GREENSTAR™- Harvest-Monitor-System für Mähdrescher

BETRIEBSANLEITUNG
GreenStar™-Harvest-Monitor-System für Mähdrescher

OMZ101441 Ausgabe G4 (GERMAN)

John Deere Harvester Works
Europäische Ausführung
Printed in Germany

Einleitung

Vorwort

WILLKOMMEN BEI GREENSTAR-PRÄZISIONSLANDBAUSYSTEMEN von John Deere. Das GREENSTAR™-Harvest-Monitor-System für Mähdrescher ist ein integriertes Präzisionslandbaupaket. Das System unterstützt die Erfassung von Ertragsdaten und damit verbundenen Informationen. John Deere hat die Hardware entwickelt, die zur einfachen und produktiven Datenerfassung erforderlich ist.

DIESES HANDBUCH sorgfältig DURCHLESEN, um zu lernen, wie das Harvest-Monitor-System für Mähdrescher richtig bedient und gewartet wird. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Geräteschäden kommen. Dieses Handbuch und die an der Maschine angebrachten Sicherheitsaufkleber sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich. (Sie können über den John-Deere-Händler bestellt werden.)

DIESES HANDBUCH SOLLTE ALS DAUERHAFTER BESTANDTEIL des John-Deere-GreenStar-Systems betrachtet werden und beim Verkauf beim System verbleiben.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische und Zollbefestigungsteile sind möglicherweise spezielle metrische bzw. Zollschlüssel erforderlich.

Die Bezeichnungen RECHTS und LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

DIE PRODUKT-KENNUMMERN (P.I.N.) an der dafür vorgesehenen Stelle im Abschnitt Kennummern eintragen. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden der Maschine im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Ihr Händler braucht diese Nummern auch, wenn Sie Teile bestellen. Die Kennummern an einem sicheren Ort - nicht bei der Maschine - ablegen.

GEWÄHRLEISTUNG erfolgt als Teil des Kundendienstprogramms von John Deere für Kunden, die ihre Geräte wie in diesem Handbuch beschrieben bedienen und warten. Die Garantie der GreenStar-Hardware ist auf dem Garantieerklärungszertifikat erläutert, das Sie von Ihrem Händler erhalten haben sollten.

Diese Garantie bietet Ihnen die Zusicherung, daß John Deere hinter seinen Produkten steht, wenn Mängel innerhalb der Garantiezeit auftreten. In manchen Fällen bietet John Deere auch Außendienstnachrüstungen, oft kostenlos für den Kunden, selbst wenn das Produkt nicht mehr unter Garantie steht. Wenn das Mähdrescher-Ertragssystem mißbraucht oder verändert wird, um seine Leistungsfähigkeit über die ursprünglichen Werksspezifikationen hinaus zu verändern, wird die Garantie nichtig und Außendienstnachrüstungen werden gegebenenfalls verweigert.

WICHTIG: Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die zum sachgemäßen Betrieb des mit dem GreenStar™-Harvest-Monitor-System ausgestatteten Mähdreschers erforderlich sind.

Wenn der Mähdrescher mit dem GreenStar™-Harvest-Monitor-System verwendet wird, immer zuerst in diesem Handbuch und erst danach in der grundlegenden Betriebsanleitung des Mähdreschers nachschlagen.

Wir wünschen Ihnen viel FREUDE mit Ihrem neuen GreenStar™-Harvest-Monitor-System für Mähdrescher von John Deere.

GREENSTAR ist ein Warenzeichen von Deere & Company

Inspektion vor Auslieferung

Folgende Prüfungs-, Einstellungs- und Wartungsarbeiten wurden vor Auslieferung der Maschine durchgeführt:

- ❒ 1. Monitorfunktionen (SETUP) wurden überprüft und sind OK.
- ❒ 2. Die Einstellungen der Displayeinheiten und der Mähdreschereinheiten sind identisch.
- ❒ 3. Wenn der Mähdrescher mit der Druckeroption ausgestattet ist, mit der Druckerinstallation fortfahren (siehe “Installation des integrierten Druckers” im Abschnitt “Setup-Funktionen des Harvest-Monitors”).
- ❒ 4. Alle Funktionen des GreenStar-Systems und die Sicherheitsmaßnahmen wurden dem Benutzer erklärt.

Unterschrift des Händlers/KD-Fachmanns: **Datum:**

OUZXMAG,0001DBF –29–13SEP04–1/1

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheitsmaßnahmen 05-1

Anordnung der GREENSTAR-Komponenten
GREENSTAR-Display. 10-1
Massenflußsensor 10-1
Feuchtesensor 10-1
Integrierter Drucker (Wahlausrüstung) 10-2

GREENSTAR-Display und Tastenblock
Allgemeine Informationen 15-1
Kontrasttaste 15-2
Einleitende Hinweise 15-2

Einrichtung des GREENSTAR-Displays
Einrichtung des GREENSTAR-Displays
GREENSTAR-Display 20-1
Ändern des Reifenradius 20-2
Einrichtung des GREENSTAR-Displays
Systemeinstellungen 20-2
Ländercode. 20-3
Systemeinstellungen
Sprache 20-5
Run Page Layout 20-6
INFO - GREENSTAR-Display. 20-8

SETUP-Funktionen des HARVEST-MONITORS
SETUP-Diagramm des Harvest-Monitors 25-1
Installation des integrierten Druckers 25-2
SETUP - Harvest Mon - PAGE 1 25-3
SETUP - Harvest Mon
Mandant 25-4
Schlag. 25-5
Setup - Benutzerdefinierter Name 25-6
Setup Benutzerdefinierter Name -
Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben-
Set 25-7
SETUP - Harvest Mon
Fruchtart-Setup 25-9
Schneidwerk 25-11
Kalibrierung. 25-13
Standardkalibrierungsverfahren. 25-15
Wahlweises Kompensationsverfahren für
geringen Fluß 25-17

Seite

Manuelle Einstellung des
Kalibrierungsfaktors 25-20
SETUP - Feuchte
Feuchtekorrektur 25-21
SETUP - Harv Mon - PAGE 1
Feuchtekorrektur 25-22
Feuchtealarm 25-25
Feuchtekurven 25-26
Feuchtekurven-Kalibrierungscodes 25-29
Abschalthöhe 25-30
SETUP - Harv Mon - PAGE 2
Gewichtseinheiten und Flächeneinheiten . . . 25-31
Setup RUN-Seiten 25-32

Run-Funktionen des HARVEST-MONITORS
RUN-Diagramm des Harvest-Monitors
(Standard). 30-1
RUN-Funktionen des Harvest-Monitors
RUN - PAGE 1 30-2
RUN - PAGE 2 30-7

Informationsfunktionen
Diagramm der Informationsfunktionen des
Harvest-Monitors. 35-1
INFO - Harvest Monitor 35-2
INFO - Ansicht, Schlagtotale. 35-3
INFO - Ansicht, Fruchtarttotale 35-5
INFO - Benutzerdefinierte Namen anzeigen . . 35-6
INFO - Löschen 35-6
INFO - Löschen
INFO - Schlagtotale löschen 35-7
INFO - Fruchtarttotale löschen 35-8
INFO - Benutzerdefinierte Mandantnamen
löschen 35-9
INFO - Benutzerdefinierte Schlagnamen
löschen 35-10
INFO - Diagnose 35-11
INFO - Harvest Monitor
INFO - Diag FS - PAGE 1, Feuchtesensor . . 35-12
INFO - Diag FS - PAGE 2, Feuchtesensor . . 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 3, Feuchtesensor . . 35-15

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2004
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRUCTION® Manual

Seite

INFO - Diagnose
INFO - Diag MF, Massenflußsensor 35-16
INFO - Mähdr.netzwerk 35-18
INFO - Aufgetret. Probleme 35-19

Störungssuche des HARVEST-MONITORS
Fehlercodes des Harvest-Monitors 40-1
Feuchtesensor 40-6
Massenflußsensor 40-6
GREENSTAR-Display. 40-7

Spezifikationen für HARVEST MONITOR
Tabelle “Zahlbare Normfeuchte und -dichte”. . . . 45-1
Standardgewichte. 45-2
Drehmomente für metrische Schrauben 45-2
Sicherheitshinweis zur nachträglichen
Installation von elektrischen und
elektronischen Geräten und/oder
Komponenten 45-4
Konformitätsbescheinigung. 45-4

Maschinen-Kennummern
Kennzeichnungsplatten. 50-1
Kartierungsrechner 50-1
GREENSTAR-Display. 50-2
Feuchtesensor 50-2
Massenflußsensor 50-2
GPS-Empfänger 50-3
Seriennummer des Druckers 50-3

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit
John Deere Ersatzteile 1
Die richtigen Werkzeuge. 1
Gut ausgebildete Kundendienstleute 1
Schnell zur Stelle 2

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

T81389 –UN–07DEC88

DX,ALERT –29–29SEP98–1/1

Warnbegriffe verstehen

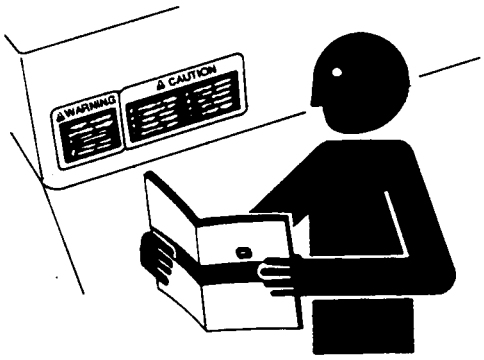
Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

TS187 –29–30SEP88

DX,SIGNAL –29–03MAR93–1/1

Sicherheitshinweise befolgen



TS201 –UN–23AUG88

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

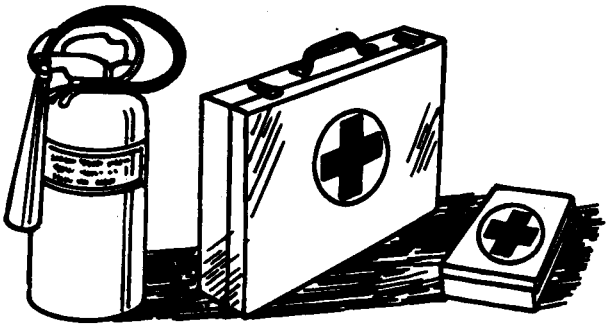
Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.

DX,READ –29–03MAR93–1/1

Vorbereitungen für den Notfall



TS291 –UN–23AUG88

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2 –29–03MAR93–1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Geräte auf den Boden absenken. Den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Parkbremse einrücken. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten an der Maschine zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

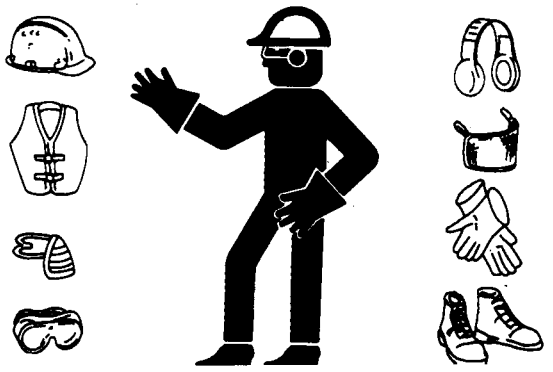
TS218 –UN–23AUG88

HX,STSSA,K –29–22JUL99–1/1

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 –UN–23AUG88

DX,WEAR2 –29–03MAR93–1/1

Beschädigung der Maschine beim Schweißen vermeiden

Um die Beschädigung der elektronischen Komponenten zu vermeiden, sicherstellen, daß vor Schweißarbeiten am Mähdrescher das negative Massekabel abgenommen wird.

OUO6075,00020AC –29–09MAY02–1/1

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden

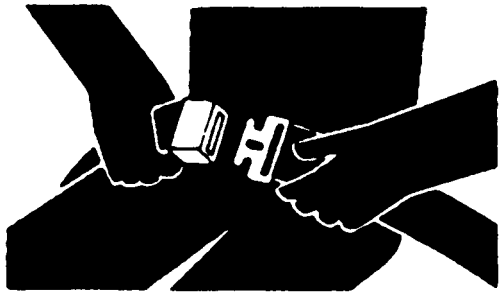
Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.

TS256 –UN–23AUG88

H01,9000SA,E –29–15JUN90–1/1

Sicherheitsgurte anlegen

Den Sicherheitsgurt stets anlegen, wenn Sie den Mähdrescher bedienen oder als Beifahrer mitfahren.

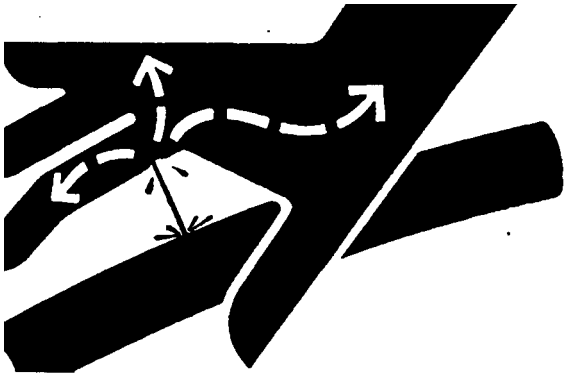


H47137

H47137 –UN–25OCT95

HX,STSSA,I –29–22JUL99–1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten



X9811 –UN–23AUG88

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

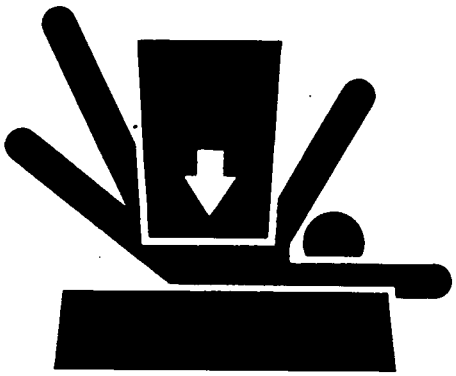
Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt Aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

DX,FLUID –29–03MAR93–1/1

Maschine unfallsicher unterbauen



TS229 –UN–23AUG88

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

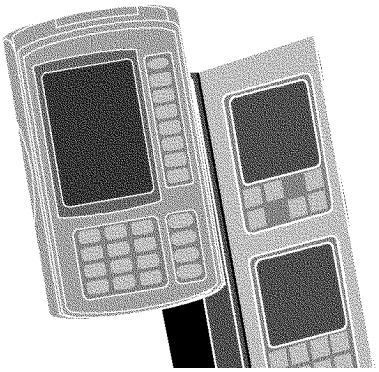
Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER –29–24FEB00–1/1

Anordnung der GREENSTAR™-Komponenten

GREENSTAR-Display

Das GREENSTAR-Display befindet sich an der rechten vorderen Eckstrebe der Mähdrescherkabine. Das Display ermöglicht dem Bediener das Einsehen von Systeminformationen in Echtzeit, während er auf dem Fahrersitz sitzt und den Mähdrescher bedient.



ZX018765

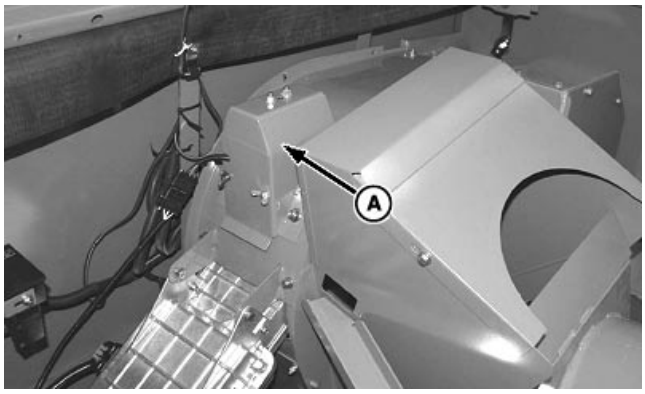
ZX018765 –UN–26NOV99

OUZXMAG,0001D31 –29–30JUL04–1/1

Massenflußsensor

Der Massenflußsensor (A) ist im Oberteil des Körnerelevatorgehäuses im Körnertank angebracht. Geerntete Körner werden vom Körnerelevator ausgeworfen und auf das Prallblech abgelenkt. Der Massenflußsensor wandelt die Aufschlagskraft der Körner in einen elektronischen Impuls um, über den Feuchtertragseinheit/Flächeneinheit ermittelt wird.

A—Massenflußsensor

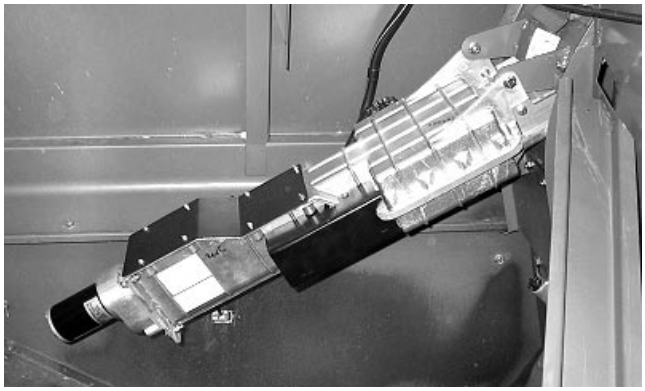


ZX25384 –UN–16JUN04

OUZXMAG,0001D32 –29–30JUL04–1/1

Feuchtesensor

Der Feuchtesensor befindet sich an der Vorderseite des oberen Körnerbefüllschneckengehäuses im Korntank. Dieser Sensor mißt ständig die Feuchte einer kleinen Körnerprobe, die aus den Körnern entnommen wird, während sie auf die Korntank-Befüllschnecke gelangen.



ZX25383 –UN–16JUN04

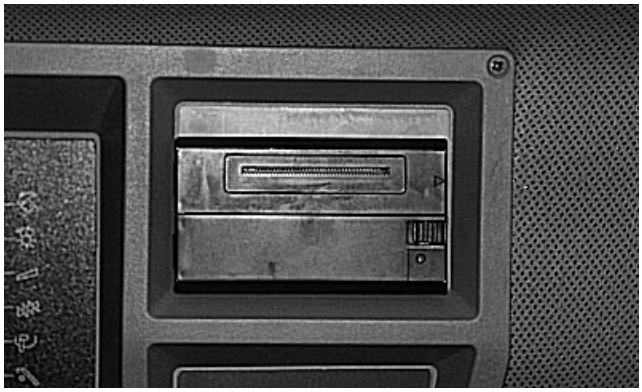
OUZXMAG,0001D33 –29–30JUL04–1/1

Integrierter Drucker (Wahlausrüstung)

Ein Spezial-Matrixdrucker kann in das Deckenarmaturenbrett integriert werden.

Die auf dem Bildschirm angezeigten Gesamtwerte für Ladung, Feld, Hof und Fruchtart können dann ausgedruckt werden.

Ein Kartierungsrechner und eine KeyCard mit Serversoftware (mindestens Version KEY05N5_0.Y12) sind zur Installation des Druckers erforderlich.



H66149 –UN–02FEB01

OUZXMAG,0001D30 –29–30JUL04–1/1

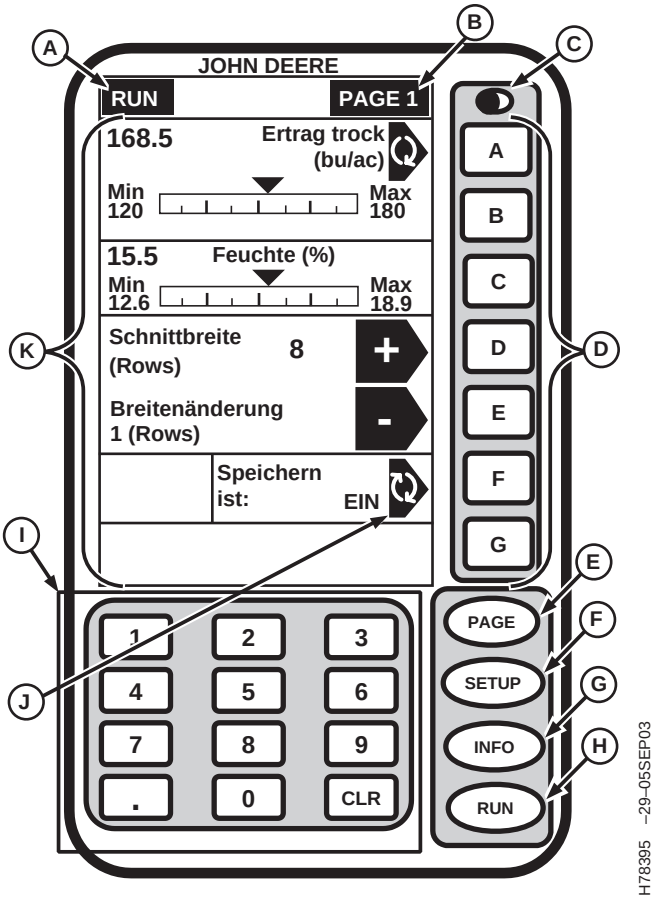
GREENSTAR-Display und Tastenblock

Allgemeine Informationen

Das GREENSTAR-Display ist eine Mehrzweckanzeige mit benutzerfreundlicher, menügesteuerter Befehlseingabe. Der Anzeigebereich umfaßt mehrere Anzeigefelder, sieben Buchstaben-Tasten (A-G), die rechts neben den Anzeigefeldern angeordnet sind, einen numerischen Tastenblock, eine PAGE-Taste und drei Moduswahltasten (SETUP, INFO und RUN).

Ein Beispiel für jeden Bildschirm ist auf den folgenden Seiten zu sehen. Jeder Bildschirm umfaßt mehrere Anzeigefelder, und jedes Anzeigefeld zeigt spezielle Informationen an.

WICHTIG: Die auf den folgenden Seiten abgebildeten Bildschirmanzeigen dienen nur Referenzzwecken. Tatsächlich angezeigte Bildschirme können aufgrund des Anschlusses von optionalen Geräten und/oder der verwendeten Softwareversion anders aussehen.



A—SETUP-, INFO- oder RUN-MODUS
B—Modus-Seitennummer
C—Kontrasttaste
D—Buchstaben-Tastenblock
E—Nächsten Bildschirminhalt abrufen
F—SETUP-Modus-Taste
G—INFO-Modus-Taste
H—RUN-Modus-Taste
I—Numerischer Tastenblock
J—Schwarzer Pfeil
K—Anzeigebereich

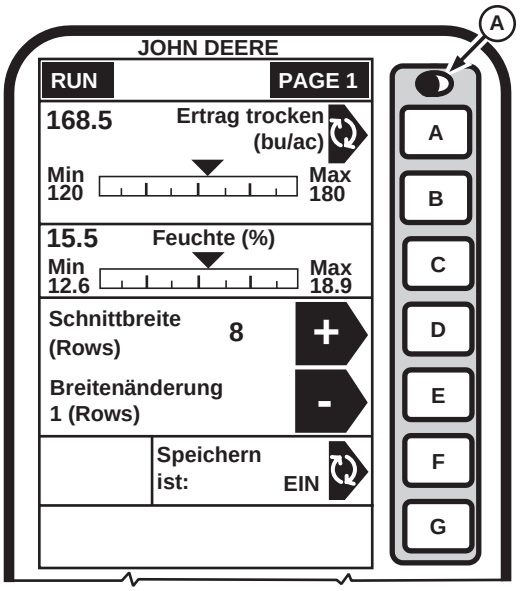
OUO6435,0001BBC –29–15JUN04–1/1

Kontrasttaste

Die Kontrasttaste (A) dient zur Einstellung der Lichtstärke des Displays, um dessen Erkennbarkeit und Deutlichkeit zu verbessern. Um den Kontrast zu regeln, die Kontrasttaste drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Kontrasteinstellung erreicht ist.

Um die Erkennbarkeit des Bildschirms zu verbessern, kann auch die Hintergrundbeleuchtungsintensität geändert werden. (Siehe GREENSTAR-Display im Abschnitt Einrichtung des GREENSTAR-Displays.)

A—Kontrasttaste



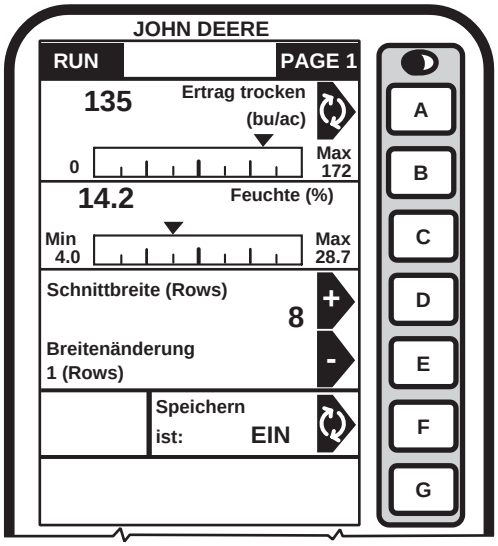
H78396 –29–05SEP03

OUO6075,0003011 –29–25AUG03–1/1

Einleitende Hinweise

HINWEIS: Das Display hat keinen EIN/AUS-Schalter. Es wird gespeist, wenn der Mähdrescher angelassen wird.

Beim ersten Einschalten erscheint der Bildschirm RUN - PAGE 1 auf dem Display. Um darauf folgende Bildschirme anzuzeigen, jeweils die Taste PAGE drücken, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.



H78397 –29–05SEP03

Die einzelnen Datenanzeigefelder können entweder aktiv oder inaktiv sein. Aktive Anzeigefelder sind durch einen schwarzen Pfeil gekennzeichnet. Sie zeigen Informationen an, die geändert werden können. Inaktive Anzeigefelder können nicht geändert werden.

Das Drücken der Buchstaben-Taste rechts neben dem aktiven Anzeigefeld bewirkt einen der folgenden Vorgänge:

- Die im Anzeigefeld enthaltenen Daten können mit Hilfe des numerischen Tastenblocks geändert werden.
- Der Status des entsprechenden Anzeigefelds wird gewechselt.
- Ein neues Menü erscheint.
- Ein Prozeß wird gestartet oder gestoppt.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001D6D –29–02SEP04–1/2

WICHTIG: Die Softwareversion des Displays muß PF303155P oder höher sein.

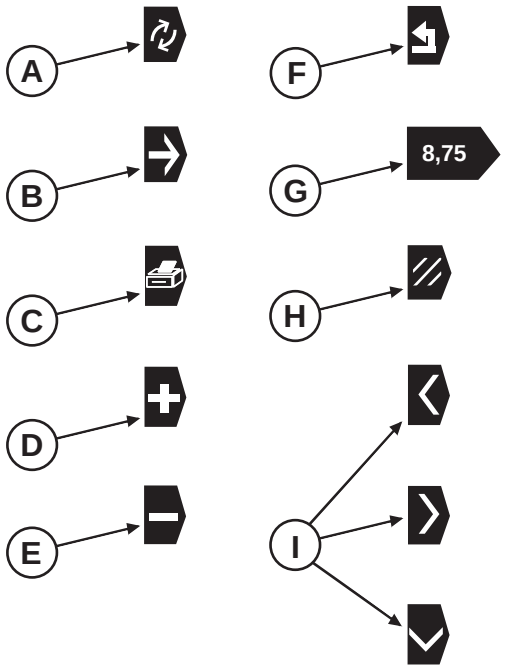
ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Um sich mit der Arbeitsweise des Monitors vertraut zu machen, die folgenden Erläuterungen zu den Symbolen beachten:

- Symbol (A) zeigt an, daß der Status des entsprechenden Anzeigefelds gewechselt werden kann (z.B. EIN/AUS, Aktiv/Inaktiv).
- Symbol (B) zeigt an, daß die in einem entsprechenden Anzeigefeld definierte Handlung ausgewählt werden kann und ein neuer Bildschirm erscheint.
- Symbol (C) wird auf “INFO”-Bildschirmen angezeigt und ermöglicht dem Benutzer, Daten auszudrucken.

HINWEIS: Symbol (C) erscheint nur, wenn ein Drucker verfügbar ist.

- Symbol (D) zeigt an, daß der im entsprechenden Anzeigefeld angezeigte Wert erhöht werden kann.
- Symbol (E) zeigt an, daß der im entsprechenden Anzeigefeld angezeigte Wert verringert werden kann.
- Symbol (F) wird auf ”RUN”-, “SETUP”- und “INFO”-Bildschirmen angezeigt und ermöglicht dem Benutzer, zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Symbol (G) zeigt an, daß der Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks geändert werden kann.
- Symbol (H) wird auf ”RUN”- und INFO”-Bildschirmen angezeigt und ermöglicht dem Benutzer, die Anzeigefeldwerte zurückzusetzen bzw. zu löschen.
- Symbole (I) werden im Modus “SETUP” angezeigt und ermöglichen dem Benutzer, ein Zeichen auszuwählen, das beim Editieren eines Profilnamens für das Layout einer RUN-Seite, eines Hofnamens oder eines Feldnamens eingefügt werden soll.



ZX1033925 –29–27OCT03

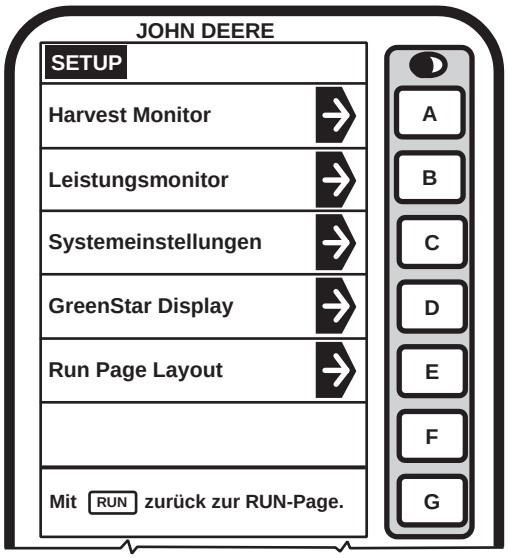
ZX1033925

A—Umschalten
B—Auswahl
C—Drucken
D—Erhöhen
E—Reduzieren
F—Zurück
G—Änderbarer Wert
H—Zurücksetzen/Löschen
I—Zeichenauswahl des Text-Editors (nach links - nach rechts - nach unten)

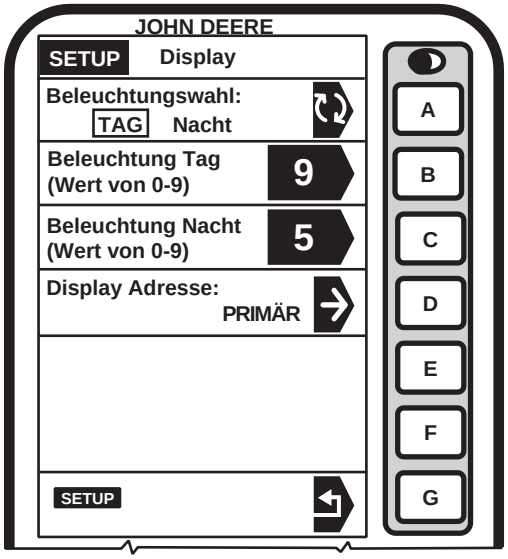
OUZXMAG,0001D6D –29–02SEP04–2/2

Einrichtung des GREENSTAR-Displays

GREENSTAR-Display



H78398 –29–05SEP03



H78399 –29–05SEP03

Die Buchstabentaste neben “GREENSTAR Display” auf dem Bildschirm SETUP drücken.

Der Bildschirm SETUP - Display erscheint. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

Beleuchtungswahl

Um die Hintergrundbeleuchtung auf Tag oder Nacht einzustellen, die Buchstabentaste neben dem Feld “Beleuchtungswahl” drücken. Der schwarze Pfeil schaltet zwischen NACHT und TAG um.

Beleuchtung Tag

Die Buchstabentaste neben “Beleuchtung Tag” drücken, zur Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung umzuschalten. Auf dem numerischen Tastenblock eine Zahl von 0 bis 9 zur Angabe der Helligkeit eingeben. Je höher die Zahl, desto heller wird der Bildschirm.

Beleuchtung Nacht

Die Buchstabentaste neben “Beleuchtung Nacht” drücken, zur Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung umzuschalten. Auf dem numerischen Tastenblock eine Zahl von 0 bis 9 zur Angabe der Helligkeit eingeben. Je höher die Zahl, desto heller wird der Bildschirm.

Display Adresse

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Displayadresse auf Primär eingestellt ist.

Die Buchstabentaste neben “Display-Adresse” drücken. Der Bildschirm SETUP - Display-Adresse erscheint; Primär auswählen.

OUO6075,0003117 –29–10OCT03–1/1

Ändern des Reifenradius

Wenn Mähdrescherreifen oder Endantriebe abweichend von der ursprünglichen Konfiguration beim Versand ab Werk ausgewechselt werden, ist es nötig, das System neu zu kalibrieren. Den Händler nachprüfen lassen, daß der richtige Reifencode in die Eckstrebenadresse eingegeben wurde.

WICHTIG: Beim Auswechseln der Antriebsräder kann sich der Reifenradius auch ändern. Ihr John-Deere-Händler kann weitere Informationen dazu geben.

Falls das System nicht neu kalibriert wird, führt dies zu ungenauen Werten der Harvest-Monitor-Erträge und abgeernteten Flächen.

OUO6075,0003166 –29–20OCT03–1/1

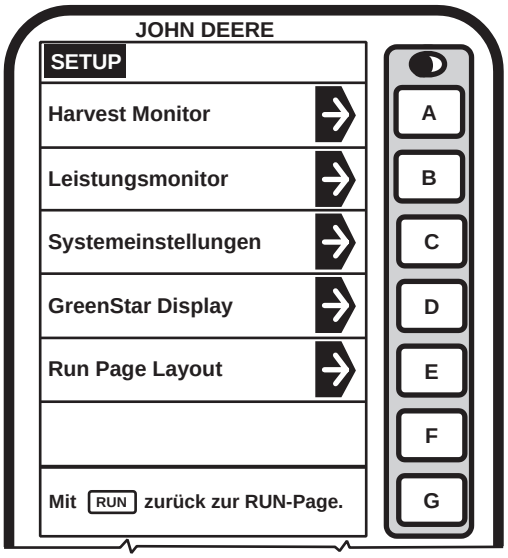
Systemeinstellungen

HINWEIS: Der Bildschirm Systemeinstellungen wird zur Auswahl folgender Parameter verwendet:

- *Ländercode*
- *Sprache*
- *Maßeinheit (englisch oder metrisch)*
- *Datumsformat*
- *Zeitformat*
- *Zahlenformat*

Alle Einstellungen können entweder als Gruppe über den Ländercode oder einzeln eingerichtet werden.

Die Buchstabentaste neben “Systemeinstellungen” drücken.

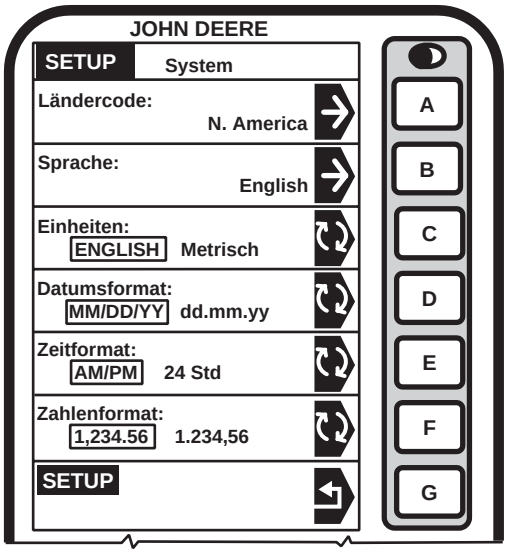


H78398 –29–05SEP03

OUO6075,0003124 –29–10OCT03–1/1

Ländercode

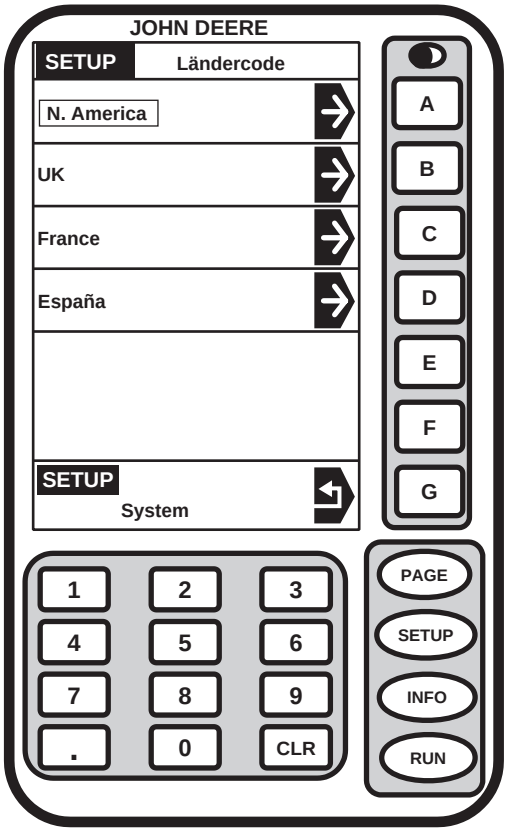
Die Buchstabentaste neben “Ländercode” drücken.



OUZXMAG,0001D34 –29–30JUL04–1/3

Die folgenden Länder sind derzeit verfügbar (mit ihren Standardeinstellungen):

- Wenn das gewünschte Land nicht erscheint, die PAGE-Taste drücken, um die nächste Seite und weitere Länder anzuzeigen.
- Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Land drücken.
- Auf dem Bildschirm SETUP - System erscheinen in jedem Anzeigefeld die Standardeinstellungen gemäß dem gewählten Land.



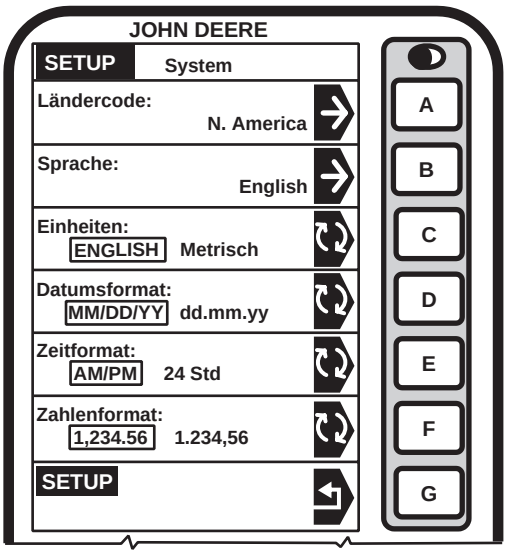
Fortsetz. siehe nächste Seite

OUZXMAG,0001D34 –29–30JUL04–2/3

Land	Sprache	Einheiten	Datumsformat	Zeitformat	Zahlenformat
USA	Englisch	Englisch	MM/TT/JJ	AM/PM	1,234.56
UK	Englisch	Metrisch	TT.MM.JJ	AM/PM	1,234.56
France	Französisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
España	Spanisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234.56
Deutschland	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Schweiz	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Österreich	Deutsch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Italia	Italienisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Danmark	Dänisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Magyarorszàg	Ungarisch	Metrisch	JJ.MM.TT	24HR	1.234,56
Sverige	Schwedisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Portugal	Portugiesisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Suomi	Finnisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Holland	Holländisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Polska	Polnisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Slovenia	Slowenisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Ceská-Republika	Tschechisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Norge	Norwegisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56
Belgien	Holländisch	Metrisch	TT.MM.JJ	24HR	1.234,56

OUZXMAG,0001D34 –29–30JUL04–3/3

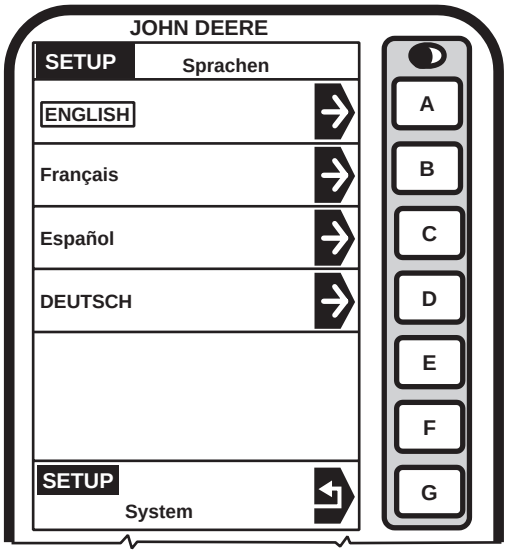
Sprache



H78401 –29–05SEP03

HINWEIS: Andere Sprachen können nur gewählt werden, wenn sie zuvor auf das System geladen wurden.

Die Buchstabentaste neben “Sprache” drücken und der Bildschirm SETUP - Sprachen erscheint.

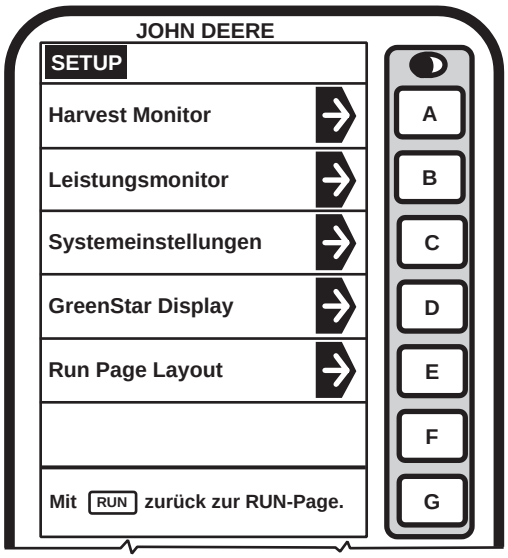


H78403 –29–08SEP03

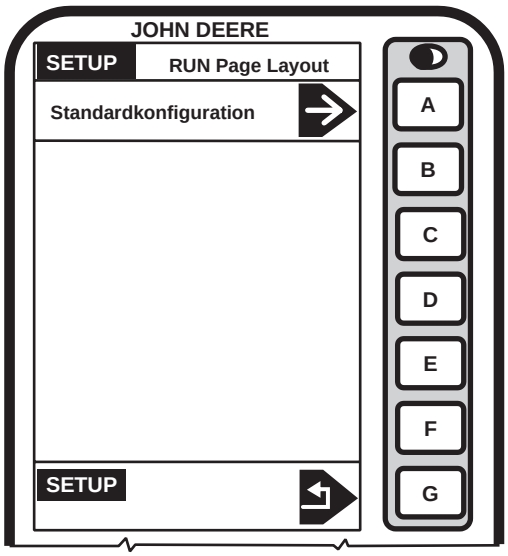
Die Buchstabentaste neben der gewünschten Sprache drücken.

OUO6435,0001BBE –29–15JUN04–1/1

RUN Page Layout



H78398 –29–05SEP03



H78406 –29–05SEP03

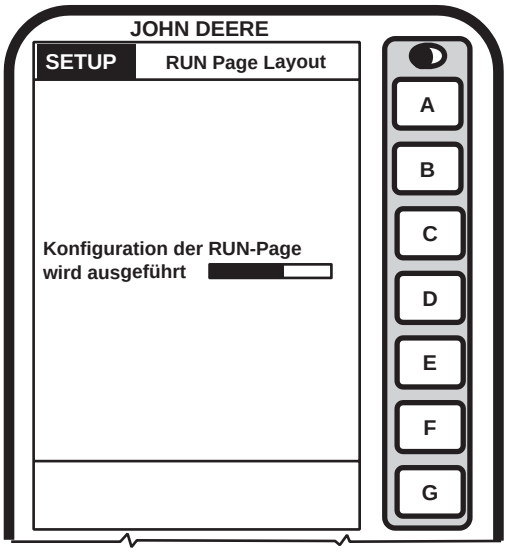
Der Bildschirm RUN Page Layout dient zur räumlichen Aufteilung der GREENSTAR™-Display-Bildschirmfelder für den Kartierungsrechner und andere Anbaugerät-Steuergeräte. Dies ist unter Umständen erforderlich, wenn Anbaugeräte an- und abgebaut werden.

1. Die Buchstabentaste neben “Run Page Layout” drücken.
2. Die Buchstabentaste neben “Standardkonfiguration” auf dem Bildschirm SETUP - RUN Page Layout drücken.
3. Die Buchstabentaste neben “SETUP” drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne eine Standardkonfiguration durchzuführen.

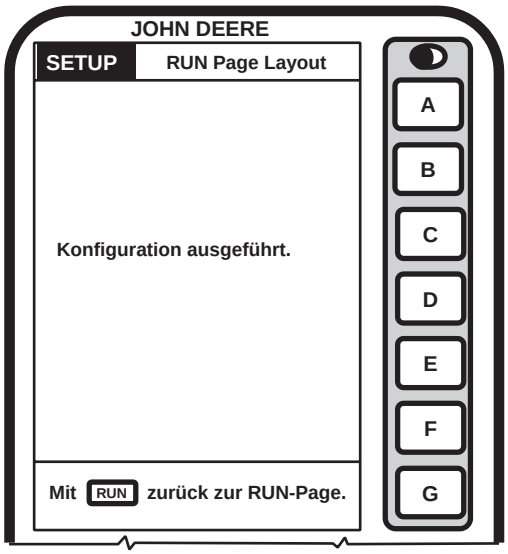
GREENSTAR ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6075,0003016 –29–25AUG03–1/2



H78407 –29–05SEP03

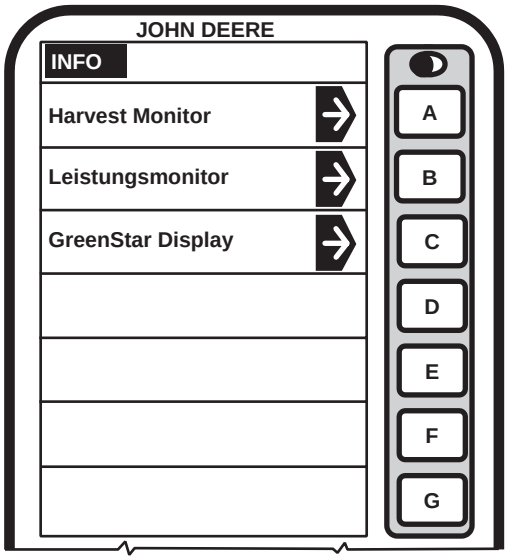


H78408 –29–05SEP03

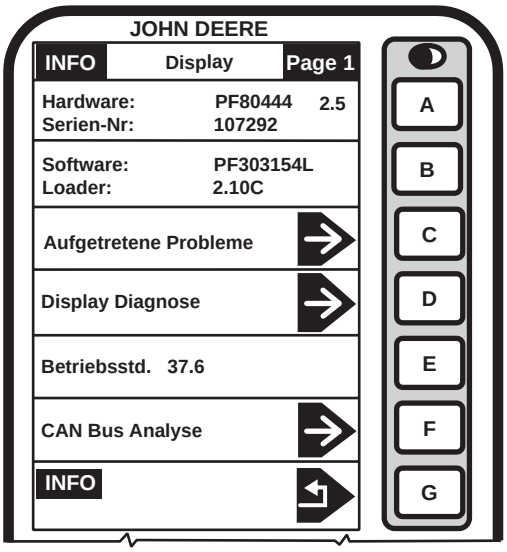
4. Der Bildschirm SETUP - Run Page Layout zeigt an, daß die Standardkonfiguration fertiggestellt ist.

OUO6075,0003016 –29–25AUG03–2/2

INFO - GREENSTAR-Display



H78409 –29–08SEP03



H78410 –29–05SEP03

Der Bildschirm INFO - Display zeigt genaue Informationen über das GREENSTAR-Display an. Mit Hilfe dieser Informationen kann die Fehlersuche des Displays durchgeführt werden, falls eine Störung auftritt.

Die Buchstabentaste neben “GreenStar-Display” drücken. Der Bildschirm INFO - Display erscheint.

Hardware

Das Anzeigefeld Hardware zeigt die Teilenummer des GREENSTAR-Displays an.

Software

In diesem Anzeigefeld wird die Bestellnummer der vom GREENSTAR-Display verwendeten Software angezeigt.

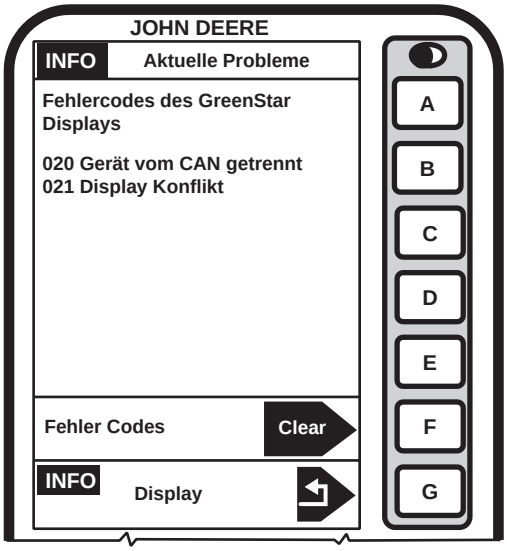
Aufgetretene Probleme

In diesem Anzeigefeld werden die im GREENSTAR-Display aufgetretenen Probleme angezeigt.

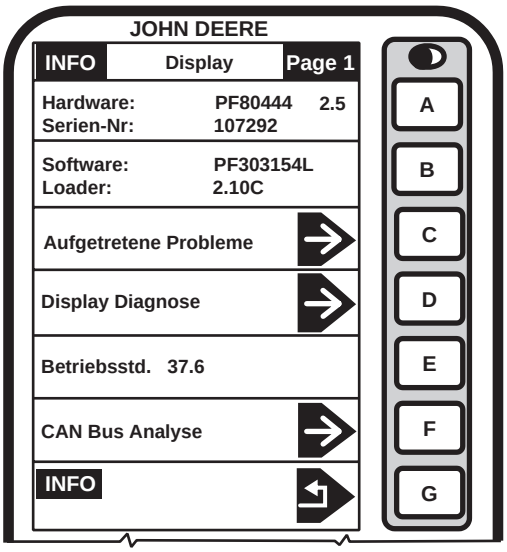
So wird das Anzeigefeld “Aufgetretene Probleme” angezeigt:

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6075,0003115 –29–10OCT03–1/2



H78411 –29–05SEP03



H78410 –29–05SEP03

1. Die Buchstabentaste neben “Aufgetretene Probleme” drücken, um eine Liste der aufgetretenen Probleme anzuzeigen.
2. Die Buchstabentaste neben “Clear” drücken, um alle kürzlich aufgetretenen Fehlercodes zu löschen.
3. Die Buchstabentaste neben “INFO” drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Display-Diagnose

Dieses Anzeigefeld dient nur für werksseitige Zwecke.

Betriebsstunden

Dieses Anzeigefeld zeigt die Anzahl der Betriebsstunden auf dem Display an.

CAN-Bus-Analyse

Dieses Anzeigefeld dient nur für werksseitige Zwecke.

GSD-CPU-Daten

Dieses Anzeigefeld dient nur für werksseitige Zwecke.

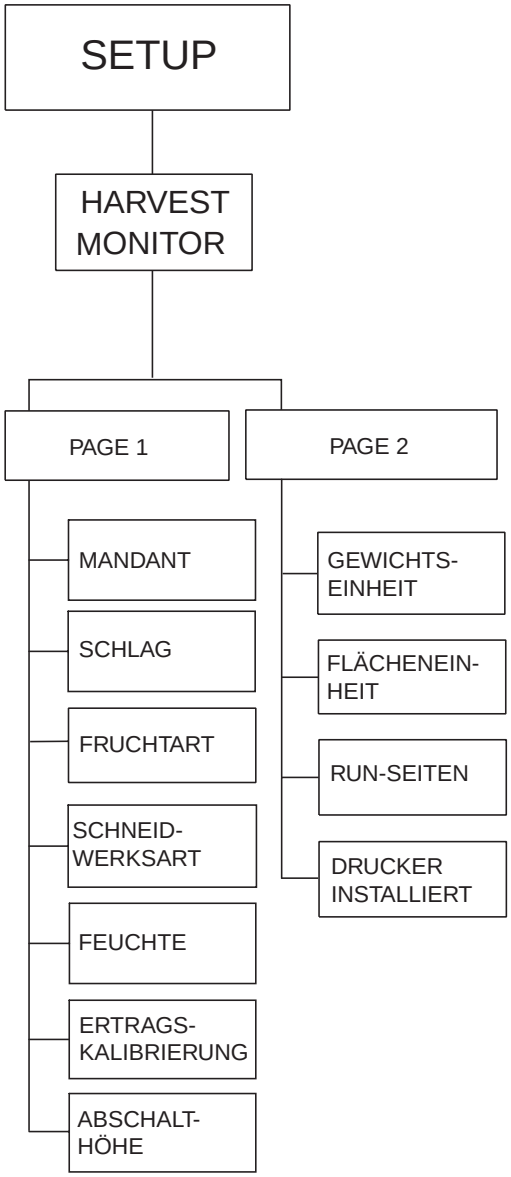
Geschwindigkeitssignaldaten

Dieses Anzeigefeld dient nur für werksseitige Zwecke.

OUO6075,0003115 –29–10OCT03–2/2

SETUP-Funktionen des HARVEST-MONITORS

SETUP-Diagramm des Harvest-Monitors



Diese Aufstellung führt die Bildschirme des SETUP-Modus und die Daten der einzelnen Bildschirme auf.

OUO6075,0003119 –29–10OCT03–1/1

Installation des integrierten Druckers

Wenn der Drucker in das Deckenarmaturenbrett integriert ist, muß er zur weiteren Verwendung installiert werden.

Ein Kartierungsrechner und eine KeyCard mit Serversoftware (mindestens Version KEY05N5_0.Y12) sind zur Installation des Druckers erforderlich.

Folgendermaßen vorgehen:

1. Nach Installation des Kartierungsrechners und Einführen der KeyCard die “INFO”-Taste und dann die Buchstabentaste neben “INFO - KeyCard” drücken.

2. Auf dem Bildschirm INFO - KeyCard die Buchstabentaste neben “Drucker installiert” drücken, um zwischen NEIN und JA umzuschalten. JA auswählen, um den Drucker zu installieren.

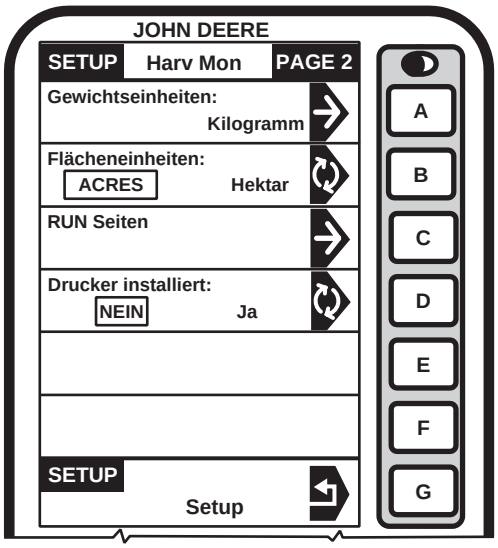
3. Die “SETUP”-Taste drücken.

4. Die Buchstabentaste neben “Harvest Mon” und dann auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Mon - PAGE 2 neben “Drucker installiert” drücken, um zwischen NEIN und JA umzuschalten. JA auswählen, um den Drucker zu installieren.

WICHTIG: Die Schritte 4 und 5 nach jedem erneuten Start wiederholen (Zündung EIN/AUS).

Nach Abschluß der Druckerinstallation ist die KeyCard nicht mehr erforderlich und kann entnommen werden.

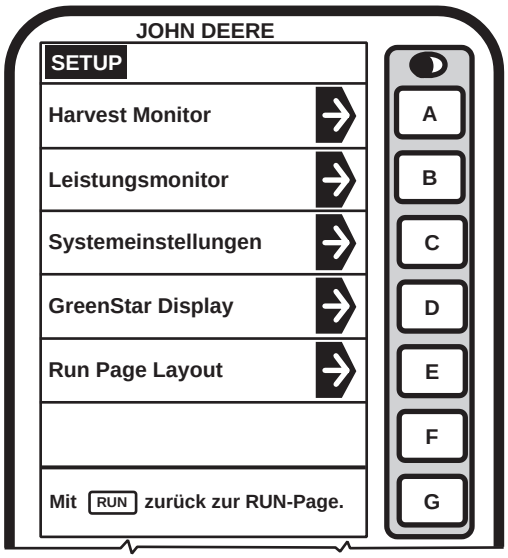
ZX1035989 –29–20DEC04

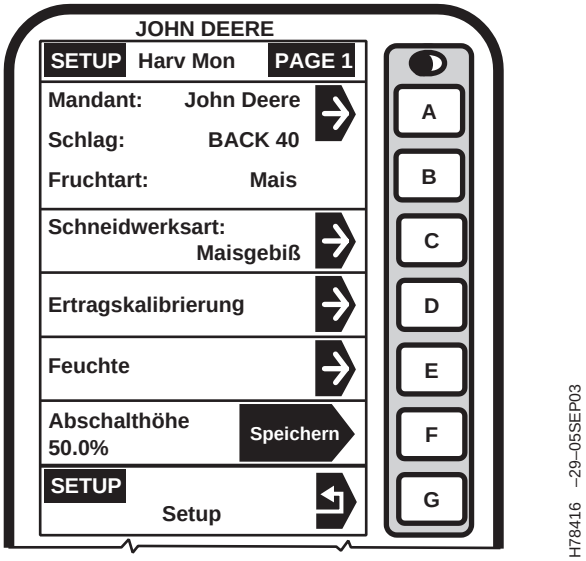


H75235 –29–21FEB03

OUZXMAG,0001DC1 –29–13SEP04–1/1

SETUP - Harvest Mon - PAGE 1





WICHTIG: Zur Kalibrierung des Harvest-Monitors siehe den Abschnitt Kalibrierung weiter unten in diesem Abschnitt.

HINWEIS: Der SETUP-Modus dient zur Auswahl von Bildschirmen, in denen bestimmte Einstellungen geändert werden können.

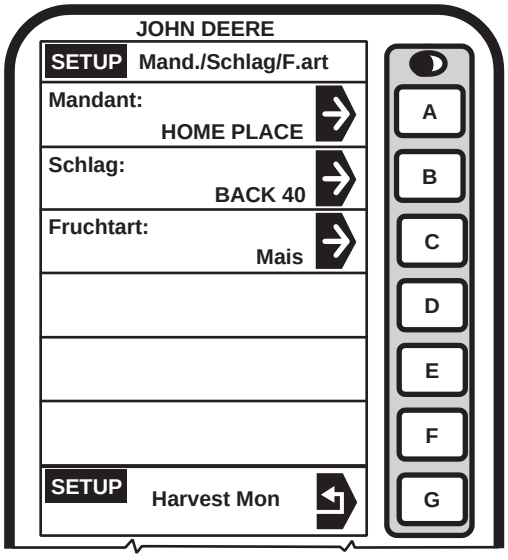
Beim Betrieb in Verbindung mit Harvest Doc werden Mandant, Schlag und Fruchtart in Harvest Doc eingerichtet.

Die Taste “SETUP” drücken; der Bildschirm SETUP erscheint.

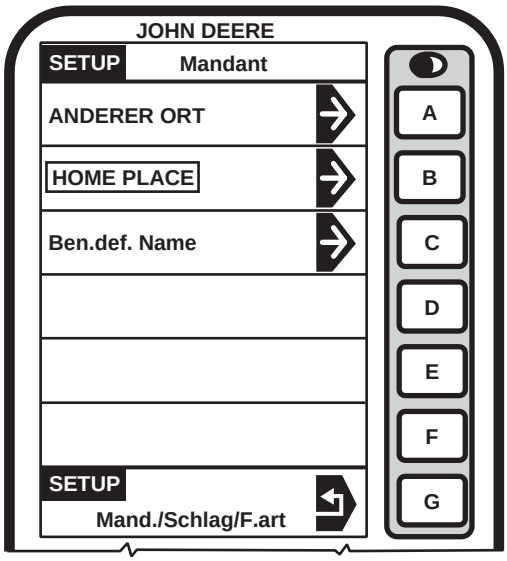
Die Buchstabentaste neben “Harvest Monitor” drücken.

OUO6075,000301A –29–25AUG03–1/1

Setup - Mandant



H78417 –29–05SEP03



H78418 –29–05SEP03

HINWEIS: Ein Mandant kann aus einem oder mehreren Schlägen bestehen.

1. Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Mon - PAGE 1 auf die Buchstabentaste neben “Mandant/Schlag/Fruchtart” drücken. Der Bildschirm SETUP - Mand./Schlag/F.art erscheint.

2. Auf dem Bildschirm Setup - Mand./Schlag/F.art die Buchstabentaste neben “Mandant” drücken.

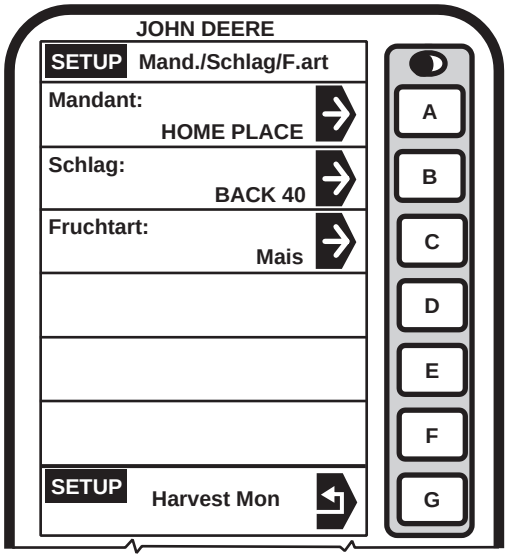
HINWEIS: Wenn der Mandantname nicht auf dem Bildschirm SETUP - Mandant - PAGE 1 erscheint, kann er auch als benutzerdefinierter Name eingegeben werden. Um einen benutzerdefinierten Namen einzugeben, die Buchstabentaste neben Ben.def. Name drücken (siehe SETUP - Benutzerdefinierter Name weiter unten in diesem Abschnitt).

Die Buchstabentaste neben “SETUP” drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne einen Mandanten auszuwählen.

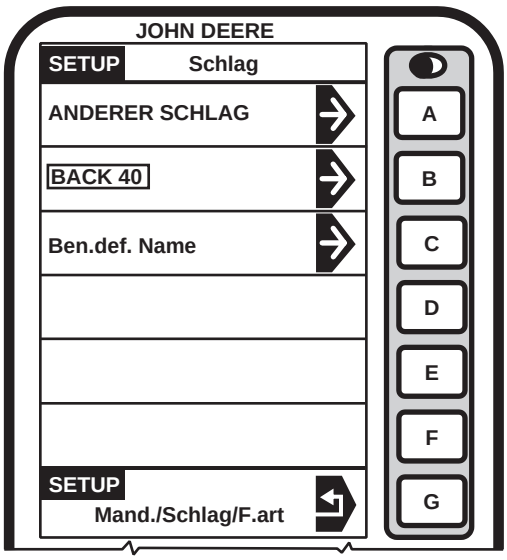
3. Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Mandanten drücken. Bei Bedarf die “PAGE”-Taste drücken, bis der gewünschte Mandant angezeigt wird.

OUO6075,000311F –29–10OCT03–1/1

SETUP - Schlag



H78417 –29–05SEP03



H78419 –29–05SEP03

HINWEIS: Ein Schlag besteht aus einer einzigen Landparzelle, auf der eine einzige Fruchtart angebaut wird.

1. Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Mon - PAGE 1 auf die Buchstabentaste neben “Mandant/Schlag/Fruchtart” drücken. Der Bildschirm SETUP - Mandant/Schlag/Fruchtart erscheint.

2. Auf dem Bildschirm Setup - Mand./Schlag/F.art die Buchstabentaste neben “Schlag” drücken.

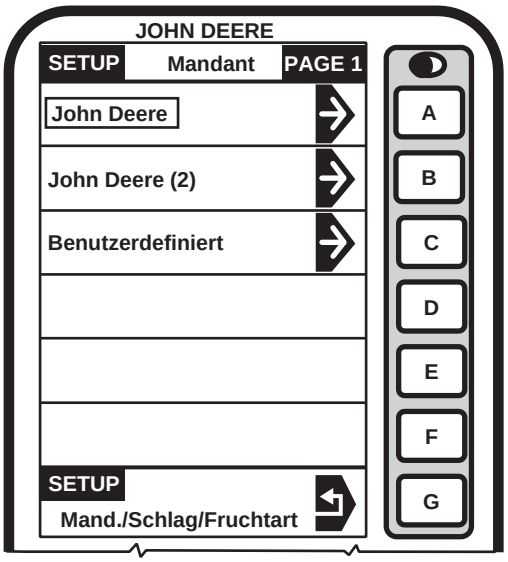
HINWEIS: Wenn der Schlag nicht aufgeführt wird, kann er als benutzerdefinierte Name eingegeben werden. Um einen benutzerdefinierten Namen einzugeben, die Buchstabentaste neben Ben.def. Name drücken (siehe SETUP - Benutzerdefinierter Name weiter unten in diesem Abschnitt).

Die Buchstabentaste neben “SETUP” drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, ohne einen Schlag auszuwählen.

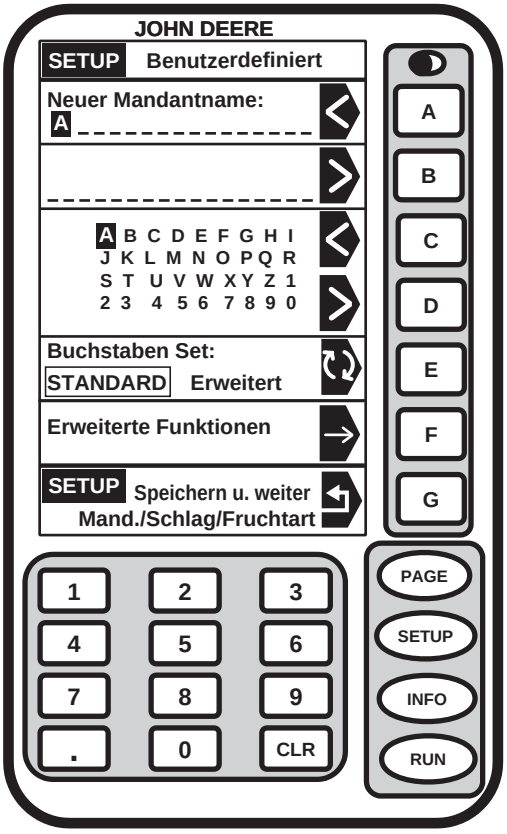
3. Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Schlag drücken. Bei Bedarf die “PAGE”-Taste drücken, bis der gewünschte Schlag angezeigt wird.

OUO6075,0003120 –29–10OCT03–1/1

Setup - Benutzerdefinierter Name



H78435 –29–08SEP03



H78436 –29–24OCT03

HINWEIS: Der Bildschirm SETUP - Mandant - PAGE 1 dient als Beispiel; zur Einrichtung eines benutzerdefinierten Namens für Mandant und Schlag werden die gleichen Verfahren verwendet.

Der benutzerdefinierte Name erscheint im jeweiligen Bildschirm (RUN, SETUP oder INFO). Ein benutzerdefinierter Name kann maximal 19 Zeichen haben. Der markierte Buchstabe in der alphabetischen Liste erscheint im oberen Anzeigefeld unter "Mandantname" oder "Feldname".

Bei der Eingabe numerischer Ziffern für "Mandant oder Feld" können zwei Verfahren angewandt werden. Das erste Verfahren besteht in der Verwendung der Symbole "< oder >", um zur gewünschten Ziffer zu gelangen. Das zweite Verfahren besteht in der Verwendung des numerischen Tastenblocks. Die gewünschte Ziffer auf dem numerischen Tastenblock drücken, damit diese im Anzeigefeld "Mandant oder Schlag" angezeigt wird.

Die Buchstabentaste neben "Benutzerdefiniert" drücken.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol "<" drücken, um zur vorherigen Position bzw. zum vorherigen Zeichen im Namen zurückzukehren.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol ">" drücken, um den Cursor eine Position weiter zu verschieben.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol "<" drücken, um den vorherigen Buchstaben im Alphabet zu wählen.

Die Buchstabentaste neben dem Symbol ">" drücken, um den nächsten Buchstaben im Alphabet zu wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

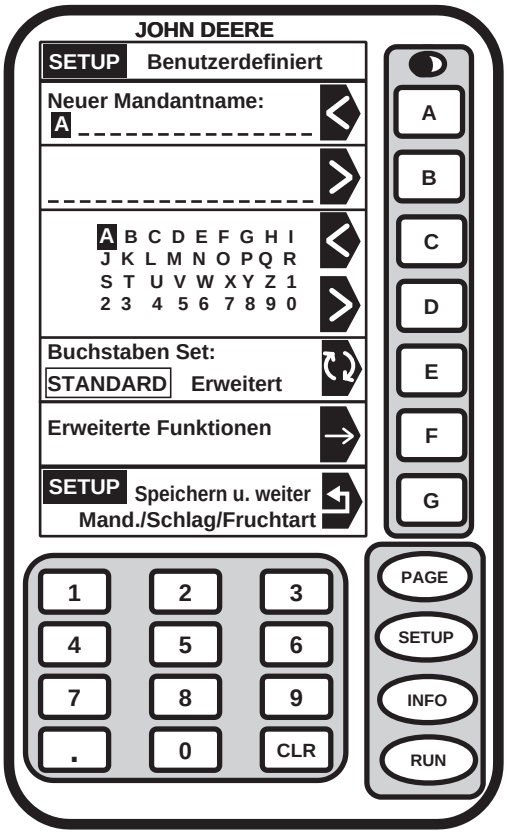
HINWEIS: Wenn der “Mandantname” gespeichert wurde, fordert der nächste Bildschirm den “Schlagnamen” an. Die Schritte wiederholen, um alphabetische Zeichen auszuwählen. Wenn der “Schlagname” gespeichert wurde, fordert der nächste Bildschirm den Benutzer zur Eingabe einer zu erntenden “Fruchtart” ein.

Zum Speichern die Buchstabentaste neben “SETUP Speichern u. weiter Mand./Schlag/Fruchtart” drücken.

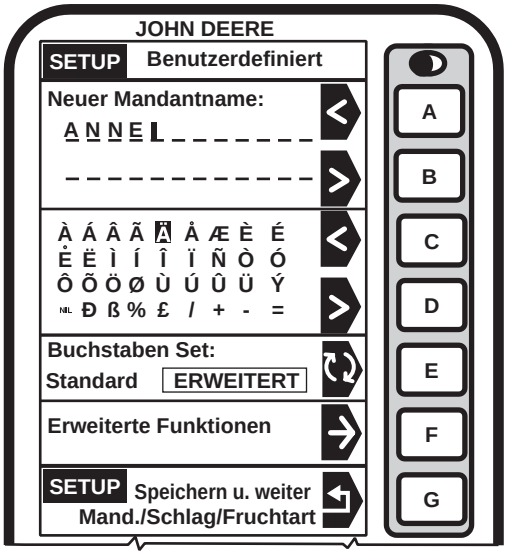
Auf die RUN-, SETUP- oder INFO-Taste drücken, um den Bildschirm zu verlassen, ohne den benutzerdefinierten Namen zu speichern.

OUO6075,0003121 –29–10OCT03–2/2

Setup Benutzerdefinierter Name - Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben-Set



Standard



Erweitert

Die Buchstabentaste neben “Buchstaben-Set” drücken, um zwischen “Standard” und “Erweitert” zu wechseln. Die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

Erweiterte Buchstaben werden im zweiten Anzeigefeld angezeigt.

Die gewünschten Zeichen auswählen.

Zum Zugriff auf “Erweiterte Funktionen”: Die Buchstabentaste neben “Erweiterte Funktionen” drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6075,000302B –29–26AUG03–1/2

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer erweiterte Funktionen für die benutzerdefinierten Namen verwenden.

Die Taste neben dem Symbol “<” oder “>” drücken, um die gewünschten Buchstaben auszuwählen.

Die Buchstabentaste neben “SETUP Speichern u. weiter Mand./Schlag/Fruchtart” drücken, um den Namen zu speichern und zum Bildschirm SETUP - Mandant/Schlag/Fruchtart zurückzukehren.

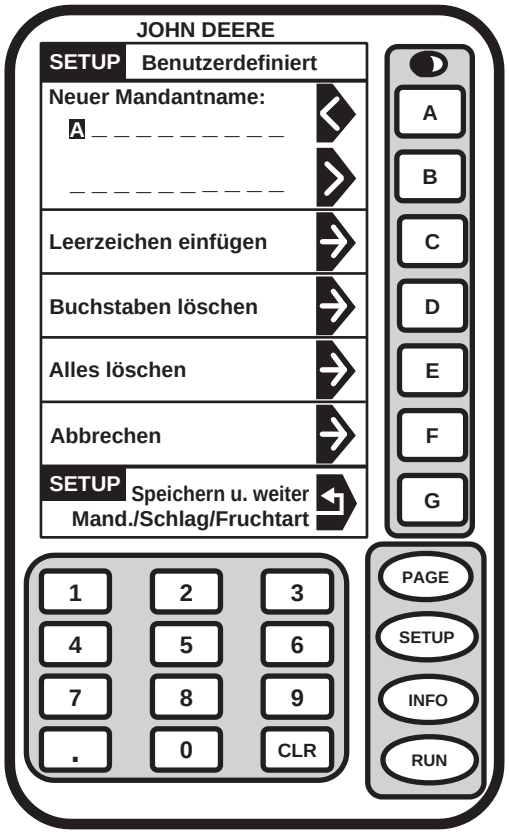
Die Buchstabentaste neben “Leerzeichen einfügen” drücken, um ein Leerzeichen an der gewünschten Stelle einzufügen.

Zum Löschen von Buchstaben die Buchstabentaste neben “Buchstaben löschen” drücken.

Zum Löschen aller Zeichen die Buchstabentaste neben “Alles löschen” drücken.

Die Buchstabentaste neben “Abbrechen” drücken, um den Vorgang abzubrechen.

Um den Bildschirm zu verlassen, ohne den benutzerdefinierten Namen zu speichern, die Taste RUN, SETUP oder INFO drücken.



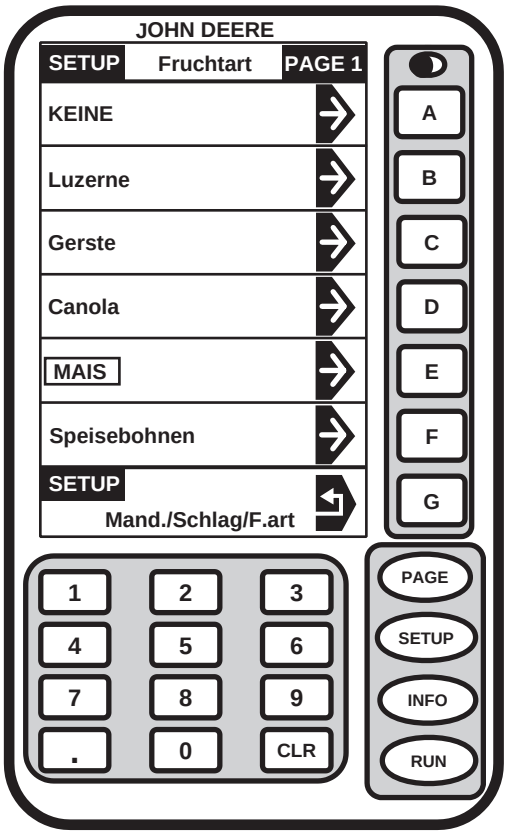
H78438 –29–08SEP03

OUO6075,000302B –29–26AUG03–2/2

Fruchtart-Setup

1. Auf dem Bildschirm SETUP - Harvest Mon - PAGE 1 auf die Buchstabentaste neben “Mandant/Schlag/Fruchtart” drücken. Der Bildschirm SETUP - Mandant/Schlag/Fruchtart erscheint.

2. Auf dem Bildschirm SETUP - Mand./Schlag/F.art die Buchstabentaste neben “Fruchtart” drücken.



H78420 –29–05SEP03

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6435,0001BBF –29–15JUN04–1/3

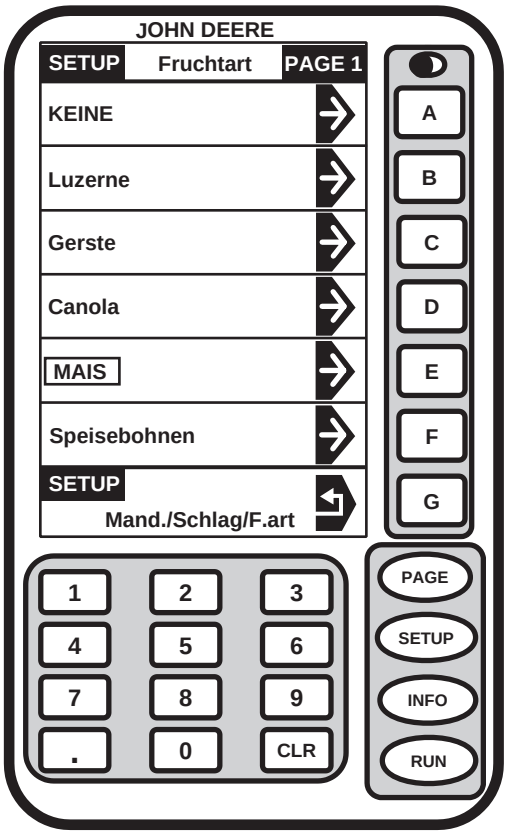
WICHTIG: Für die folgenden Fruchtarten wurden Feuchtekalibrierungskurven voreingestellt:

- **Wintergerste (E)**
- **Sommergerste (E)**
- **Mais (E)**
- **Speisebohnen**
- **Grassamen**
- **Raps (E-I)**
- **Roggen (E)**
- **Hafer (E)**
- **Erbsen (E)**
- **Sonnenblumen (E-I)**
- **Triticale (Euro)**
- **Winterweizen (E)**

HINWEIS: Wenn die gewünschte Fruchtart nicht auf dem aktuellen Bildschirm angezeigt wird, die "PAGE"-Taste drücken, bis die gewünschte Fruchtart angezeigt wird. Siehe die Tabelle des Fruchtart-Feuchtanteils und der Fruchtartdichte im Abschnitt Technische Daten.

Wenn eine Fruchtart ausgewählt wird, die keine Kalibrierungskurve hat, erscheint ein Warnhinweis auf der Run-Seite (für diese Fruchtarten ist die Genauigkeit eingeschränkt).

Wenn Bohnen oder KEINE ausgewählt wird, ist der Feuchtesensor deaktiviert.



H78420 –29–05SEP03

3. Die Buchstabentaste neben der gewünschten "Fruchtart" drücken (z.B. MAIS).

4. Auf die Buchstabentaste neben "SETUP" drücken, um zum Bildschirm SETUP - Harvest Mon - PAGE 1 zurückzukehren.

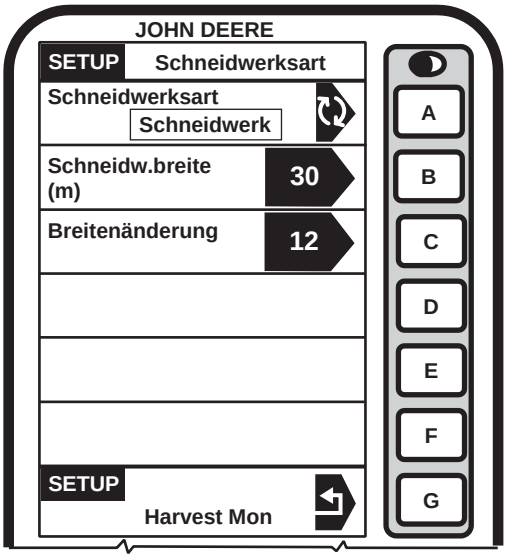
Die folgenden Fruchtarten sind wählbar:

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alfalfa	Wintergerste (E)	Sommergerste (E)	Gerste (Euro 6)
Canola	Kichererbsen	Mais (E)	Speisebohnen
Flachs	Grassamen	Linsen	Lupin
Hirse	Senf	Weiße Bohnen	Hafer (E)
Erbsen (E)	Popcorn (E)	Raps (E-I)	Raps (E-Ö)
Reis (lang)	Reis (kurz)	Roggen (E)	Saflor
Sorghum (Milo)	Sojabohnen	Sonnenblumen (E-I)	Sonnenblumen (E-Ö)
Winterweizen (E)	Futterweizen (E)	Triticale (Euro)	

OUO6435,0001BBF –29–15JUN04–3/3

Setup Schneidwerksart



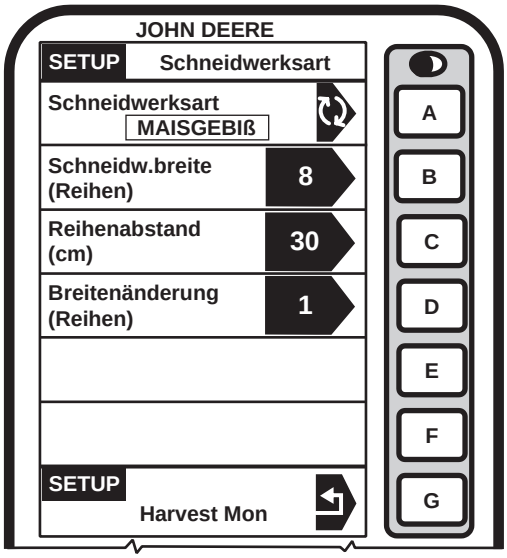
H78421 –29–08SEP03

SETUP - Schneidwerksart (Schneidwerk/Band-Pickup)

WICHTIG: Sicherstellen, daß die Schneidwerksart richtig ist, wenn das Schneidwerk ausgetauscht wird. Wenn die falsche Schneidwerksart ausgewählt ist, führt dies zu falschen Daten.

HINWEIS: Zum Umschalten zwischen Feet und Metern siehe SETUP GREENSTAR-DISPLAY.

Auf dem Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 auf die Buchstabentaste neben “Schneidwerksart” drücken. SETUP - Schneidwerksart wird angezeigt.



H78422 –29–05SEP03

SETUP - Schneidwerksart (Maisgebiß/Row Crop)

HINWEIS: Je nach der gewählten Schneidwerksart können zusätzliche Punkte eingerichtet werden.

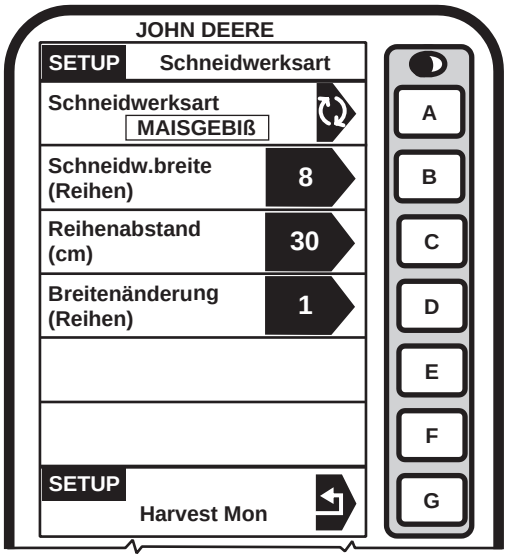
Die Buchstabentaste neben “Schneidwerksart” drücken, um zwischen Maisgebiß, Row Crop, Schneidwerk und Band-Pickup zu wechseln.

Die gewünschte Schneidwerksart wählen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6435,0001BC0 –29–15JUN04–1/3

Maisgebiß/Row-Crop-Gebiß



H78422 –29–05SEP03

Auf die Buchstabentaste neben “Schneidwerksart” drücken, um die Schneidwerksbreite einzustellen. Die Schneidwerksbreite (in Reihen) mit dem numerischen Tastenblock eingeben.

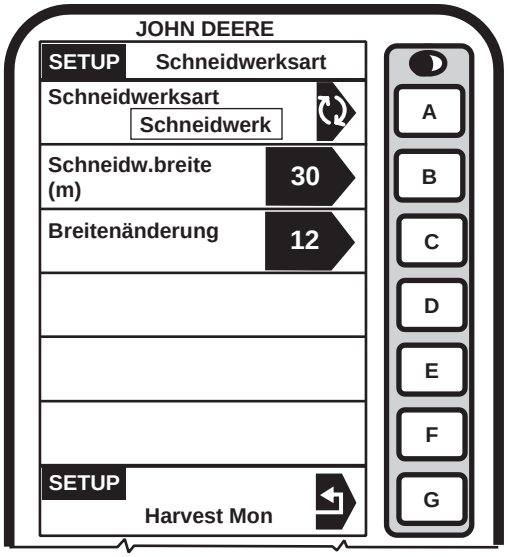
WICHTIG: Sicherstellen, daß der Reihenabstand richtig ist, wenn die Schneidwerksart gewechselt wird. Ein falscher Reihenabstand führt zur ungenauen Flächenberechnung.

Die Buchstabentaste neben “Reihenabstand” drücken, um die Abstandsbreite (in cm/in) mit Hilfe des numerischen Tastenblocks einzugeben.

Die Buchstabentaste neben “Breitenänderung” drücken, um die Schritte (in Reihen) für die Änderung der Schnittbreite auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 einzustellen. Die Zahl mit dem numerischen Tastenblock eingeben.

OUO6435,0001BC0 –29–15JUN04–2/3

Schneidwerk/Band-Pickup



H78421 –29–08SEP03

HINWEIS: Wenn Reihenkulturen (z.B. Sojabohnen) mit einer Plattform geerntet werden und der Reihenabstand die Verwendung der vollen Schnittbreite nicht zuläßt, muß die Einstellung der Schnittbreite an die tatsächliche Breite des Fruchtartschnitts angepaßt werden.

Schneidwerk = Tatsächliche Schlagschnittbreite in Metern (feet).

Band-Pickup = Tatsächliche Breite des Fruchtartschnitts zur Erzeugung von Schwaden in Metern (feet).

Die richtige Schneidwerksbreite in Metern oder Fuß mit dem numerischen Tastenblock eingeben.

Die Buchstabentaste neben “Breitenänderung” drücken, um die Schritte (in Metern oder Feet) für die Schnittbreite auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 einzustellen.

OUO6435,0001BC0 –29–15JUN04–3/3

Kalibrierung

Allgemeine Hinweise zur Kalibrierung

Für die exakte Messung des Körnergewichts ist die Kalibrierung des Massenflußsensors erforderlich. Das Standardverfahren zur Kalibrierung muß für jede zu erntende Fruchtart durchgeführt werden. Darüber hinaus kann das wahlweise Kompensationsverfahren für geringen Fluß durchgeführt werden, um bei starken Schwankungen des Körnerflusses einen höheren Genauigkeitsgrad zu erzielen.

In den nachstehenden Absätzen werden die verschiedenen Bildschirme beschrieben, die für das Kalibrierungsverfahren verwendet werden.

Anzeigefeld "Kalibrierung läuft" oder "System nicht kalibriert"

Dieser Abschnitt zeigt an, ob der Massenflußsensor auf die gewünschte Fruchtart kalibriert wurde.

Wenn das System nicht kalibriert wurde, wird die Meldung “System NICHT kalibriert” angezeigt.

Wenn die Standardkalibrierung durchgeführt wurde, zeigt ein Balkendiagramm an, daß der Massenflußsensor richtig kalibriert wurde.

Wurde eine Standardkalibrierung und eine Kalibrierung für geringen Fluß durchgeführt, erweitert sich das Balkendiagramm, um einen höheren Genauigkeitsbereich anzuzeigen.

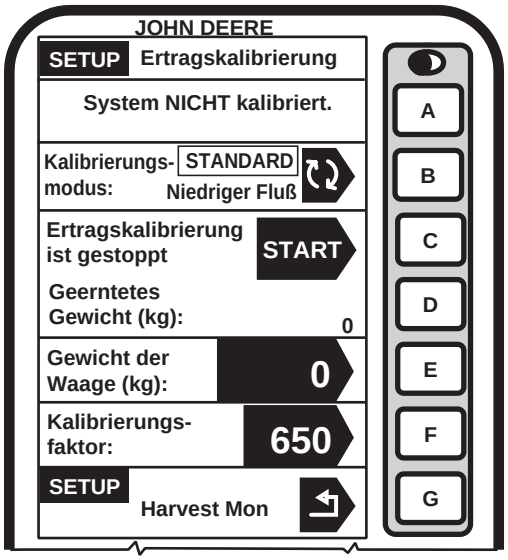
Anzeigefeld Kalibrierungsmodus

Dieser Bildschirm gibt an, ob das Standardkalibrierungsverfahren oder das wahlweise Verfahren für niedrigen Fluß durchgeführt werden soll.

Die Buchstabentaste neben “Kalibrierungsmodus” drücken, um zwischen “Standardkalibrierung” und wahlweiser “Kalibrierung für geringen Fluß” zu wechseln.

Anzeigefeld Ertragskalibrierung

Auf diesem Bildschirm kann das Kalibrierungsverfahren “gestartet” oder “gestoppt” werden.



H78423 –29–05SEP03

Bildschirm "System NICHT kalibriert" dargestellt

Fortsetz. siehe nächste Seite

Anzeigefeld “Geerntetes Gewicht”

Dieser Bildschirm zeigt das ungefähre Gewicht der während des Kalibrierungsverfahrens geernteten Körner an.

Anzeigefeld “Gewicht der Waage“

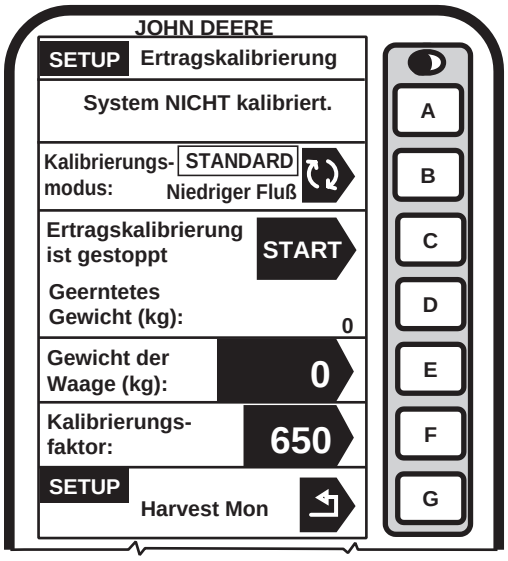
In diesem Bildschirm kann nach dem Abschluß eines Kalibrierungslaufs das Waagengewicht eingegeben werden (während des Kalibrierungslaufs wird das ungefähre geerntete Körnergewicht angezeigt).

Anzeigefeld Kalibrierungsfaktor

Der hier angezeigte Wert ermöglicht die exakte Messung des Massenflußsensors. Dieser Wert wird während des Kalibrierungsverfahrens automatisch aktualisiert. Dieser Wert kann auch manuell eingestellt werden.

OUO6075,0003106 –29–10OCT03–2/2

Standardkalibrierungsverfahren



H78423 –29–05SEP03

WICHTIG: Vor der Kalibrierung sicherstellen, daß der Korntank und das Entleerschneckenrohr des Mähdreschers leer sind. Darauf achten, daß der Wagen bzw. der LKW, in dem die Körner vom Mähdrescher abtransportiert werden, leer ist.

Das Ertragsüberwachungssystem kann nur dann exakt funktionieren, wenn der Bediener die Kalibrierungsverfahren korrekt durchführt.

Die nachstehenden Verfahren müssen unter der maximalen Fahrgeschwindigkeit durchgeführt werden, die der Bediener für die betreffende Fruchtart und das Gelände vorsieht. Dazu muß ein möglichst ebener Schlagabschnitt mit gleichförmigem Ertrag gewählt werden.

HINWEIS: Auf dem Bildschirm kann die folgende Informationsmeldung erscheinen: “Low Cal Flow Comp NOT required” (Kompensation für niedrigen Fluß NICHT erforderlich). Wenn diese Meldung erscheint, war die Durchflußrate während der Kalibrierung sehr niedrig. Aus diesem Grund ist es nicht notwendig bzw. möglich, das wahlweise Kompensationsverfahren für niedrigen Fluß durchzuführen. Das Standardkalibrierungsverfahren reicht aus.

1. Die Buchstabentaste neben “Kalibrierungsmodus” drücken und die gewünschte Kalibrierung wählen.

2. Die Buchstabentaste neben “Start/Stop” drücken. Die Anzeige ändert sich auf: “Ertragskalibrierung läuft”.

3. Den Erntevorgang beginnen. Das im Anzeigefeld “Geerntetes Gewicht” angezeigte Gewicht sollte während der Ernte zunehmen.

4. Eine bekannte Körnermenge ernten (d.h. ein voller Korntank, eine LKW- bzw. Wagenladung usw.).

5. Nachdem die bekannte Last eingebracht wurde, die Maschine abstellen und warten, bis sich die gesamte geerntete Körnermenge im Korntank befindet.

Fortsetz. siehe nächste Seite

6. Die Buchstabentaste neben “Stop” drücken, um die Kalibrierung zu stoppen. Die Anzeige ändert sich auf: “Ertragskalibr. ist gestoppt”.

WICHTIG: Darauf achten, daß der Korntank vollständig geleert wird, und daß sich alle Körner auf einem Fahrzeug (Wagen oder LKW) befinden.

7. Die bekannte Körnermenge wiegen lassen. Während auf den Waagenbeleg gewartet wird, kann weitergeerntet werden, indem “RUN” gedrückt wird.

8. Wenn der Waagenbeleg zum Mähdrescher zurückkommt, weiter mit der Seite Ertragskalibrierung.

9. Die Buchstabentaste neben “Gewicht der Waage” drücken, um den Gewichtswert zu ändern.

10. Über den numerischen Tastenblock das Nettogewicht der Körner vom Waagenbeleg eingeben.

WICHTIG: Das Standardkalibrierungsverfahren ändert die bereits gespeicherten Daten nicht. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle Erntedaten aus, die ab diesem Zeitpunkt erfaßt werden.

HINWEIS: Wenn das Gewicht auf dem Waagenbeleg 50 % höher oder niedriger als das angezeigte Gewicht ist, läßt das System die Eingabe des Waagengewichts NICHT zu. Es wird empfohlen, die Ernteverfahren zu überprüfen und sicherzustellen, daß das Fahrzeug, das die Körner vom Mähdrescher abtransportiert, ebenfalls den korrekten Verfahren folgt. An diesem Punkt die Kalibrierungsverfahren wiederholen.

11. Die Buchstabentaste neben “Gewicht der Waage” drücken, um den neuen Wert EINZUGEBEN. Der Kalibrierungsfaktor ändert sich automatisch, wenn das Körnergewicht eingegeben wird.

Wahlweises Kompensationsverfahren für geringen Fluß

HINWEIS: Den Kalibrierungsfaktor NICHT von Hand einstellen, wenn beabsichtigt wird, das Kompensationsverfahren für geringen Fluß durchzuführen.

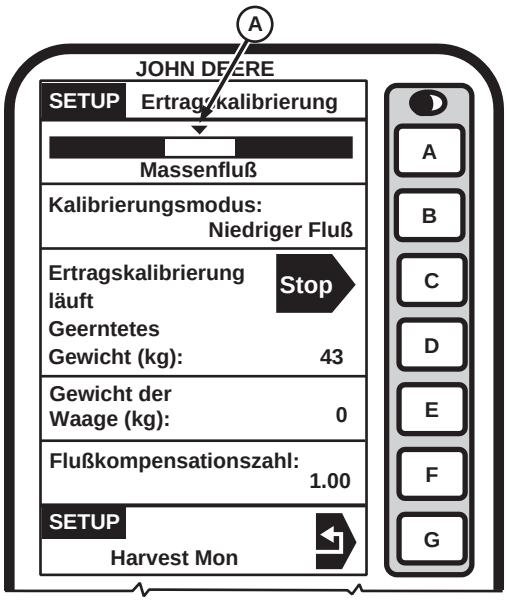
Das folgende Verfahren darf nur durchgeführt werden, nachdem das Standardkalibrierungsverfahren für die betreffende Fruchtart und Bedingungen durchgeführt wurde. Obwohl dieses Verfahren wahlfrei ist, können mit ihm nur dann exakte Resultate erzielt werden, wenn es sorgfältig befolgt wird.

Das Verfahren muß bei 50 % bis 66 % der Fahrgeschwindigkeit durchgeführt werden, unter der das Standardkalibrierungsverfahren für die betreffende Fruchtart und den Zustand durchgeführt wurde. Dazu muß ein möglichst ebener Schlagabschnitt mit gleichförmigem Ertrag gewählt werden.

WICHTIG: Sicherstellen, daß der Korntank und die Entleerschnecke des Mähdreschers leer sind. Darauf achten, daß der Wagen bzw. der LKW, mit dem Körner vom Mähdrescher abtransportiert werden, leer ist.

1. Die Buchstabentaste neben “Kalibrierungsmodus” drücken und “Niedriger Fluß”wählen.

2. Die Buchstabentaste neben “Start/Stop” drücken. Die Anzeige ändert sich auf: “Ertragskalibrierung läuft”.



H78424 –29–08SEP03

A—Sollwertbereich

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: Nach dem Ändern der Fahrgeschwindigkeit erfolgt eine Verzögerung, bevor der Bewegungsanzeiger anspricht. Deshalb nach dem Ändern der Fahrgeschwindigkeit 10 bis 20 Sekunden warten und die Auswirkung auf den Bewegungsanzeiger beobachten, bevor eine andere Einstellung durchgeführt wird.

3. Mit der Ernte beginnen und die Fahrgeschwindigkeit einstellen, bis sich der Bewegungsanzeiger im Sollwertbereich stabilisiert, siehe (A).

4. Das im Anzeigefeld “Geerntetes Gewicht” angezeigte Gewicht sollte während der Ernte zunehmen.

5. Eine bekannte Körnermenge ernten (d.h. ein voller Körnertank, eine LKW- bzw. Wagenladung usw.).

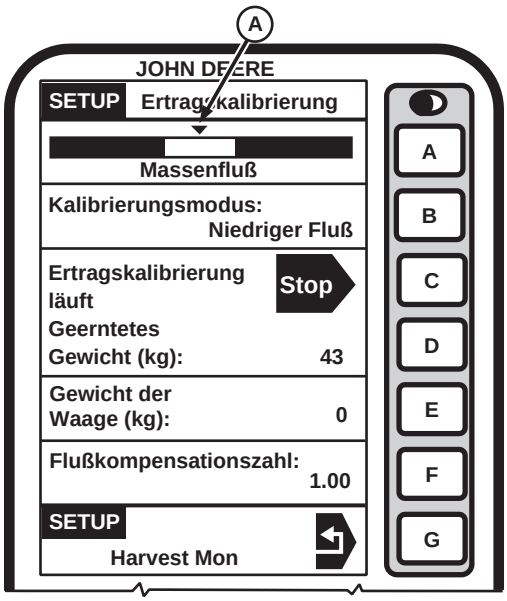
6. Nachdem die bekannte Last eingebracht wurde, die Maschine abstellen und warten, bis sich die gesamte geerntete Körnermenge im Korntank befindet.

HINWEIS: Die folgende Informationsmeldung kann erscheinen: Kompensationsfluß zu hoch (Comp Flow Too High). Kompensationslauf wiederholen (Repeat Comp Run). Wenn diese Nachricht erscheint, kann das Waagengewicht nicht eingegeben werden. Das wahlweise Kompensationsverfahren für geringen Fluß wiederholen und dabei besonders darauf achten, daß der Bewegungsanzeiger im Zielbereich (A) gehalten wird.

7. Die Buchstabentaste neben “Start/Stop” erneut drücken, um die Kalibrierung zu “stoppen”. Die Anzeige ändert sich auf: “Ertragskalibrierung ist gestoppt” (Yield Calibration is Stopped).

WICHTIG: Darauf achten, daß der Korntank vollständig geleert wird, und daß sich alle Körner auf einem Fahrzeug (Wagen oder LKW) befinden.

8. Die bekannte Körnermenge auf dem LKW oder Wagen wiegen lassen. Während auf den Waagenbeleg gewartet wird, kann weitergeerntet werden, indem “RUN” gedrückt wird.



H78424 –29–08SEP03

A—Sollwertbereich

Fortsetz. siehe nächste Seite

9. Wenn der Waagenbeleg zum Mähdrescher zurückkommt, weiter mit der Seite Ertragskalibr.

10. Die Buchstabentaste neben “Gewicht der Waage” drücken, um den Gewichtswert zu ändern.

11. Über den numerischen Tastenblock das Nettogewicht der Körner vom Waagenbeleg eingeben.

WICHTIG: Die Kalibrierungsverfahren ändern die bereits gespeicherten Daten nicht. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle Erntedaten aus, die ab diesem Zeitpunkt erfaßt werden.

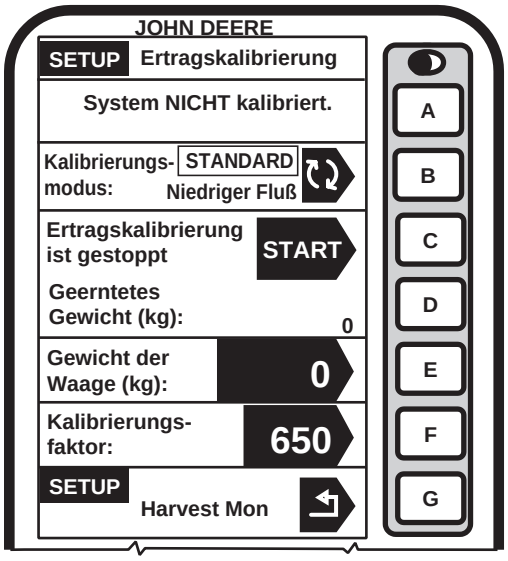
HINWEIS: Wenn das Gewicht auf dem Waagenbeleg 50 % höher oder niedriger als das angezeigte Gewicht ist, läßt das System die Eingabe des Waagengewichts NICHT zu. Es wird empfohlen, die Ernteverfahren zu überprüfen und sicherzustellen, daß das Fahrzeug, das die Körner vom Mähdrescher abtransportiert, ebenfalls den korrekten Verfahren folgt. An diesem Punkt die Kalibrierungsverfahren wiederholen.

12. Die Buchstabentaste neben “Gewicht der Waage” drücken, um den neuen Wert EINZUGEBEN. Die Flußkompensationszahl ändert sich automatisch, wenn das Körnergewicht eingegeben wird.

Manuelle Einstellung des Kalibrierungsfaktors

HINWEIS: Den Kalibrierungsfaktor nicht manuell einstellen, wenn beabsichtigt wird, das Kompensationsverfahren für geringen Fluß durchzuführen.

Ein neuer Kalibrierungsfaktor kann auch manuell eingegeben werden. Um den Kalibrierungsfaktor zu berechnen, das auf der Anzeige angegebene Gewicht durch das Nettogewicht auf dem Waagenbeleg dividieren. Das Ergebnis mit dem angezeigten Kalibrierungsfaktor multiplizieren (siehe das nachstehende Beispiel). Dies ist der neue Kalibrierungsfaktor.



H78423 –29–05SEP03

Manuelle Eingabe eines Kalibrierungsfaktors.

1. Die Buchstabentaste neben “Kalibrierungsfaktor” drücken, um die Kalibrierung zu ändern.
2. Den Kalibrierungsfaktor über den numerischen Tastenblock eingeben.
3. Die Buchstabentaste neben “Kalibrierungsfaktor” drücken, um den neuen Wert EINZUGEBEN.

OUO6435,0001BC1 –29–15JUN04–1/2

H62561 –29–07JUL00

$$\text{Angezeigter Kalibrierungsfaktor (950)} \times \frac{\text{Im Display angezeigtes Körnergewicht (27 643 lb)}}{\text{Netto-Körnergewicht von Waagenbeleg (27 022 lb)}} = \text{Neuer Kalibrierungsfaktor (971)}$$

Beispiel:

Angezeigter Kalibrierungsfaktor = 950

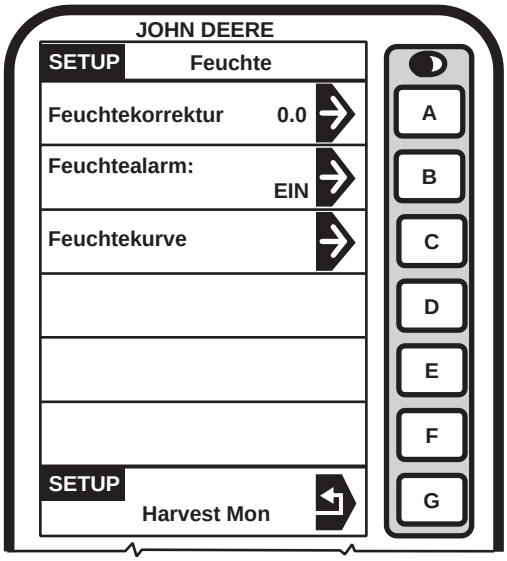
Auf der Anzeige angegebenes Körnergewicht = 27643 lb

Nettokörnergewicht von Waagenbeleg = 27022 lb

Neuer Kalibrierungsfaktor = 971

OUO6435,0001BC1 –29–15JUN04–2/2

SETUP - Feuchtekorrektur



H78425 –29–05SEP03

WICHTIG: Durch das Ändern der Feuchtekorrektur in Anzeigefeld “Feuchtekorrektur” werden die bereits gespeicherten Daten nicht geändert. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, wirken sie sich auf alle Erntedaten aus, die ab diesem Zeitpunkt erfaßt werden.

Die Bildschirme SETUP - Feuchte werden verwendet, um die Feuchtekorrektur, den Feuchtealarm (Ein/Aus) und die Feuchtekurven einzurichten.

Auf dem Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 auf die Buchstabentaste neben “Feuchte” drücken. Der Bildschirm SETUP Feuchte erscheint.

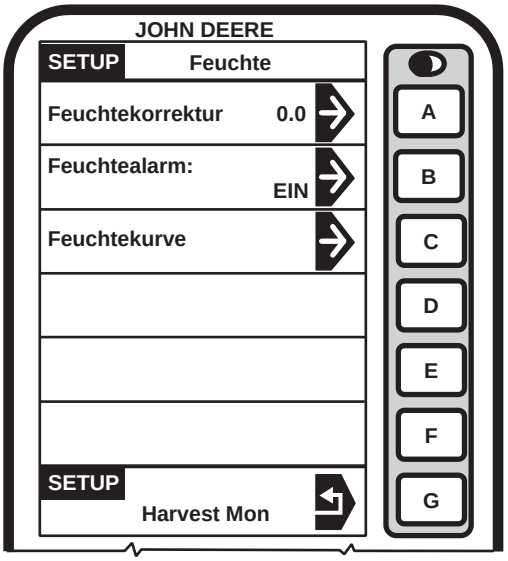
Der Bildschirm Feuchtekorrektur dient zur Anpassung der Feuchtekorrektur, die auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 angezeigt wird, an die Meßwerte eines vom Kunden oder Lagerhaus zertifizierten Feuchtesensors.

HINWEIS: Für die folgenden Fruchtarten wurden Feuchtekalibrierungskurven voreingestellt:

- *Wintergerste (E)*
- *Sommergerste (E)*
- *Mais (E)*
- *Speisebohnen*
- *Grassamen*
- *Raps (E-I)*
- *Roggen (E)*
- *Hafer (E)*
- *Erbsen (E)*
- *Sonnenblumen (E-I)*
- *Triticale (Euro)*
- *Winterweizen (E)*

OUO6435,0001BC2 –29–15JUN04–1/1

Feuchtekorrektur



H78425 –29–05SEP03

H78426 –29–05SEP03

HINWEIS: Wenn während des Erntevorgangs die Funktion Speichern "EINGESCHALTET" ist, wird mit Hilfe der Echtzeitdaten festgestellt, wie viele Prozentpunkte die Feuchtekorrektur hinzufügen oder abziehen muß.

Außerhalb des Erntevorgangs zeigt die Anzeige bei "AUSGESCHALTETER" Funktion Speichern die Durchschnittsfeuchte der Fruchtart an. Die Durchschnittsfeuchte muß nicht korrigiert werden. Wenn die Durchschnittsfeuchte korrigiert wird, kann der Echtzeit-Feuchtewert überkorrigiert werden.

1. Auf dem Bildschirm SETUP - Feuchte die Buchstabentaste neben "Feuchtekorrektur" drücken.

HINWEIS: Das Anzeigefeld "Fruchtart" zeigt die gewählte Fruchtart an.

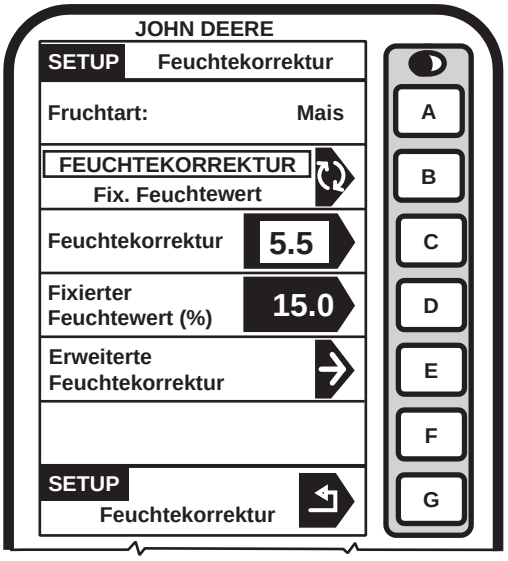
2. Mit der Buchstabentaste neben "Feuchtekorrektur" und "Fix. Feuchtewert" kann der Fahrer den Feuchtewert auf dem Bildschirm RUN PAGE 1 korrigieren, indem auf "Fix. Feuchtewert" umgeschaltet wird. Der Feuchtesensor wird deaktiviert und der Feuchtewert auf den eingegebenen Wert eingestellt.

3. Bei Verwendung von "Feuchtekorrektur": Die Buchstabentaste neben "Feuchtekorrektur" drücken und mit dem numerischen Tastenblock einen Wert eingeben, der zu dem auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 angezeigten Meßwert addiert werden soll.

4. Die Buchstabentaste neben "Feuchtekorrektur" nochmals drücken, um diesen Wert zu speichern.

5. Bei Verwendung eines fixierten Feuchtewerts die Buchstabentaste neben "Fix. Feuchtewert" drücken und mit dem numerischen Tastenblock einen Zahlenwert (%) eingeben, der auf dem Bildschirm RUN - PAGE 1 angezeigt werden soll.

Fortsetz. siehe nächste Seite



H80354 –29–08JUL04

H80355 –29–08JUL04

Erweiterte Feuchtekorrektur

HINWEIS: Dieses Verfahren dient zur Bestimmung der Feuchtekorrektur, wenn die Lagerhaus-Meßwerte nicht mit den Mähdrescher-Feuchtewerten übereinstimmen.

1. Eine Kornprobe mit einem Volumen von 1 l (1 qt) aus dem Korntank entnehmen, in einen luftdichten Behälter füllen und vom Lagerhaus prüfen lassen.

WICHTIG: Zur Durchführung dieses Verfahrens muß der Motor des Mähdreschers abgestellt sein.

2. Auf dem Bildschirm SETUP - Feuchtekorrektur die Buchstabentaste neben “Erweiterte Feuchtekorrektur” drücken.

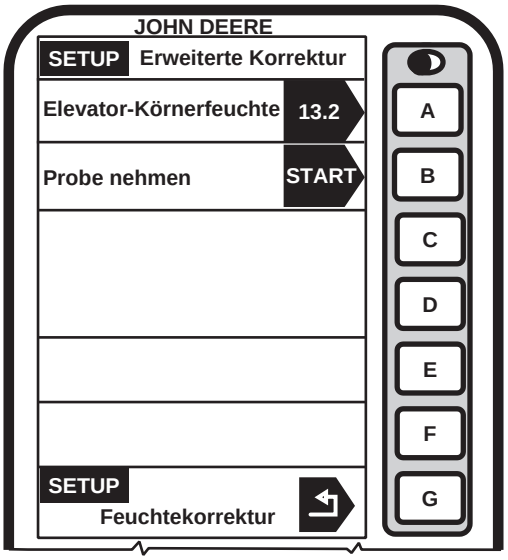
3. Auf dem Bildschirm SETUP - Erweiterte Korrektur die Buchstabentaste neben “Elevator-Körnerfeuchte” drücken.

4. Mit dem numerischen Tastenblock den vom Lagerhaus (Elevator) ermittelten Wert eingeben.

5. Die Buchstabentaste neben “Elevator-Körnerfeuchte” erneut drücken, um den Wert zu speichern.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6435,0001BC3 –29–15JUN04–2/4



H78427 –29–05SEP03

6. Die Buchstabentaste neben “Start” drücken, um mit der Probenentnahme zu beginnen.

HINWEIS: Auf dem Bildschirm erhält der Fahrer die Aufforderung “Probe in Feuchtesensor schütten”.

Sicherstellen, daß die Feuchteprobenkammer vollständig gefüllt ist und keine Luftsäcke aufweist. Luftsäcke führen zu ungenauen Feuchtewerten.

H78429 –29–08SEP03

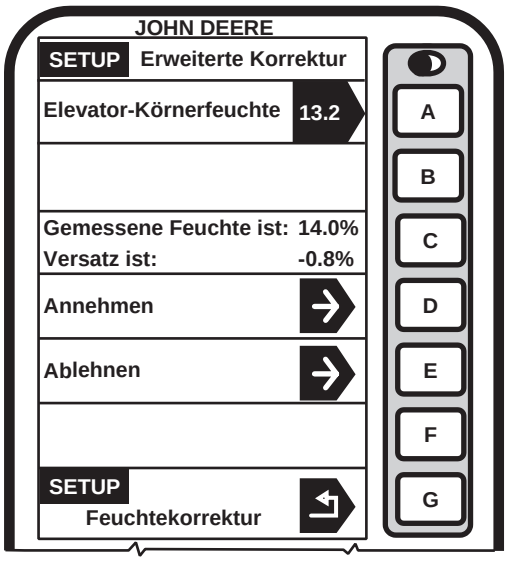
7. Die Probe in den Feuchtesensor schütten.

8. Auf dem Bildschirm wird “Kalibrierung läuft” angezeigt.

9. Das Anzeigefeld “Gemessene Feuchte ist” zeigt die Feuchte der Probe im Feuchtesensor an.

OUO6435,0001BC3 –29–15JUN04–3/4

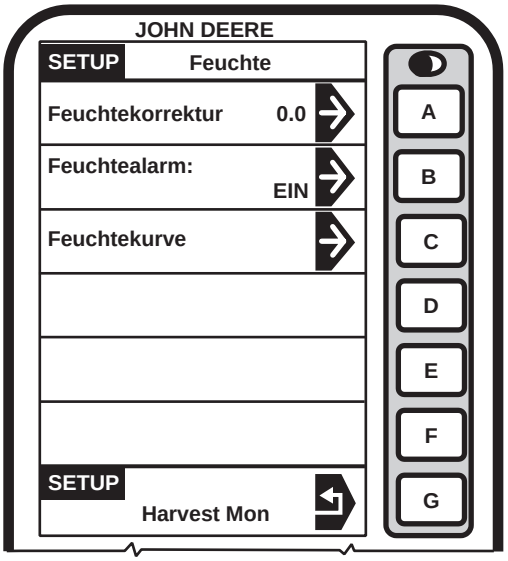
10. Die Buchstabentaste neben “Annehmen” drücken, um diesen Wert zu speichern oder die Buchstabentaste neben “Ablehnen” drücken, um diesen Wert abzulehnen.



H78430 –29–08SEP03

OUO6435,0001BC3 –29–15JUN04–4/4

Feuchtealarm

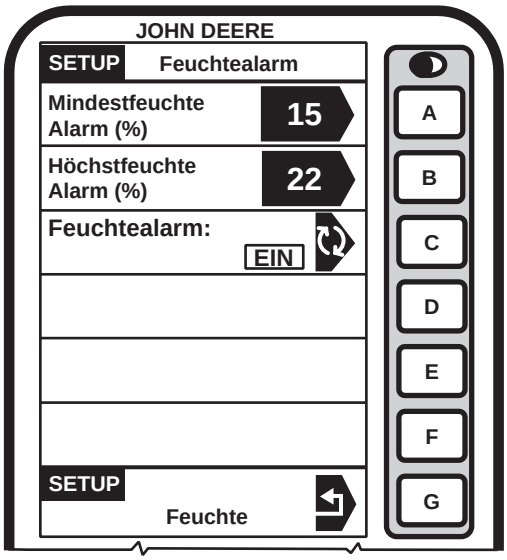


H78425 –29–05SEP03

Dieser Bildschirm dient zur Bestimmung der Einstellpunkte (Mindestfeuchte und Höchstfeuchte) für die Aktivierung des Feuchtealarms.

Auf dem Bildschirm SETUP - Feuchte die Buchstabentaste neben “Feuchtealarm” drücken. Der Bildschirm SETUP - Feuchtealarm wird angezeigt.

Die Buchstabentaste neben “Mindestfeuchte” drücken, und mit Hilfe des numerischen Tastenblocks einen neuen Mindestwert eintippen.



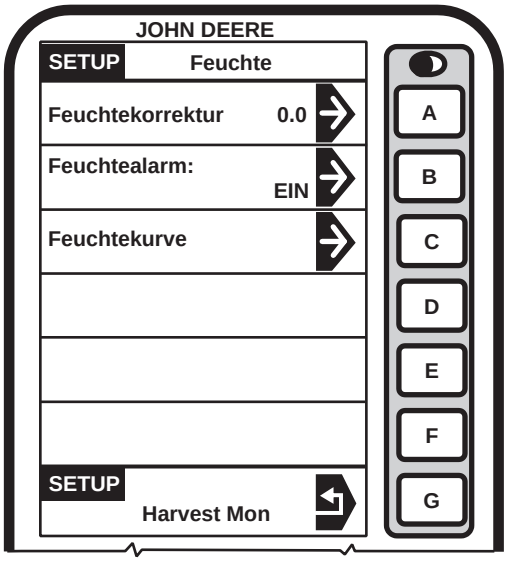
H78431 –29–08SEP03

Die Buchstabentaste neben “Höchstfeuchte” drücken, und mit Hilfe des numerischen Tastenblocks einen neuen Höchstwert eintippen.

Die Buchstabentaste neben “Feuchtealarm” drücken, um zwischen EIN und AUS umzuschalten.

OUO6075,0003025 –29–26AUG03–1/1

Feuchtekurve



H78425 –29–05SEP03

WICHTIG: Für die folgenden Fruchtarten wurden Feuchtekalibrierungskurven voreingestellt:

- **Wintergerste (E)**
- **Sommergerste (E)**
- **Mais (E)**
- **Speisebohnen**
- **Grassamen**
- **Raps (E-I)**
- **Roggen (E)**
- **Hafer (E)**
- **Erbsen (E)**
- **Sonnenblumen (E-I)**
- **Triticale (Euro)**
- **Winterweizen (E)**

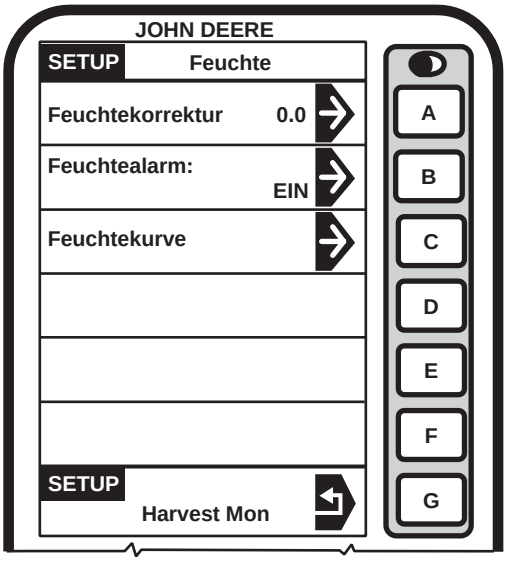
Die drei Feuchtekurvenoptionen lauten:

- Neue Kurve — Wenn eine neue Kurve für eine neue Fruchtart entwickelt wurde. Siehe FEUCHTEKURVEN-KALIBRIERUNGSCODES weiter unten in diesem Abschnitt.
- Kurve aktual. — Wenn eine bessere Kurve für eine derzeitige Fruchtart entwickelt wurde. Siehe FEUCHTEKURVEN-KALIBRIERUNGSCODES weiter unten in diesem Abschnitt.
- Standardkurve wiederherstellen — Wenn die Wiederherstellung der ursprünglichen Kurve erforderlich ist.

Dieser Bildschirm wird zur Eingabe neuer Feuchtekurven, die evtl. vom Werk bereitgestellt werden, verwendet.

Eine neue Kurve folgendermaßen eingeben.

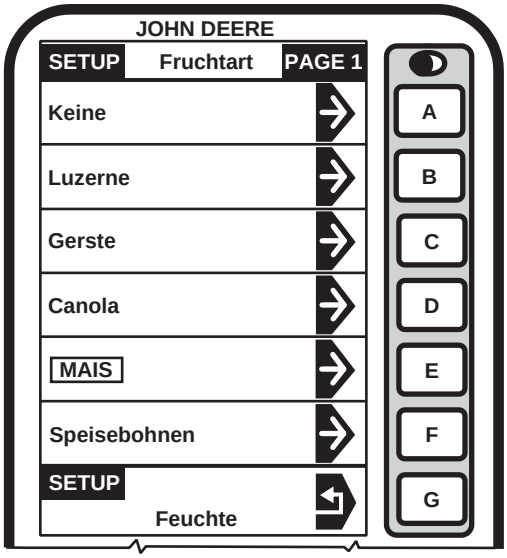
Fortsetz. siehe nächste Seite



H78425 –29–05SEP03

1. Auf dem Bildschirm SETUP - Feuchte die Buchstabentaste neben “Feuchtekurve” drücken. Der Bildschirm SETUP - Fruchtart - Page 1 wird angezeigt.

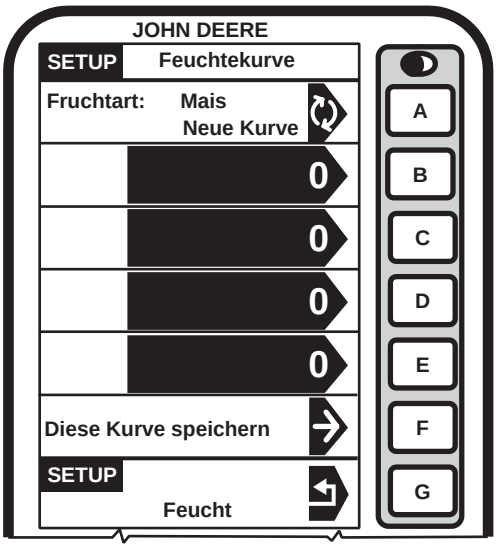
HINWEIS: Bei Bedarf die PAGE-Taste drücken, bis die gewünschte Fruchtart erscheint.



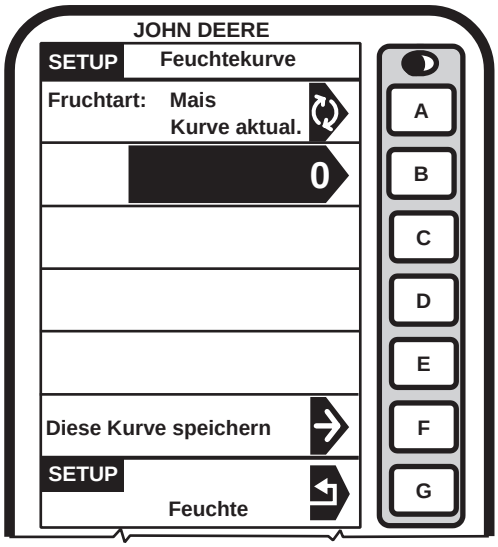
H78432 –29–08SEP03

2. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Fruchtart, die aktualisiert werden soll, drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite



H75258 –29–21FEB03



H75259 –29–21FEB03

HINWEIS: Zur Anzeige der derzeitigen Feuchtekurve zum Abschnitt INFO - Harvest Monitor navigieren.

3. Die Buchstabentaste neben dem Anzeigefeld “Fruchtart” drücken, um zwischen “Neue Kurve”, “Kurve aktual.” bzw. “Standardkurve wiederherstellen” umzuschalten.

4. Wenn “Neue Kurve” ausgewählt ist, die Buchstabentaste neben einem leeren Anzeigefeld drücken, und mit Hilfe des numerischen Tastenblocks eine neue Feuchtekurvenzahl eintippen.

5. Die Buchstabentaste neben “Diese Kurve speichern” drücken.

HINWEIS: Zur Aktualisierung einer vorhandenen Kurve auf dem Bildschirm SETUP - Feuchtekurve zu “Kurve aktual.” umschalten.

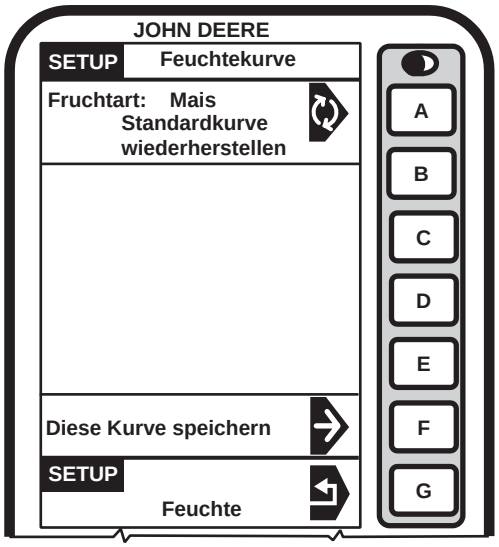
6. Die Buchstabentaste neben einem leeren Anzeigefeld drücken, und den Wert mit Hilfe des numerischen Tastenblocks aktualisieren.

7. Die Buchstabentaste neben “Diese Kurve speichern” drücken.

Fortsetz. siehe nächste Seite

8. Zur Wiederherstellung der Standardkurven die Buchstabentaste neben dem Anzeigefeld “Fruchtart” drücken, um zu “Standardkurve wiederherstellen” umzuschalten.

9. Die Buchstabentaste neben “Diese Kurve speichern” drücken, um die Standardkurven für die ausgewählte Fruchtart wiederherzustellen.



H75260 –29–21FEB03

OUO6435,0001BC4 –29–15JUN04–4/4

Feuchtekurven-Kalibrierungscodes

Feuchtekurven-Aktualisierungen können im Internet von der StellarSupport™-Website unter www.stellarsupport.com heruntergeladen werden, oder wenden Sie sich an Ihren John-Deere-Händler.

StellarSupport ist ein Warenzeichen von Deere & Company

OUZXMAG,0001D35 –29–02AUG04–1/1

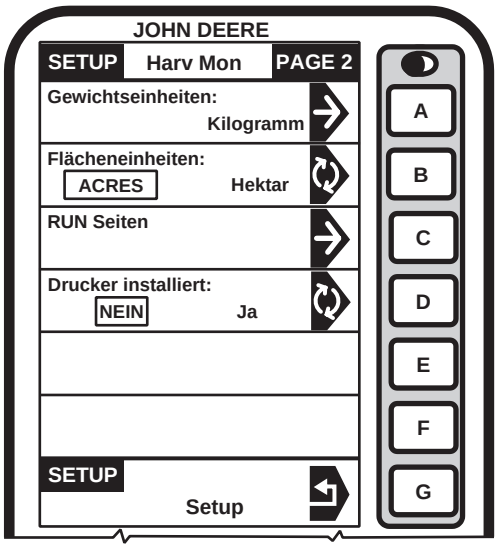
Abschalthöhe

Die Buchstabentaste neben “Abschalthöhe” drücken, um eine neue Höhe zu speichern. Ab dieser Höhe und darüber beendet das HARVEST MONITOR™-System automatisch die Aufzeichnung der Ertragsdaten. Unter dieser Höhe beginnt die Speicherung der Daten automatisch, wenn alle anderen Bedingungen erfüllt sind (Dreschwerk ein, korrekte Elevatordrehzahlen usw.). Diese Höhe wird als Prozentsatz des Schrägfördererwinkels (0 % abwärts, 100 % aufwärts) angezeigt und ist im Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 zu finden.

HARVEST MONITOR ist ein Warenzeichen von Deere & Company

OUO6435,0001BCA –29–15JUN04–1/1

SETUP - Harv Mon - PAGE 2



H75235 –29–21FEB03

Dieser Bildschirm ist eine Fortsetzung des Bildschirms SETUP - Harv Mon - PAGE 1.

Auf diesem Bildschirm kann der Fahrer die “Gewichtseinheiten” und die “Flächeneinheiten” wählen, die auf den RUN-Seiten angezeigt werden. Der Fahrer kann außerdem die “RUN-Seiten” konfigurieren und die “Druckerfunktionen” EIN bzw. AUS schalten.

Gewichtseinheiten

HINWEIS: Die Standardgewichte der Fruchtarten sind dem Abschnitt Standardgewichtstabelle zu entnehmen.

Um die Maßeinheiten für die Ertragsanzeige auszuwählen, die Buchstabentaste neben “Gewichtseinheiten” drücken, woraufhin der Bildschirm SETUP - Gewichtseinheiten - PAGE 1 angezeigt wird.

Die Buchstabentaste neben der gewünschten Maßeinheit drücken.

Flächeneinheiten

Die Buchstabentaste neben “Flächeneinheiten” drücken.

Zur Auswahl von “Acres oder Hektar” die Buchstabentaste neben “Flächeneinheiten” auf dem Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 2 drücken. Das Anzeigefeld “Flächeneinheiten” wechselt zwischen “Acres” und “Hektar”. Die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

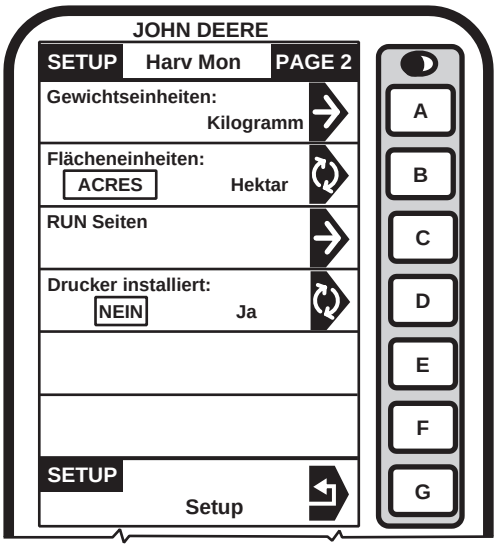
Drucker installiert

Die Buchstabentaste neben “Drucker installiert” drücken.

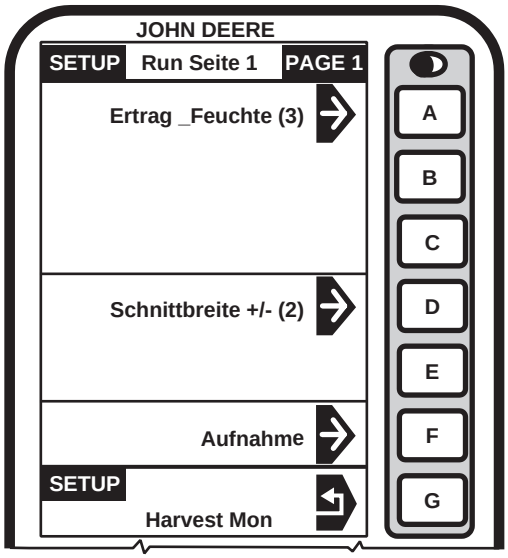
Die Buchstabentaste neben “Drucker installiert” auf dem Bildschirm SETUP - Harv Mon- PAGE 2 drücken, um “NEIN” oder “JA” auszuwählen. Das Anzeigefeld “Drucker installiert” wechselt zwischen “NEIN” und “JA”. Die Auswahl erscheint eingerahmt in Großbuchstaben.

OUZXMAG,0001DC0 –29–13SEP04–1/1

Setup RUN-Seiten



H75235 –29–21FEB03



H78433 –29–08SEP03

Auf den Bildschirmen SETUP - Run Seite 1 und 2 kann der Fahrer sehen, wo Harvest-Monitor-Informationen angezeigt werden.

Dieses Verfahren ermöglicht dem Fahrer, die Daten auszuwählen und anzuordnen, die in den RUN-Seiten 1 und 2 angezeigt werden.

HINWEIS: SETUP Run Seite 1 und 2 werden gleichermaßen eingerichtet.

1. Auf dem Bildschirm SETUP - Harv Mon- PAGE 2 die Buchstabentaste neben “RUN Seiten” drücken, woraufhin der Bildschirm SETUP - Run Seite 1 - PAGE 1 erscheint.

Fortsetz. siehe nächste Seite

OUO6075,0003391 –29–17FEB04–1/2

2. Ein beliebiges Anzeigefeld im Bildschirm SETUP - Run Seite 1 - PAGE 1 auswählen. Der Bildschirm SETUP - Run-Seg. - PAGE 1 erscheint.

3. Die Buchstabentaste neben der Information drücken, die in dem gewünschten Anzeigefeld in Bildschirm RUN - PAGE 1 erscheinen soll.

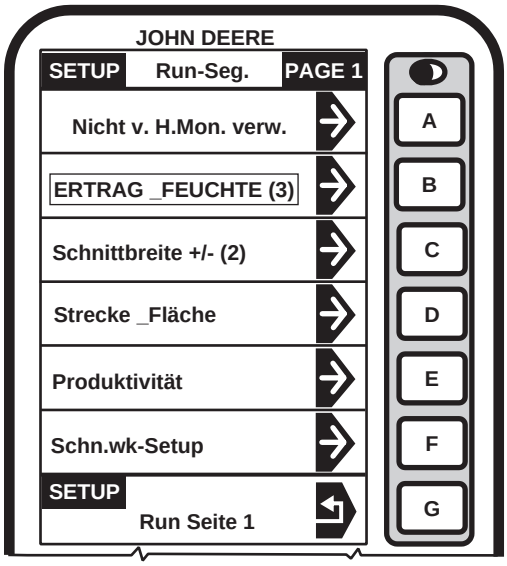
4. Nachdem eine Auswahl getroffen wurde, erscheint der Bildschirm SETUP - Run Seite 1 - PAGE 1.

HINWEIS: Die “RUN”-Taste drücken, um die Anordnung der Informationen zu prüfen. Der Bildschirm RUN - SEITE 1 erscheint.

5. Die Auswahl wird im Bildschirm SETUP - Run Seite 1 - PAGE 1 angezeigt.

6. Mit dem Auswählen von Segmenten im Bildschirm SETUP - Run Seite 1 - PAGE 1 fortfahren.

7. Auf dem Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 2 auf die Buchstabentaste neben “SETUP” drücken.

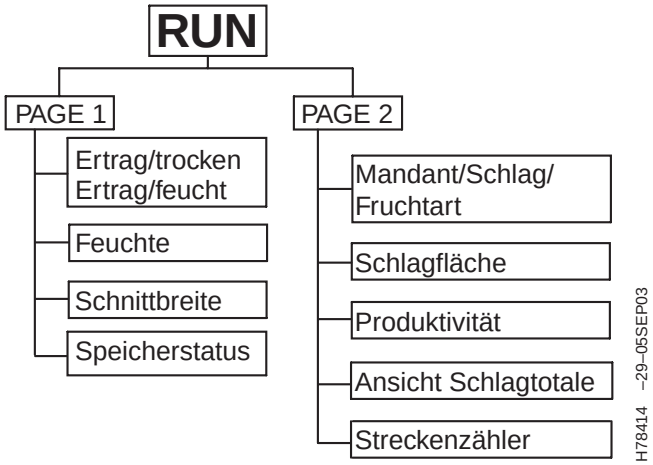


H78434 –29–08SEP03

OUO6075,0003391 –29–17FEB04–2/2

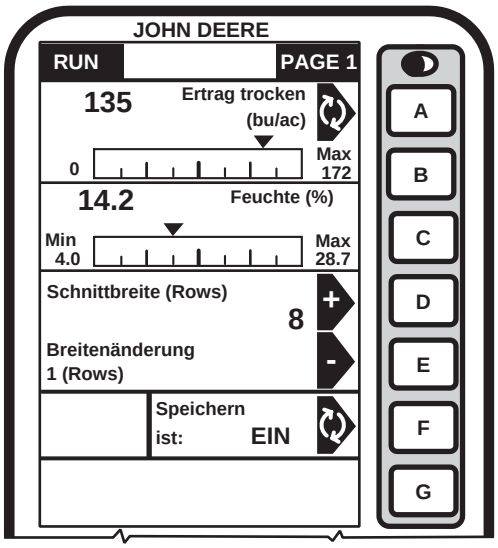
Run-Funktionen des HARVEST-MONITORS

RUN-Diagramm des Harvest-Monitors (Standard)



OUO6075,000304F –29–03SEP03–1/1

RUN - PAGE 1



H78397 –29–05SEP03

Der Bildschirm RUN - PAGE kann vom Fahrer zur Anzeige verschiedener Informationstypen benutzerspezifisch angepaßt werden. Jedes Anzeigefeld kann zur Durchführung verschiedener Funktionen benutzerspezifisch angepaßt werden. Der hier dargestellte Bildschirm ist einer der RUN PAGE-Standardbildschirme (PAGE 1 und PAGE 2). (Siehe den Abschnitt Setup-Funktionen des Harvest-Monitors.)

Der Bildschirm RUN - PAGE 1 zeigt die folgenden Informationen an:

Ertrag trocken/feucht

HINWEIS: Beim Speichern der Daten werden die Trocken- und Feuchterträge in Echtzeit angezeigt. Nach dem Ende der Datenspeicherung stellen die Ertragswerte die Schlagdurchschnittswerte der Trocken- bzw. Feuchterträge dar.

Trocken-/Feuchtgutmassen-Tabellen für bestimmte Fruchtarten sind im Abschnitt HARVEST MONITOR Technische Daten zu finden. Anweisungen zum Ändern der Feuchtekorrektur-Einstellungen sind unter Feuchtekorrektur im Abschnitt Setup-Funktionen des HARVEST-MONITORS zu finden.

Das Anzeigefeld Ertrag trocken zeigt die Anzahl der Gewichtseinheiten pro Flächeneinheit an. Ertrag trocken gibt die Gewichtseinheiten unter Einrechnung des Feuchteentzugs an.

HINWEIS: Nach dem Ende der Datenspeicherung zeigt das Balkendiagramm den aktuellen Ertragswert als Schlagdurchschnittswert an.

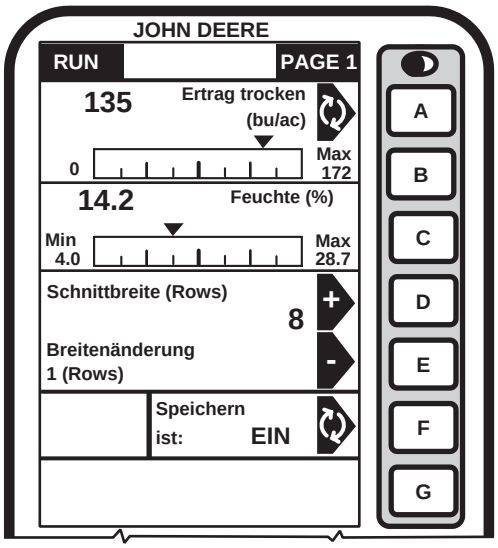
Das Balkendiagramm zeigt den aktuellen Ertrag der geernteten Fruchtart an. Der Zeiger bewegt sich abhängig von der Erntegutmenge, die auf den Massenflußsensor auftrifft. Dieser Bildschirm zeigt auch den vom Sensor aufgezeichneten maximalen Ertrag an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Die Buchstabentaste neben “Ertrag trocken/Ertrag feucht“ drücken, um zwischen diesen beiden Einstellungen zu wechseln.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Feuchte



H78397 –29–05SEP03

HINWEIS: Während der Datenspeicherung wird die Feuchte in Echtzeit angezeigt. Nach dem Ende der Datenspeicherung stellt der Feuchtewert die Durchschnittsfeuchte des Schlags dar.

Trocken-/Feuchtgutmassen-Tabellen für bestimmte Fruchtarten sind im Abschnitt HARVEST MONITOR Technische Daten zu finden. Anweisungen zum Ändern der Feuchtekorrektur-Einstellungen sind unter Feuchtekorrektur im Abschnitt Setup-Funktionen des HARVEST-MONITORS zu finden.

Dieses Anzeigefeld zeigt den Feuchtgehalt der Körner an.

WICHTIG: Ein Sternchen (*) hinter dem aktuellen Feuchtewert gibt an, daß der Wert über oder unter den Genauigkeitsgrenzen des Feuchtesensors liegt (die Genauigkeitsgrenzen sind den Fruchtartkurventabellen im Abschnitt HARVEST MONITOR Technische Daten zu entnehmen).

Ein "T" hinter dem aktuellen Feuchtewert gibt an, daß die Temperaturkorrektur fehlt. Dies zeigt Probleme des Temperatursensors an (siehe die Beschreibung von Fehlercode 522878.16).

HINWEIS: Nach dem Ende der Datenspeicherung werden die aktuellen Feuchtewerte als Schlagdurchschnittswert im Balkendiagramm angezeigt.

Das Balkendiagramm zeigt die aktuelle Feuchte der geernteten Fruchtart an. Der Zeiger bewegt sich als Funktion der aktuellen Feuchte im Feuchtesensor. Dieser Bildschirm zeigt auch die vom Sensor aufgezeichnete minimale und maximale Feuchte an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Schnittbreite / Breitenänderung

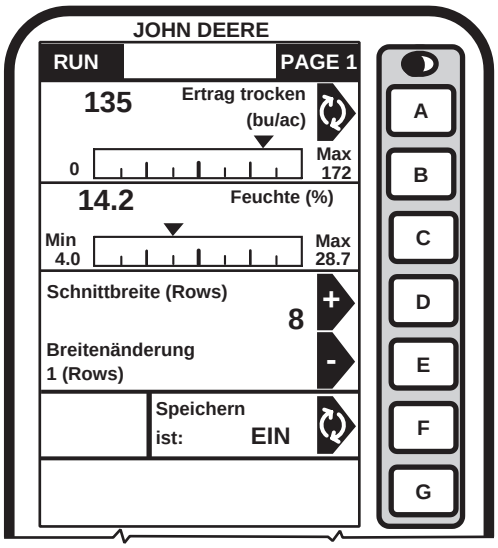
Das Anzeigefeld “Schnittbreite” zeigt die Anzahl der geernteten Reihen bzw. die Breite des Schnitts an. Die Standard-Schnittbreite wird im Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 eingegeben.

Bei Spitzreihen oder Ernte mit verringerter Schnittbreite muß die tatsächliche Reihenanzahl oder die geschätzte Schnittbreite eingegeben werden, damit der Ertrag pro Fläche korrekt berechnet werden kann.

Die Schnittbreite kann geändert werden, indem die Buchstabentaste neben Plus (+) oder Minus (-) gedrückt wird. Die Breite ändert sich in den Schritten, die bei der Einrichtung des Harvest-Monitors festgelegt wurden. Siehe den Abschnitt SETUP des Harvest-Monitors, um die Einstellung der Schnittbreite zu ändern.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Speichern



H78397 –29–05SEP03

Der Bildschirm Speichern zeigt den Status der Datenspeicherung an.

Damit die Datenspeicherung gestartet wird, müssen alle folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Dreschwerk eingeschaltet
2. Schneidwerk eingeschaltet
3. Motor auf Vollgas
4. Schneidwerk in Speicherstellung abgesenkt. (Siehe Abschnitt Setup.)

Damit die Datenspeicherung beendet wird, muß eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Schneidwerk über Sollwert der Abschalthöhe hinaus angehoben. (Siehe Abschnitt SETUP des Harvest-Monitors.)
2. Schneidwerk ausgeschaltet.
3. Die Buchstabentaste neben “Speichern ist: EIN/AUS” drücken (zum manuellen Beenden der Datenspeicherung).

Die Datenspeicherung kann manuell gestoppt und wieder aufgenommen werden, ohne daß das Schneidwerk gehoben oder das Dreschwerk ausgerückt wird (z.B. bei der Annäherung an Bereiche wie Vorgewende, abgeerntete Endreihen, Gerinne usw., für die keine Datenspeicherung gewünscht wird).

Die Buchstabentaste neben “Speichern ist: EIN/AUS” drücken, um die Speicherung manuell zu beenden. Die Anzeige ändert sich auf: SPEICHERN IST: AUS.

Die Buchstabentaste neben “Speichern ist: EIN/AUS” drücken (Display ändert sich auf SPEICHERN IST: EIN), um die Datenspeicherung manuell wieder aufzunehmen. Die Schneidwerk-Senken-Taste auf dem Multifunktionshebel drücken (durch eine leichte Berührung der Schneidwerk-Senken-Taste wird die Datenspeicherung gestartet).

OUO6075,0003737 –29–17MAY04–5/5

Run - PAGE 2

H78415 –29–16OCT03

Der Bildschirm RUN - PAGE 2 zeigt die folgenden Informationen an:

Mandant

HINWEIS: Sicherstellen, daß der richtige Mandantname angezeigt wird.

Dieses Anzeigefeld zeigt den Mandantnamen für den Erntevorgang an. Der Mandantname wurde im Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 eingegeben.

Schlag

HINWEIS: Sicherstellen, daß der richtige Schlagname angezeigt wird.

Dieses Anzeigefeld zeigt den Schlagnamen für den Erntevorgang an. Der Schlagname wurde im Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 eingegeben.

Fruchtart

Dieses Anzeigefeld zeigt die Fruchtart an, die geerntet wird. Die Fruchtart wurde im Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 eingegeben.

Strecke/Fläche

HINWEIS: Die Buchstabentaste neben “Strecke/Fläche” drücken, um die Werte für Strecke und Fläche zu löschen. Mandant, Schlag und Fruchtarttotale werden auf dieser Seite nicht gelöscht. Nur die derzeitigen Totale auf Run - Page 2 werden gelöscht.

Dieses Anzeigefeld zeigt die gesamte zurückgelegte Strecke und Fläche, seit die Taste neben dem Anzeigefeld “Strecke/Fläche” gedrückt wurde.

Produktivität — Schlag

Dieses Anzeigefeld zeigt die Ernteproduktivität des Mähdreschers in Flächeneinheiten pro Stunde und Gewichtseinheiten pro Stunde an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Schlagtotale

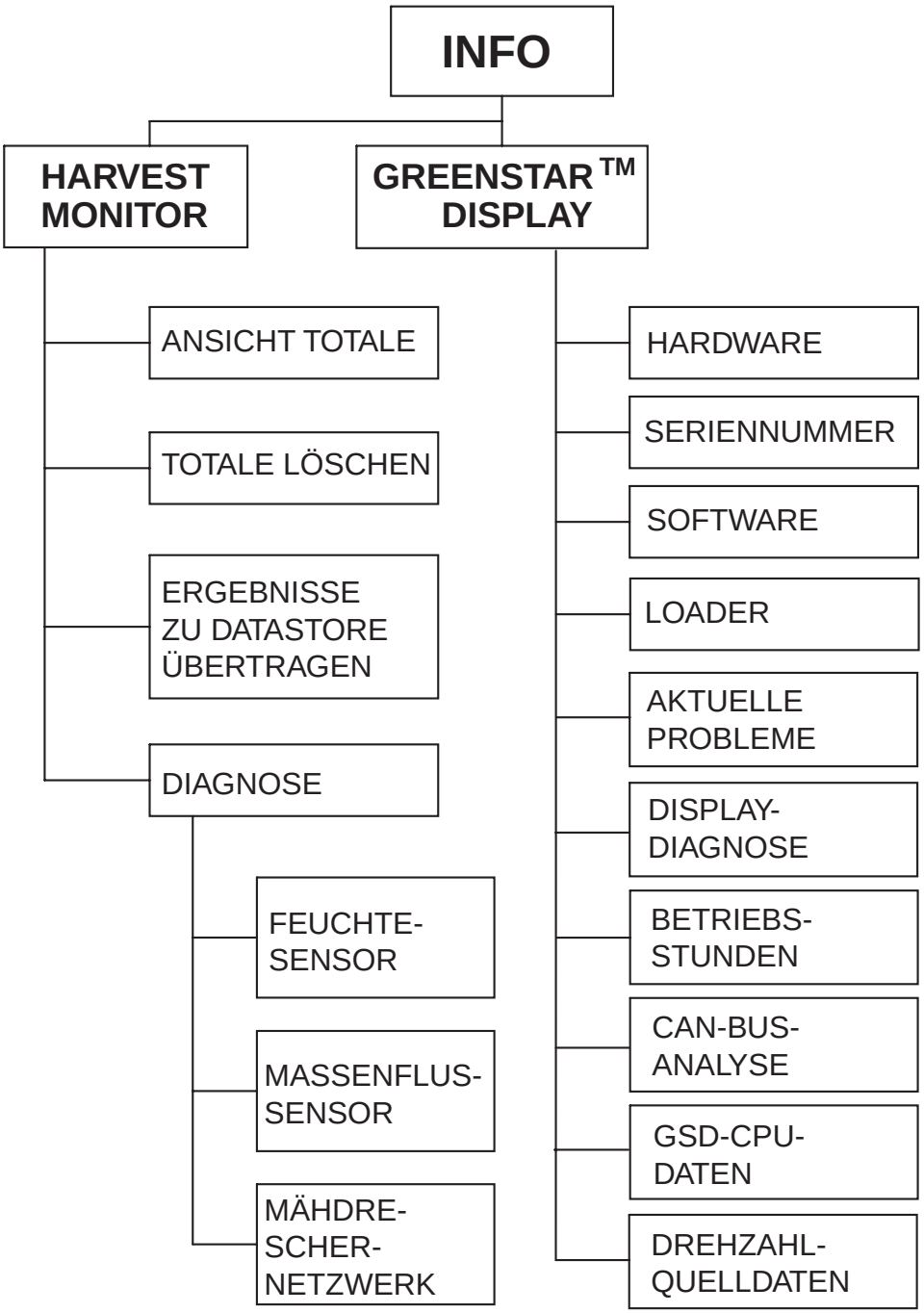
Dieses Anzeigefeld zeigt die Mandant-, Schlag- und Fruchtarttotale beim Ernten an und ermöglicht dem Benutzer, verschiedene Mandanten, Schläge und Fruchtarten aus dem System auszuwählen. Außerdem sind folgende Informationen in diesen Anzeigefeldern enthalten: Fläche (ha), Ertrag trocken, feucht (kg/ha, mt/ha), Totale trocken, feucht (kg, mt), Feuchte (%).

Streckenzähler

Ermöglicht dem Benutzer, den Streckenzähler zu starten und zu stoppen.

OUO6435,0001BC6 –29–15JUN04–2/2

Diagramm der Informationsfunktionen des Harvest-Monitors

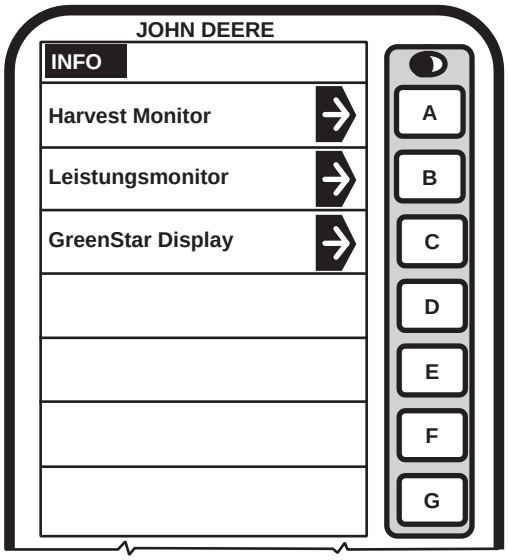


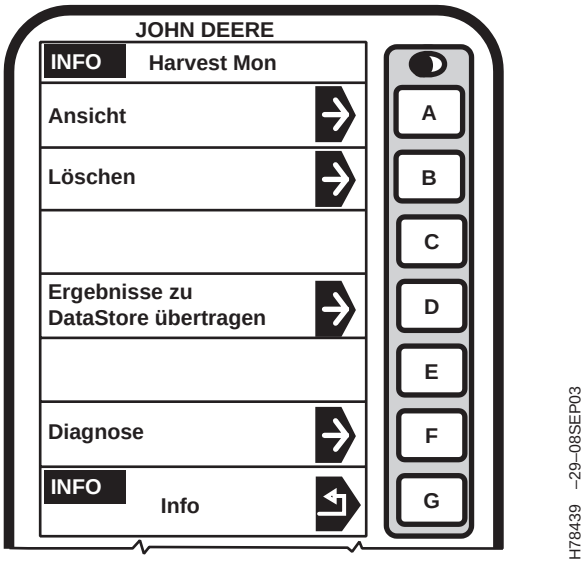
H78463 –29–11SEP03

Dieses Ablaufdiagramm führt die Bildschirme des INFO-Modus und die Daten der einzelnen Bildschirme auf.

OUO6075,0003118 –29–10OCT03–1/1

INFO - Harvest Monitor





HINWEIS: Die INFO-Taste drücken, um zum INFO-Bildschirm zu gelangen.

Die Buchstabentaste neben Harvest Monitor drücken, um den Bildschirm INFO - Harvest Mon aufzurufen.

Über diese Bildschirme kann der Fahrer folgendes anzeigen:

Ansicht

- Schlagtotale
- Fruchtarttotale
- Benutzerdefinierte Namen

HINWEIS: Wenn ein Drucker verfügbar ist, können alle Totale ausgedruckt werden.

Eventuell muß der Drucker installiert und dann eingeschaltet werden.

Löschen

- Schlagtotale
- Fruchtarttotale
- Benutzdefinierte Mandantnamen
- Benutzerdefinierte Schlagnamen
- Alle Schlag- und Fruchtarttotale löschen

Ergebnisse zu DataStore übertragen

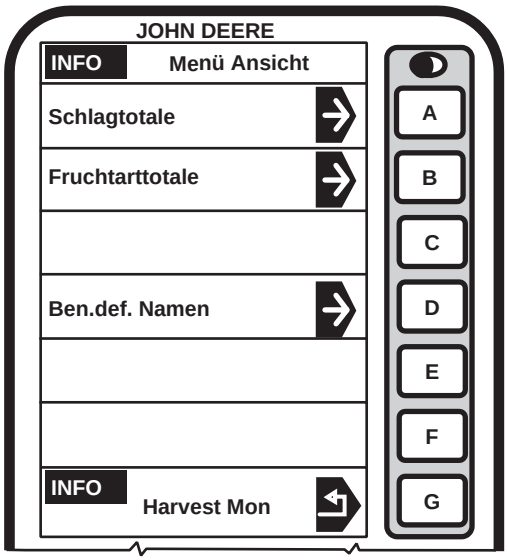
- Diese Funktion wird vom Harvest-Monitor-System nicht unterstützt.

Diagnose

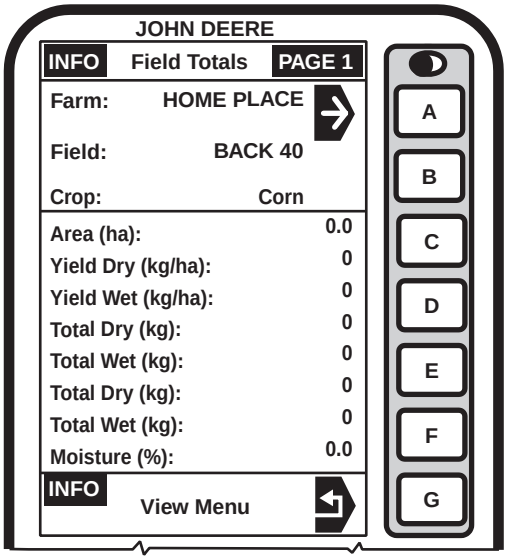
- Feuchtesensor
- Massenflußsensor
- Mähdreschernetzwerk
- Aufgetretene Probleme

OUZXMAG,0001D6F –29–02SEP04–1/1

INFO - Menü Ansicht - Schlagtotale



H78440 –29–08SEP03



H78441 –29–16JUN04

Zur Ansicht der “Schlagtotale”, “Fruchtarttotale” oder “benutzerdefinierten Namen” auf dem Bildschirm INFO - Harvest Mon die Buchstabentaste neben Ansicht drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Menü Ansicht angezeigt wird.

Die Buchstabentaste neben “Schlagtotale” drücken.

In diesem Bildschirm werden die Daten angezeigt, die von einem bestimmten Schlag gespeichert wurden.

Das Abbildungsbeispiel zeigt den im Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 ausgewählten Schlag mit allen dazugehörigen Erntedaten.

Vom Bildschirm INFO - Schlagtotale - PAGE 2 aus kann der Benutzer die angezeigten Schlagtotale ausdrucken, falls ein Drucker verfügbar ist, indem die Buchstabentaste neben “Schlagtotale druck.” gedrückt wird.

ZX1035943 –29–20DEC04

Fortsetz. siehe nächste Seite

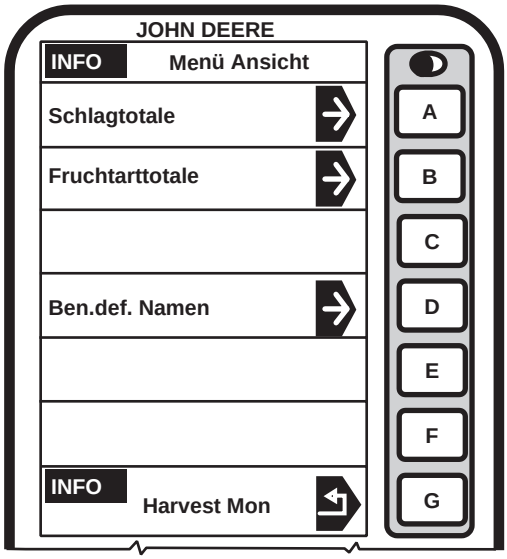
OUZXMAG,0001D6E –29–02SEP04–1/2

HINWEIS: Eventuell muß der Drucker installiert und dann eingeschaltet werden. Nachdem der Ausdruck erfolgte, einige Male auf die Vorschubtaste drücken, um hinreichend Papier abzurollen, damit es weit genug unter dem bedruckten Bereich abgerissen werden kann.

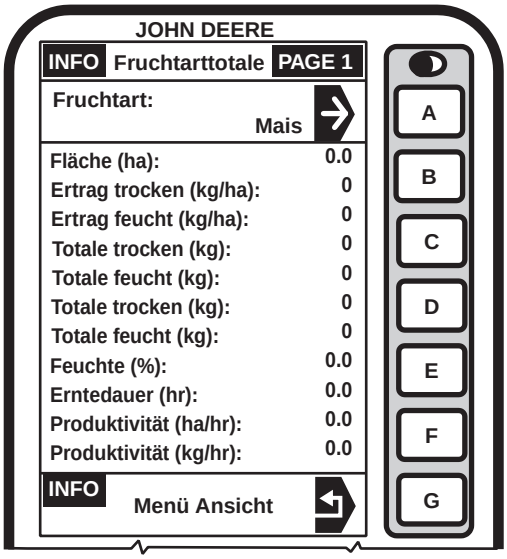
Durch Drücken der Buchstabentaste neben “Mandant/Schlag/Fruchtart” kann der Benutzer ändern, welche “Mandant/Schlag/Fruchtart”-Totale angezeigt werden, ohne zu ändern, welche(r) “Mandant/Schlag/Fruchtart” unter SETUP - Harv Monitor ausgewählt wurden.

OUZXMAG,0001D6E –29–02SEP04–2/2

INFO - Menü Ansicht - Fruchtarttotale



H78440 –29–08SEP03



ZX1035945 –29–20DEC04

Auf der Seite INFO - Ansicht die Buchstabentaste neben “Fruchtarttotale” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Fruchtarttotale erscheint.

In diesem Bildschirm werden die Daten angezeigt, die für eine bestimmte Fruchtart erfaßt wurden.

Das Abbildungsbeispiel zeigt die im Bildschirm SETUP - Harv Mon - PAGE 1 ausgewählte Fruchtart mit allen dazugehörigen Erntedaten.

Vom Bildschirm INFO - Fruchtarttotale - PAGE 2 aus kann der Benutzer die angezeigten Fruchtarttotale ausdrucken, falls ein Drucker verfügbar ist, indem die Buchstabentaste neben “Fr.arttotale drucken” gedrückt wird.

HINWEIS: Eventuell muß der Drucker installiert und dann eingeschaltet werden. Nachdem der Ausdruck erfolgte, einige Male auf die Vorschubtaste drücken, um hinreichend Papier abzurollen, damit es weit genug unter dem bedruckten Bereich abgerissen werden kann.

Durch Drücken der Buchstabentaste neben “Fruchtart” kann der Benutzer ändern, welche Fruchtarttotale angezeigt werden, ohne zu ändern, welche Fruchtart unter SETUP - Harv Monitor ausgewählt wurde.

ZX1035944 –29–20DEC04

OUZXMAG,0001D70 –29–02SEP04–1/1

INFO - Menü - Ben.def. Namen anzg.

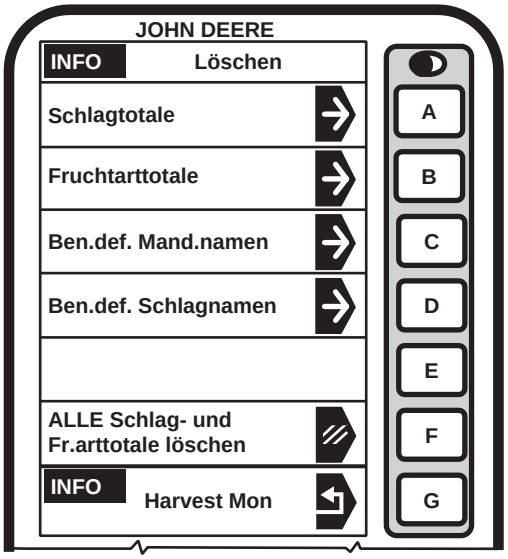
Auf der Seite INFO - Menü Ansicht die Buchstabentaste neben “Ben.def. Namen” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Ben.def. Namen anzg. erscheint.

Auf die Buchstabentaste neben der gewünschten Auswahl drücken, um die benutzerdefinierten “Mandant-/Schlagnamen” anzuzeigen, die in SETUP - Harv Mon - PAGE 1 eingerichtet wurden.

OUO6075,0003030 –29–26AUG03–1/1

INFO - Löschen

Die folgenden Bildschirme dienen zum Löschen von Informationen aus “Schlagtotale”, “Fruchtarttotale”, “Ben.def. Mand.namen” und “Ben.def. Schlagnamen”.



OUO6075,0003031 –29–26AUG03–1/1

INFO - Löschen - Schlagtotale

H78445 –29–08SEP03

Zum Löschen der Schlagtotale auf der Seite INFO - Löschen die Buchstabentaste neben “Schlagtotale” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Schlagtotale löschen erscheint.

WICHTIG: Diese Funktion löscht alle Schlagtotale für die ausgewählten Schläge.

HINWEIS: Zur Auswahl eines(r) anderen Mandanten/Schlags/Fruchtart auf die Buchstabentaste neben “Mandant/Schlag/Fruchtart” drücken, woraufhin der Bildschirm SETUP - Mandant/Schlag/Fruchtart angezeigt wird. Die Buchstabentaste neben dem(r) gewünschten “Mandant/Schlag/Fruchtart” drücken.

Zum Löschen der “Schlagtotale” für den angezeigten Schlag die Buchstabentaste neben “Schlagtotale löschen” drücken.

Zum Löschen “aller Schlagtotale” für den ausgewählten Mandanten die Buchstabentaste neben “Alle Schlagtotale löschen” für den ausgewählten Mandanten drücken.

Zum Löschen aller Schlagtotale für alle Mandanten die Buchstabentaste neben “Alle Schläge löschen” für alle Mandanten drücken.

OUO6075,0003032 –29–26AUG03–1/1

INFO - Löschen - Fruchtarttotale

WICHTIG: Diese Funktion löscht alle Totale für die ausgewählte(n) Fruchtart(en).

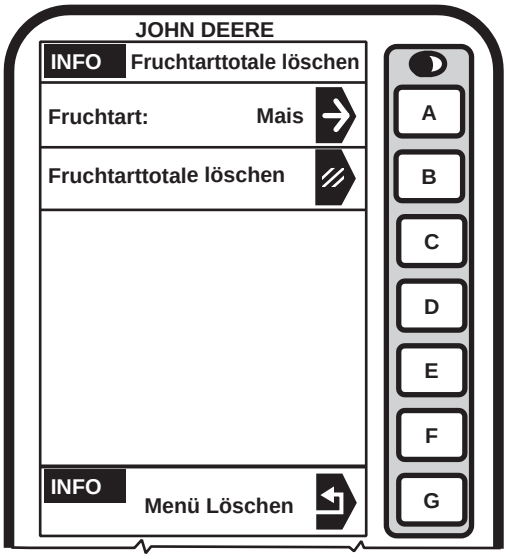
Diese Funktion löscht keine Fruchtartnamen.

Auf der Seite INFO - Löschen die Buchstabentaste neben “Fruchtarttotale” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Fruchtarttotale löschen erscheint.

HINWEIS: Zur Auswahl einer anderen Fruchtart auf die Buchstabentaste neben “Fruchtart” drücken, woraufhin der Bildschirm SETUP - Fruchtart angezeigt wird. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Fruchtart drücken.

Die Buchstabentaste neben “Fruchtarttotale löschen” drücken, um die angezeigte Fruchtart zu löschen.

Die Buchstabentaste neben “Alle Fruchtarten löschen” drücken, um die Fruchtarten zu löschen.



H78446 –29–08SEP03

OUO6075,0003033 –29–26AUG03–1/1

INFO - Löschen - Ben.def. Mand.namen

WICHTIG: Diese Funktion löscht alle Informationen (Mandant- und Schlagnamen und -totale) für den ausgewählten Mandanten (und damit alle Schlagtotalen und -namen, die zum ausgewählten Mandanten gehören).

Auf der Seite INFO - Löschen die Buchstabentaste neben “Ben.def. Mand.namen” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Mandant löschen erscheint.

Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Mandanten drücken, woraufhin die Informationen für den gesamten Mandanten gelöscht werden. Wenn der gewünschte Mandant nicht angezeigt wird, die PAGE-Taste drücken, bis die gewünschte Auswahl angezeigt wird.

H78447 –29–08SEP03

OUO6075,0003034 –29–26AUG03–1/1

INFO - Löschen - Ben.def. Schlagnamen

H78448 –29–08SEP03

H78449 –29–08SEP03

Auf der Seite INFO - Löschen die Buchstabentaste neben “Ben.def. Schlagnamen” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Schlagnamen lösch. erscheint.

Die Buchstabentaste neben “Schläge” drücken, um die Seite INFO - Schlag löschen - PAGE 1 aufzurufen.

HINWEIS: Zur Auswahl eines Schlags von einem anderen Mandanten die Buchstabentaste neben “Schläge” auf dem Bildschirm INFO - Schlagnamen lösch. drücken. Der Bildschirm INFO - Mandant wählen erscheint. Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Mandanten drücken.

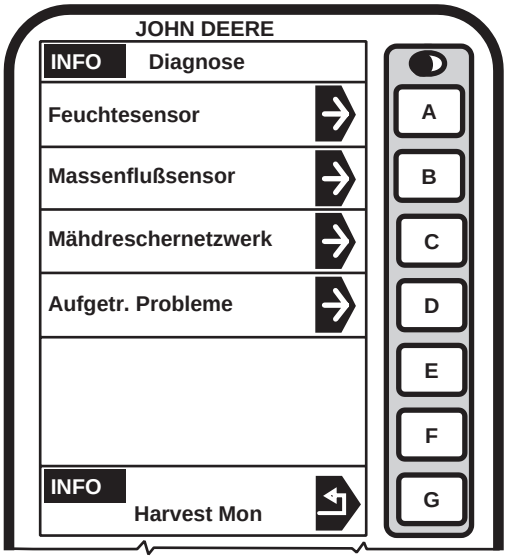
Die Buchstabentaste neben dem gewünschten Schlag drücken, woraufhin die Informationen (Name und Totale) für den gesamten Schlag gelöscht werden. Wenn der gewünschte Schlag nicht angezeigt wird, die PAGE-Taste drücken, bis die gewünschte Auswahl angezeigt wird.

OUO6075,0003035 –29–26AUG03–1/1

INFO - Diagnose

H78450 –29–08SEP03

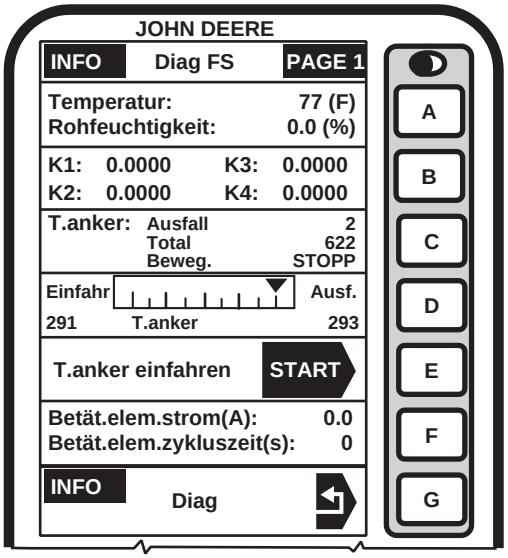
Zum Zugriff auf die Diagnose-Bildschirme für den Feuchtesensor, den Massenflußsensor oder das Mähdreschernetzwerk auf dem Bildschirm INFO - Harvest Mon auf die Buchstabentaste neben “Diagnose” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Diagnose angezeigt wird.



H80899 –29–09JUL04

OUO6075,0003736 –29–17MAY04–1/1

INFO - Diag FS - PAGE 1
Feuchtesensor



H78452 –29–08SEP03

Auf dem Bildschirm INFO - Diagnose die Buchstabentaste neben “Feuchtesensor” drücken, um den Bildschirm INFO - Diag FS - PAGE 1 aufzurufen.

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über den Feuchtesensor an. Mit Hilfe dieser Informationen kann die Fehlersuche des Feuchtesensors durchgeführt werden, falls eine Störung auftritt.

Anzeigefeld Körnertemperatur

HINWEIS: Um von englischen auf metrische Maßeinheiten zu wechseln, siehe GREENSTAR-DISPLAY im Abschnitt Setup GREENSTAR-Display.

Das Anzeigefeld “Temperatur” zeigt die Temperatur der Körner im Feuchtesensor in Celsius (Fahrenheit) an. Das Setup des Displays bestimmt die Maßeinheiten.

Anzeigefeld Rohfeuchtigkeit

Das Anzeigefeld Rohfeuchtigkeit zeigt die Meßwerte des Feuchtesensors ohne Anwendung der benutzerdefinierten Feuchtekorrektur an.

Anzeigefeld K - Werte

Nur für werksseitige Zwecke.

Anzeigefeld T.anker

ACHTUNG: Um Verletzungen zu verhüten, vor dem Eintreten in den Korntank den Motor abstellen, die Parkbremse betätigen und den Zündschlüssel abziehen.

HINWEIS: Wenn der Anker eingefahren ist, die Stromversorgung aus- und wieder einschalten, um den Anker auszufahren.

“T.anker: Ausfall, Total, Beweg.”, “T.anker-Stellung” und “T.anker einfahren” zeigen die Diagnosen für den Anker und die Ankerstellung an und ermöglichen dem Fahrer, den Anker einzufahren und den Feuchtesensor zu reinigen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Anzeigefeld Betät.elem.strom und Betät.elem.zykluszeit

“Betät.elem.strom/Betät.elem.zyklus” zeigt die Stromstärke an, die das Betätigungselement während des letzten Zyklus gezogen hat. Betät.elem.zykluszeit zeigt die Zeitdauer an, die der Sensor benötigt, um eine Probe zu entnehmen.

OUO6075,0003037 –29–26AUG03–2/2

INFO - Diag FS - PAGE 2, Feuchtesensor

H75238 –29–21FEB03

Anzeigefeld Geschaltete Batterie

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung am Stromeingang des Feuchtesensors an, der vom Zündschalter gesteuert wird.

Anzeigefeld Ungeschaltete Batt.

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung der Batterie direkt am Stromeingang an.

Anzeigefeld CAN Hoch

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung an der CAN-Hochpegelleitung an.

Anzeigefeld CAN Niedrig

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung an der CAN-Niedrigpegelleitung an.

Anzeigefeld Seriennummer

Dieses Anzeigefeld zeigt die Seriennummer des Feuchtesensors an.

Anzeigefeld Systemversion

Dieses Anzeigefeld dient nur für werksseitige Zwecke.

Anzeigefeld Hardware

Dieses Anzeigefeld zeigt die Bestellnummer des Feuchtesensors an.

Anzeigefeld Software

Dieses Anzeigefeld zeigt die Bestellnummer des Feuchtesensors an.

Anzeigefeld Versionsnr.

Dieses Anzeigefeld dient nur für werksseitige Zwecke.

Anzeigefeld Betriebsstd.

Dieses Anzeigefeld zeigt die Anzahl der Betriebsstunden des Feuchtesensors an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Anzeigefeld Mass.fl.speisung

Dieses Anzeigefeld zeigt die Spannung an, mit der der Massenflußsensor gespeist wird.

Anzeigefeld Analogspeisung

Nur für werksseitige Zwecke.

OUO6075,0003038 –29–26AUG03–2/2

INFO - Diag FS PAGE 3

H78453 –29–08SEP03

Der Bildschirm INFO - Diag FS - PAGE 3 zeigt die aktuelle Feuchtekurve an, die für die angezeigte Fruchtart gewählt wurde.

Um die Feuchtekurven anderer Fruchtarten anzuzeigen, die Buchstabentaste neben “Fr.art.feuchtekurve” drücken, woraufhin der Bildschirm Setup - Fruchtart - PAGE 1 angezeigt wird. Die Buchstabentaste neben der gewünschten Fruchtart drücken.

Um andere Feuchtekurven für die aktuelle Fruchtart anzuzeigen, die Buchstabentaste neben “Kurve 1, Kurve 2, Kurve 3” drücken, woraufhin die Auswahl in Großbuchstaben eingerahmt erscheint.

HINWEIS: Die Fruchtart-Kalibrierungskurven sind dem Abschnitt Setup-Funktionen des HARVEST-MONITORS zu entnehmen.

Kurven-Aktualisierungen können im Internet bei StellarSupport™ unter www.stellarsupport.com heruntergeladen werden.

StellarSupport ist ein Warenzeichen von Deere & Company

OUO6075,0003039 –29–26AUG03–1/1

INFO - Diag Massenflußsensor

H78454 –29–08SEP03

Auf dem Bildschirm INFO - Diagnose die Buchstabentaste neben “Massenflußsensor” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Diag MF erscheint.

Der Bildschirm INFO - Diag MF enthält Informationen, die bei der Störungssuche des Massenflußsensors behilflich sind, falls eine Störung auftritt.

Anzeigefeld Flußrohwert

Das Anzeigefeld Flußrohwert zeigt den Ausgang des Massenflußsensors an. Wenn Körner auf den Massenflußsensor aufschlagen, erhöht sich der Flußrohwert.

Anzeigefeld Nullpunkt

Das Anzeigefeld“Nullpunkt” zeigt den Ausgang des Massenflußsensors an, wenn keine Körner auf den Massenflußsensor aufschlagen.

Anzeigefeld Durchschn. Nullpt

Dieses Anzeigefeld zeigt den durchschnittlichen Nullpunkt an.

Anzeigefeld Flußwert

Das Anzeigefeld “Flußwert” zeigt den Nettoausgang des Massenflußsensors an, der als Flußrohwert minus Nullpunkt berechnet wird.

Anzeigefeld kgs/sec (lbs/sec)

Das Anzeigefeld kgs/sec (lbs/sec) zeigt das Gesamtgewicht an, das pro Sekunde auf den Massenflußsensor aufschlägt.

Anzeigefeld Elev.U/m

HINWEIS: Wenn die Elevatordrehzahl unter 280 U/min abfällt, erscheint eine Warnmeldung.

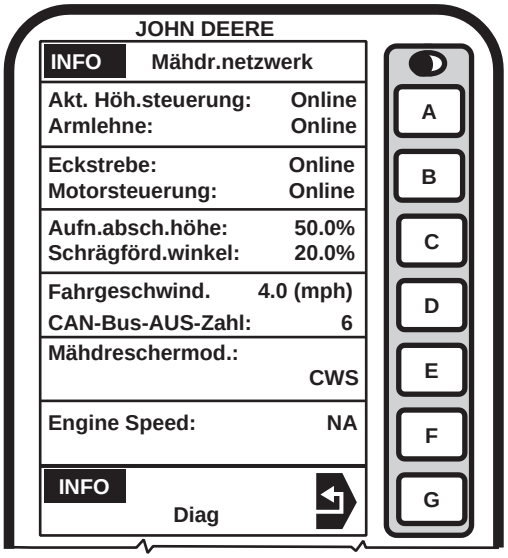
Das Anzeigefeld “Elev.U/m” zeigt die Drehzahl des Körnerelevators an.

Fortsetz. siehe nächste Seite

HINWEIS: U/min-Fehl, Komp.gewicht, Nicht komp. Gew, Prüfzeit (s), Durchschn. Kraftnr, Stand.kraftnr., Kraftnr. bei Kal. dienen ausschließlich werksseitigen Zwecken.

OUO6075,000311B –29–10OCT03–2/2

INFO - Mähdr.netzwerk



H78455 –29–08SEP03

Auf dem Bildschirm INFO - Diagnose die Buchstabentaste neben “Mähdreschernetzwerk” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Mähdr.netzwerk erscheint.

Anzeigefeld Akt. Höh.steuerung

Zeigt an, ob die aktive Höhensteuerung online oder offline ist.

Anzeigefeld Armlehne

Zeigt an, ob die Armlehne online oder offline ist.

Anzeigefeld Eckstrebe

Zeigt an, ob die Eckstrebe online oder offline ist.

Anzeigefeld Motorsteuerung

Zeigt an, ob die Motorsteuerung online oder offline ist.

Anzeigefeld Aufn.absch.höhe

Dieses Anzeigefeld zeigt den Prozentsatz des Schrägfördererwinkels an, auf den die Aufnahmeabschalthöhe eingestellt ist.

Anzeigefeld Schrägförd.winkel

Dieses Anzeigefeld zeigt den Prozentsatz des Schrägfördererwinkels an, auf den der Schrägförderer momentan eingestellt ist.

Anzeigefeld Fahrgeschwind.

Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit des Mähdreschers an.

Anzeigefeld CAN-Bus-AUS-Zahl

Nur für werksseitige Zwecke.

Anzeigefeld Mähdreschermod.

Dieses Anzeigefeld zeigt das Mähdreschermodell an, wie vom CAN-Bus-System angegeben.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Anzeigefeld Engine Speed

Zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

OUO6075,000311A –29–10OCT03–2/2

INFO - Aufgetret. Probleme

H80900 –29–09JUL04

Auf dem Bildschirm INFO - Diagnose die Buchstabentaste neben “Aufgetr. Probleme” drücken, woraufhin der Bildschirm INFO - Aufgtrt. Prob. erscheint.

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen über kürzlich aufgetretene Systemprobleme an. Mit Hilfe dieser Informationen kann die Fehlersuche des Systems durchgeführt werden. Diese Seite zeigt alle seit der letzten Löschung aufgetretenen Diagnosefehlercodes an.

HINWEIS: Eventuell ist es nötig, die PAGE-Taste zu drücken, um zum nächsten Bildschirm kürzlich aufgetretener Probleme zu gelangen.

Folgende Fehlercodes und SPN.FMI können angezeigt werden:

- Tauchanker-Initialisierungsfehler — 523107.7
- Betätigungselement kurzgeschlossen — 523107.6
- Relaisausfall — 523106.11
- Motorausfall — 523105.12
- Geschaltete Spannung ist zu niedrig — 523316.18
- Ungeschaltete Spannung ist zu niedrig — 523143.18
- Speisung des Massenflußsensors ist zu niedrig — 522979.18
- Speisung des Massenflußsensors ist zu hoch — 522979.16
- Analogspannung ist zu niedrig — 523951.18
- Analogspannung ist zu hoch — 523951.16
- Geringer Speicherplatz — 523910.18
- Massenflußsignal ist zu niedrig — 523313.4
- Massenflußsignal ist zu hoch — 523313.3
- Verlust von Harvest Doc — 522976.14
- Motor stehengeblieben — 523105.14
- Temperatur ist außerhalb des zulässigen Bereichs — 522878.16

Auf dem Bildschirm INFO - Aufgtrt. Prob. die Buchstabentaste neben “Diagnosefehlercodes” drücken, um die kürzlich aufgetretenen Probleme zu löschen.

OUO6075,0003735 –29–17MAY04–1/1

Fehlercodes des Harvest-Monitors

Auf dem GREENSTAR™-Display angezeigte WARNUNG-Meldungen und Fehlercodes

HARVEST-DOC- und **HARVEST-MONITOR**-Warnmeldungen:

Die von Problemsteuergeräten erzeugten Meldungen werden über das CAN-Bus-Netzwerk zum GREENSTAR-Display gesendet.

Eine WARNUNG-Meldung wird auf dem GREENSTAR-Display als vollseitige Meldung angezeigt. Das Abbrechen der WARNUNG-Meldung durch Drücken der Taste neben dem Wort ABBRECHEN bewirkt das Erlöschen der Meldung.

ACHTUNG-Meldungen im Abschnitt “G” des GREENSTAR-Displays werden nach Abbrechen der Meldung WARNUNG angezeigt. Wenn das Problem behoben wurde oder nicht mehr vorliegt, wird die ACHTUNG-Meldung im Abschnitt “G” nicht mehr angezeigt.

Interne **HARVEST-DOC**- und **HARVEST-MONITOR**-Fehlercodes:

Fehlercodes können durch Drücken der INFO-Taste auf dem GREENSTAR-Display angezeigt werden. Dann die Taste neben dem Eintrag **GREENSTAR-Display** und sodann die Taste neben den Worten **Aufgetr. Probleme** drücken. Die Codes werden auf dieser Seite mit einer kurzen Beschreibung, die auf den Code folgt, angezeigt. Zum Löschen dieser Fehlercodes die Taste neben den Worten “Fehlercodes” drücken.

GREENSTAR ist ein Warenzeichen von Deere & Company.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Warnmeldungen und Fehlercodes des GREENSTAR-Displays

Steuergerät	Warnmeldungen / Fehlercodes	Beschreibung
0x80	200/20	CAN-Bus-Problem Die angegebenen Geräte kommunizieren nicht mehr mit dem GREENSTAR-Display. Die angegebenen Geräte und die CAN-Bus-Verkabelung prüfen.
0x80	201/21	CAN-Bus-Problem Zwei Geräte fordern dasselbe Run-Page-Segment an. Eine RUN-Page-Konfiguration zur Konfliktbehebung durchführen.
0x80	210/30	CAN-Bus-Problem Zu viele Geräte versuchen mit dem GREENSTAR-Display zu kommunizieren. Ein oder mehr Geräte entfernen.
0x80	211/31	CAN-Bus-Problem CAN-Bus-Kommunikation überlastet. Das Display zurücksetzen oder die Stromversorgung AUS und wieder EIN schalten.
0x80	213/33	Interner Fehler. Es ist ein Fehler im internen Speicher des GREENSTAR-Displays aufgetreten. Das GREENSTAR-Display ersetzen, wenn das Problem weiter besteht.
0x80	220/40	Problem in Parallel Tracking Parallel Tracking empfängt keine Daten vom GPS-Empfänger. Folgendes prüfen: • Anschluß des GPS-Empfängers • Kabelbaum
0x80	221/41	Problem in Parallel Tracking Der GPS-Empfänger ist nicht in der Lage, ein Differenzialkorrektursignal zu empfangen.
0x80	224/44	Problem in Parallel Tracking Kein Freischaltungsschlüssel für Parallel Tracking auf der KeyCard oder keine KeyCard vorhanden. Eine KeyCard mit dem entsprechenden Schlüssel für Parallel Tracking in den Kartierungsrechner einführen.
0x80	225/45	Problem in Parallel Tracking Der GPS-Empfänger muß auf eine Senderate von 5 Hz eingestellt sein. Folgendes nachprüfen: • Senderate des STARFIRE-Empfängers • Lizenzart SF2
0x80	226/46	Problem in Parallel Tracking GPS-Empfänger hat kein GPS-Signal.
0x80	227/50	Problem der automatischen Lenkung. Kommunikation mit Lenksteuergerät unterbrochen.
0x80	230/47	Änderung der Display-Adresse Sie sind im Begriff, die Adresse des GREENSTAR-Displays zu ändern. Eine falsche Einstellung wird die Kommunikation mit den Anbaugeräten unterbrechen!
0x80	231/52	CAN-Bus-Problem Mehrere primäre GREENSTAR-Displays am Bus erfaßt. Nur ein primäres Display ist am Bus zulässig.
0x80	232/52	CAN-Bus-Problem Kein primäres GREENSTAR-Display erfaßt. Alle Systeme erfordern ein primäres Display.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Steuergerät	Warnmeldungen / Fehlercodes	Beschreibung
0x80	233/22	Problem bei Sprachenaktivierung. Folgende Geräte unterstützen die gewählte Sprache nicht. Sie werden mit der vorherigen Sprache weiterarbeiten.
0x80	234/53	CAN-Bus-Problem Dieses Display liegt am CCD-Bus an. Es muß die primäre Adresse haben. Display-Adressen vertauschen.
0x80	235/54	CAN-Bus-Problem Die automatisch erfaßte CAN-Ebene unterscheidet sich von der derzeit ausgewählten Ebene. Bitte die ausgewählte Ebene wechseln.
0x80	236/55	AutoTrac-Problem Der Fahrer ist für den Maschinenpfad verantwortlich. AutoTrac vor Befahren von Straßen AUSSCHALTEN.
0x80	/60	Flash-Löschen fehlgeschlagen. Das GREENSTAR-Display hat Probleme mit dem Löschen von Konturpfaden aus dem Speicher. Das GREENSTAR-Display ersetzen, wenn das Problem weiter besteht.
0x80	/61	Kontur-Schreibfehler - Das GREENSTAR-Display hat Probleme mit dem Schreiben von Konturpfaden in den Speicher. Das GREENSTAR-Display ersetzen, wenn das Problem weiter besteht.
0x80	/110	Verkabelung (CAN-Bus) prüfen Verkabelungsproblem mit dem Kabelbaum
0x80	/111	Verkabelung (CCD) prüfen Überlauf der Warteschlange vom CAN zum CCD
0x80	/113	Inkompatibles Monitorsteuergerät Auf kompatible Steuergeräte am CAN-Bus prüfen.
0x80	/120	Kein GPS GPS-Empfänger kann nicht mit Satelliten kommunizieren Tracking deaktiviert
0x80	/121	Kein differentielles GPS Der GPS-Empfänger ist nicht in der Lage, ein Differenzialkorrektursignal zu empfangen. Tracking deaktiviert.
0x80	/122	WAAS in Gebrauch. Ungenaues Tracking.
0x80	/123	SF1 in Gebrauch. Ungenaues Tracking.
0x80	/124	GPS-Aktualisierungen sind 1 Hz. Ungenaues Tracking.
0x80	/126	AutoTrac deaktiviert. Verwendung einer Version des Kartierungsrechner-Anwendungscodes, die kein sicheres CAN verwendet. Tritt bei Versionen auf, die vor Juli 2002 freigegeben wurden.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Warnmeldungen des Feuchtesensors

Steuergerät	SPN	FMI	Warnmeldungen	Beschreibung
0XD3	523107	07	1	Tauchkolben-Initialisierungsfehler - Tauchkolben konnte nicht initialisiert werden. Feuchte deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523107	06	2	Betätigungselement kurzgeschlossen - Feuchte deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523106	11	3	Relaisausfall - Feuchte deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523105	12	4	Motorausfall - Feuchte deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523316	18	6	Niedrige Spannung - Spannung der Elektronikspeisung (Stromkreis Nr. 21) am Feuchtesensor ist zu niedrig. Bitte Verdrahtung der Stromkreise Nr. 21 und Nr. 20 prüfen.
0XD3	523143	18	7	Niedrige Spannung - Spannung der ungeschalteten Stromversorgung (Stromkreis Nr. 57) am Feuchtesensor ist zu niedrig. Stromkreise Nr. 57 und Nr. 10 prüfen. Daten gehen verloren, wenn das Fahrzeug AUSGESCHALTET wird. Feuchte deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	522979	18	8	Niedrige Spannung - Speisespannung des Massenflußsensors (Stromkreis Nr. 971) ist zu niedrig. Massenfluß deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	522979	16	9	Hohe Spannung - Speisespannung des Massenflußsensors (Stromkreis Nr. 971) ist zu hoch. Massenfluß deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523951	18	10	Niedrige Spannung - Analogspannung ist zu niedrig. X Volt Feuchte deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523951	16	11	Hohe Spannung - Analogspannung ist zu hoch. X Volt Feuchte deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523116	14	12	Sie sind im Begriff, einen Mandantnamen und damit alle Schlagnamen und Schlagtotalen, die zum ausgewählten Mandanten gehören, zu löschen.
0XD3	522977	14	13	Sie sind im Begriff, einen Schlagnamen und alle Schlagtotalen für den ausgewählten Schlag zu löschen.
0XD3	523114	14	14	Feuchtekurvenmodifizierung - Sie sind im Begriff, eine Feuchtekurve zu modifizieren.
0XD3	523114	13	15	Feuchtekurve ungültig - Die eingegebenen Ziffern sind ungültig. Bitte die Daten prüfen und nochmals versuchen.
0XD3	523114	31	16	Feuchtekurvenkonflikt - Feuchte deaktiviert. Die Daten für Kurve 1 und Kurve 2 auf der Seite Info - Diagnose für die derzeit ausgewählte Fruchtart nachprüfen.
0XD3	523910	18	17	System hat nur GERINGEN Datenspeicherplatz. Alle Schläge und Fruchtarten zurücksetzen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

Steuergerät	SPN	FMI	Warnmeldungen	Beschreibung
0XD3	523313	04	18	Massenfluß außerhalb des zulässigen Bereichs - Signalspannung des Massenflußsensors (Stromkreis Nr. 972) ist zu niedrig. Massenfluß deaktiviert. Bitte Verdrahtung von Stromkreis 970, Stromkreis 971 und Stromkreis 972 prüfen. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523313	03	19	Massenfluß außerhalb des zulässigen Bereichs - Signalspannung des Massenflußsensors (Stromkreis Nr. 972) ist zu hoch. Bitte Verdrahtung von Stromkreis 970, Stromkreis 971 und Stromkreis 972 prüfen. Massenfluß deaktiviert. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523138	14	20	Versatz außerhalb des zulässigen Bereichs - Der berechnete Versatz ist außerhalb des zulässigen Bereichs. Er muß >-10,1 und < +10,1 betragen. Versatz nicht modifiziert.
0XD3	523581	14	21	Massenflußkalibrierung läuft. Fruchtart kann nicht geändert werden, bis Kalibrierung aufhört.
0XD3	523115	14	22	Sie sind im Begriff, die Fruchtarttotalen für den ausgewählten Schlag zu löschen.
0XD3	523112	14	23	Sie sind im Begriff, alle Fruchtarttotalen für die gewählte Fruchtart zu löschen.
0XD3	522978	14	24	Sie sind im Begriff, Schlag- und Fruchtarttotalen zu löschen.
0XD3	523113	14	25	Nachprüfen, daß die richtige Fruchtart gewählt ist. Den Korntank vor dem Weitermachen entleeren.
0XD3	523110	14	26	Ertragsschätzfunktion: Schritt X Ernten mit: Y mph/kph
0XD3	1869	14	28	Der Mähdrescher befindet sich im Transportmodus. Auswahl von Mandant, Schlag und Fruchtart prüfen.
0XD3	522976	14	29	Kartierungsrechner funktioniert nicht.
0XD3	523111	14	30	Sie sind im Begriff, die Flash-Datensätze zu löschen (außer Hardware-Datensätze).
0XD3	190	14	31	Der Motor muß ABGESTELLT sein, um die Erweiterte Feuchtekorrektur durchzuführen. (Schlüssel in der Stellung EIN lassen.)
0XD3	523105	14	32	Motor stehengeblieben - Der Motor blieb während der Initialisierung stehen. Den GREENSTAR-Feuchtesensor reinigen. Feuchte wird deaktiviert, bis die Initialisierung erfolgreich verläuft.
0XD3	522878	16	33	Gemessene Temperatur außerhalb des Bereichs. Wartung durch Händler vereinbaren.
0XD3	523866	14	34	Mandant, Schlag oder Fruchtart können nicht geändert werden, wenn Aufzeichnung EIN geschaltet ist.

Feuchtesensor

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu hohe Feuchte	Grünpflanzensaft oder Unkrautablagerungen auf den Platten des Feuchtesensors.	Feuchtesensorplatten reinigen.
Feuchte ist ständig zu hoch oder zu niedrig	Feuchtekorrektur muß eingestellt werden.	Feuchtekorrektur ändern.
Feuchte ändert sich nicht	Verstopfter Sensor. Betätigungselement angehalten.	Feuchtesensor prüfen und bei Bedarf reinigen.
Ungenaue Feuchtemessung	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Richtige Fruchtart auf dem GREENSTAR-Display auswählen.
Feuchte immer Null	Verstopfung im Sensor.	Feuchtesensor prüfen und bei Bedarf reinigen.

OUO6435,0001BBD –29–15JUN04–1/1

Massenflußsensor

Störung	Ursache	Abhilfe
Ertrag ständig zu hoch oder zu niedrig	System hat Kalibrierung verloren.	Ertragskalibrierung durchführen.
	Falsche Schnittbreite.	Schnittbreite ändern.
	Falsche Fruchtart ausgewählt.	Auswahl der Fruchtart ändern.
	Schmutz, Schlamm, Ablagerungen auf Prallblech festgesetzt.	Prallblech reinigen.
Ertrag ist Null	Keine Fahrgeschwindigkeit.	John-Deere-Händler um Rat fragen.
	Massenflußsensor im Körnertank ausgesteckt.	Massenflußsensor in Kabelbaum-Steckverbinder einstecken.

OUO6075,000311D –29–10OCT03–1/1

GREENSTAR-Display

Störung	Ursache	Abhilfe
Bildschirm zeigt nichts an.	Keine Stromzufuhr.	Verkabelung des Bildschirms prüfen.
	Kontrast verstellt oder unzulängliche Hintergrundbeleuchtung.	Kontrast einstellen.
		Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ändern.
Akustischer Alarm funktioniert nicht.	Möglicherweise fehlgeschlagener Alarm.	John-Deere-Händler um Rat fragen.
Bildschirm bleibt auf einer Seite hängen.	Kommunikationsproblem.	Zündschalter aus- und einschalten.
Display führt keine Überwachungs- oder Kartierungsfunktionen aus	Falsche CAN-Adresse.	Primäre CAN-Adresse (PRIM BETR) einstellen.

OUO6075,0003116 –29–10OCT03–1/1

Tabelle “Zahlbare Normfeuchte und -dichte”

Fruchtart	Standardfeuchte (%)	Fruchtartdichte (lbs/bushel)	Fruchtartdichte (kg/l)
Alfalfa	12,0	60	27
Wintergerste (E)	14,5	48	22
Sommergerste (E)	14,5	48	22
Gerste (Euro 6)	14,5	48	22
Canola	10,0	50	23
Kichererbsen	12,0	61	27
Mais (E)	15,0	56	25
Speisebohnen	14,5	60	27
Flachs	7,0	56	25
Grassamen	12,0	22	10
Linsen	10,5	60	27
Lupin	12,0	53	24
Hirse	11,0	50	23
Senf	8,0	60	27
Weiße Bohnen	14,5	62	28
Hafer (E)	15,0	32	15
Erbsen (E)	12,0	60	27
Popcorn (E)	15,5	60	27
Raps (E-I)	8,5	52	24
Raps (E-Ö)	8,5	52	24
Reis (lang)	14,0	45	20
Reis (kurz)	14,0	45	20
Roggen (E)	14,0	56	25
Saflor	6,0	45	20
Sorghum (Milo)	13,0	56	25
Sojabohnen	13,0	60	27
Sonnenblumen (E-I)	9,0	25	11
Sonnenblumen (E-Ö)	9,0	25	11
Durumweizen	13	60	27
Winterweizen (E)	14,5	60	27
Futterweizen (E)	14,5	60	27
Triticale (Euro)	14,5	58	26

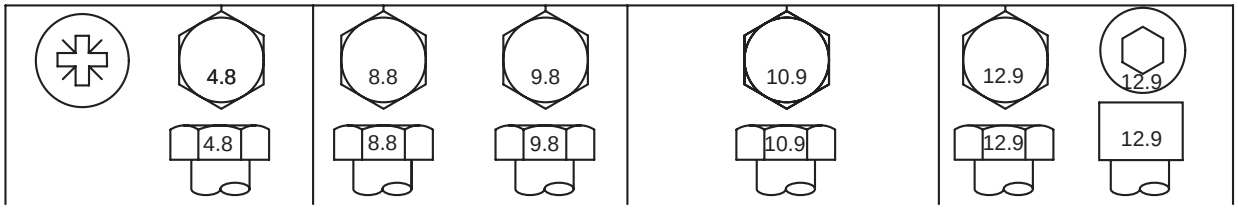
OUZXMAG,0001D37 –29–12AUG04–1/1

Standardgewichte

Einheit	Gewicht (lb)	Gewicht (kg)
Barrels	162.0	73,5
Sacks	100.0	45,4
Hundred Weight	100.0	45,4
Pounds (lb)	1.0	0,454
Kilogramm (kg)	2,204	1,0
Tonnen (metrisch)	2204.0	1000,0
Englische Tonnen	2000.0	907,0

AG,OUO1035,1760 –29–08FEB00–1/1

Drehmomente für metrische Schrauben



TS1670 –UN–01MAY03

Fortsetz. siehe nächste Seite

TORQ2 –29–24APR03–1/2

	Güteklasse 4,8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
Bolzen oder Schraube	**Geschmiert[a]**		**Trocken[b]**		**Geschmiert[a]**		**Trocken[b]**		**Geschmiert[a]**		**Trocken[b]**		**Geschmiert[a]**		**Trocken[b]**	
Größe	**N•m**	**lb-in**	**N•m**	**lb-in**	**N•m**	**lb-in**	**N•m**	**lb-in**	**N•m**	**lb-in**	**N•m**	**lb-in**	**N•m**	**lb-in**	**N•m**	**lb-in**
M6	4,7	42	6	53	8,9	79	11,3	100	13	115	16,5	146	15,5	137	19,5	172
									N•m	**lb-ft**	**N•m**	**lb-ft**	**N•m**	**lb-ft**	**N•m**	**lb-ft**
M8	11,5	102	14,5	128	22	194	27,5	243	32	23.5	40	29.5	37	27.5	47	35
			N•m	**lb-ft**	**N•m**	**lb-ft**	**N•m**	**lb-ft**								
M10	23	204	29	21	43	32	55	40	63	46	80	59	75	55	95	70
	N•m	**lb-ft**														
M12	40	29.5	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	46	80	59	120	88	150	110	175	130	220	165	205	150	260	190
M16	100	74	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	235	400	300
M18	135	100	170	125	265	195	330	245	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	245	180	375	275	475	350	530	390	675	500	625	460	790	580
M22	265	195	330	245	510	375	650	480	725	535	920	680	850	625	1080	800
M24	330	245	425	315	650	480	820	600	920	680	1150	850	1080	800	1350	1000
M27	490	360	625	460	950	700	1200	885	1350	1000	1700	1250	1580	1160	2000	1475
M30	660	490	850	625	1290	950	1630	1200	1850	1350	2300	1700	2140	1580	2700	2000
M33	900	665	1150	850	1750	1300	2200	1625	2500	1850	3150	2325	2900	2150	3700	2730
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2770	4750	3500

Drehmomentwerte gelten nur für den allgemeinen Einsatz und basieren auf der Stärke des Bolzens bzw. der Schraube. Diese Werte nicht verwenden, wenn ein anderer Drehmomentwert oder ein anderes Anzugsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Für Befestigungsteile aus rostfreiem Stahl oder Muttern an U-Bolzen siehe die Anzugsanweisungen der entsprechenden Ausführung. Sicherungsmuttern in Kunststoffeinsatz- oder Preßstahlausführung mit dem in der Tabelle angegebenen trockenen Drehmoment festziehen, es sei denn, es werden andere Anweisungen für die entsprechende Ausführung gegeben.

Scherbolzen sind für den Ausfall unter vorbestimmten Lasten konstruiert. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güteklasse verwenden. Befestigungsteile durch dieselbe oder eine höhere Güteklasse ersetzten. Wenn Befestigungsteile einer höheren Güteklasse verwendet werden, sollten diese nur bis zur Stärke des Originalteils festgezogen werden. Sicherstellen, daß die Befestigungsteilgewinde sauber sind und der Gewindeeingriff richtig angesetzt wird. Falls möglich, mit Ausnahme von Sicherungsmuttern, Radschrauben oder Radmuttern einfache oder verzinkte Befestigungselemente einölen, es sei denn, es werden andere Anweisungen für die entsprechende Ausführung gegeben.

[a]"Geschmiert" bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, daß phosphatierte oder geölte Schrauben oder M20 bzw. größere Schrauben mit Zinkteilchenbeschichtung JDM F13C verwendet werden.

[b]"Trocken" bezeichnet normale oder verzinkte Befestigungsteile ohne jegliche Schmierung oder M6 bis M18 Schrauben mit Zinkteilchenbeschichtung JDM F13B.

Sicherheitshinweis zur nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Aussendungen anderer Geräte beeinflußt werden kann. Solche Beeinflussungen können zu Gefährdungen von Personen führen. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluß an das Bordnetz, muß der Benutzer eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für:

- Personalcomputer (PC)
- GPS-Empfänger (Global Positioning System)

Es ist vor allem darauf zu achten, daß die nachträglich installierten elektrischen/elektronischen Bauteile der EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der jeweils geltenden Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

Für die Verkabelung und Installation sowie die max. zulässige Stromaufnahme sind zusätzlich die Einbauanleitungen des Maschinenherstellers zu beachten.

ZX,OMSPFH,EMV –29–02DEC96–1/1

Konformitätsbescheinigung

CE

John Deere Werke Zweibrücken
Homburger Straße 117
D-66482 Zweibrücken

Das Harvest-Monitor-System für Mähdrescher:
Modell ..... GreenStar™

entspricht den EU -Vorschriften:
98/37/EWG .....Maschinenrichtlinie
89/336/EWG .....EMV-Richtlinie

Zweibrücken 1. August 2003

i.V. Dr. Engel

Dr. Thomas Engel

Manager AMS - Europa

ZXCEFHGPS –UN–15SEP01

OUZXMAG,0001D36 –29–12AUG04–1/1

Maschinen-Kennummern

Kennzeichnungsplatten

Der Mähdrescher besitzt die folgenden Kennzeichnungsplatten. Die Buchstaben und Ziffern, die auf diesen Platten eingeprägt sind, dienen zur Kennzeichnung einer Komponente oder Baugruppe.

Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung eines Mähdreschers bzw. einer Komponente im Rahmen eines John-Deere-Kundendienstprogrammes werden ALLE Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem benötigt die Polizei diese Kennummern bei der Fahndung nach dem Mähdrescher, falls dieser gestohlen werden sollte. Diese Ziffern und Buchstaben EXAKT an den dafür vorgesehenen Stellen auf den folgenden Fotografien eintragen.

H57496 –UN–14JUN99

HX,STSID,A –29–22JUL99–1/1

Kartierungsrechner

Der Aufkleber befindet sich auf der Rückseite des Mobilprozessors.

H62573 –UN–07FEB00

AG,OUO1035,1744 –29–07FEB00–1/1

GREENSTAR-Display

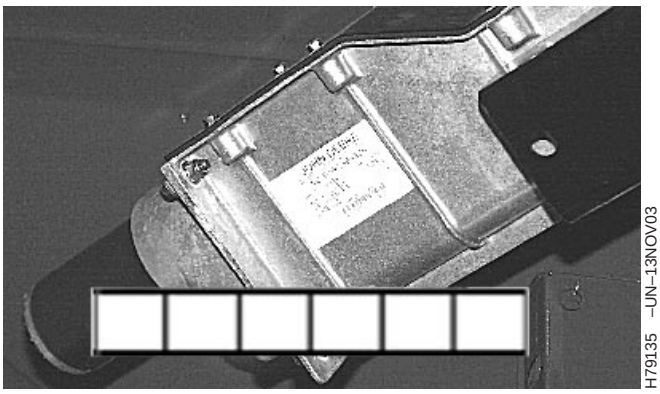
Der Aufkleber befindet sich hinten und auf der Unterseite des Displays.

H62574 –UN–07FEB00

AG,OUO1035,1745 –29–07FEB00–1/1

Feuchtesensor

Der Aufkleber befindet sich auf der Vorderseite des Feuchtesensors.

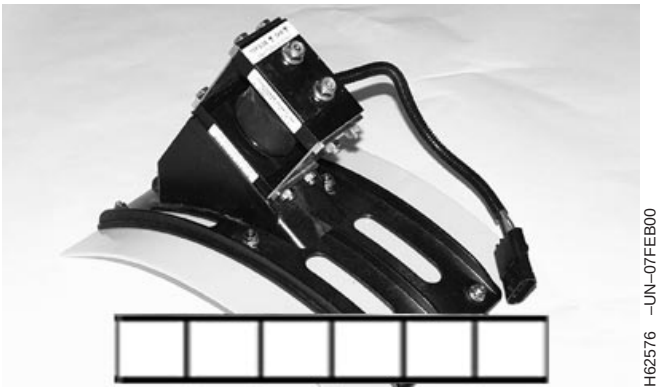


H79135 –UN–13NOV03

OUO6075,000325B –29–13NOV03–1/1

Massenflußsensor

Der Aufkleber befindet sich auf der Oberseite des Massenflußsensors.



H62576 –UN–07FEB00

AG,OUO1035,1747 –29–07FEB00–1/1

GPS-Empfänger

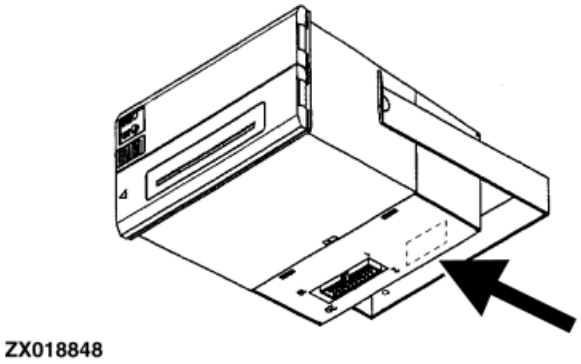
Der Aufkleber befindet sich auf der Vorderseite des Aluminiumgußteils des GPS-Empfängers.

H62577 –UN–29FEB00

AG,OUO1035,1748 –29–07FEB00–1/1

Seriennummer des Druckers

Der Aufkleber befindet sich an der Rückseite des Druckergehäuses.



ZX018848 –UN–03JAN00

OUO6435,0001BC9 –29–15JUN04–1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Abschalthöhe, Setup 25-30
Anordnung der Komponenten
  Display 10-1
  Drucker 10-2
  Feuchtesensor 10-1
  Massenflußsensor 10-1

B

Benutzerdefinierter Name, Setup 25-6

D

Diagnosefehlercodes
  Feuchtesensor 40-4
  GREENSTAR-Display 40-2
Display 10-1
Display, Störungssuche 40-7
Drucker 10-2, 25-2
Drucker, Seriennummer 50-3

E

Einleitende Hinweise, Harvest Monitor 15-2

F

Feuchtealarm, Setup 25-25
Feuchtekurve, Codes 25-29
Feuchtekurve, Setup 25-26
Feuchtesensor 10-1
Feuchtesensor, Kennummer 50-2

G

GPS-Empfänger, Kennummer 50-3
GREENSTAR, Display-Kennummer 50-2
GREENSTAR, INFO-Display 20-8
GREENSTAR, Mobilprozessor-Kennummer 50-1
GREENSTAR-Display. 20-1
GREENSTAR-Display, aufgetretene
  Probleme 20-8

Seite

GREENSTAR-Display, Beleuchtung Nacht 20-1
GREENSTAR-Display, Beleuchtung Tag 20-1
GREENSTAR-Display, Beleuchtungswahl 20-1
GREENSTAR-Display, Betriebsstunden 20-9
GREENSTAR-Display, CAN-Bus-Analyse. 20-9
GREENSTAR-Display, CPU-Daten. 20-9
GREENSTAR-Display, Diagnose 20-9
GREENSTAR-Display, Display Adresse 20-1
GREENSTAR-Display,
  Geschwindigkeitssignaldaten. 20-9
GREENSTAR-Display, Hardware 20-8
GREENSTAR-Display, Software. 20-8

H

Harvest Monitor INFO, Funktionsdiagramm 35-1
Harvest Monitor Page 1, Setup. 25-3
Harvest Monitor, allgemeine Informationen. 15-1
Harvest Monitor, RUN - PAGE 1 30-2
Harvest Monitor, Speichern 30-6
Harvest-Monitor, Setup-Diagramm 25-1

I

INFO - Ansicht, Fruchtarttotale 35-5
INFO - Ansicht, Schlagtotale 35-3
INFO - Benutzerdefinierte Namen anzeigen 35-6
INFO - Diag FS - PAGE 1 35-13
INFO - Diag FS - PAGE 1, Feuchtesensor 35-12
INFO - Diag FS - PAGE 1,
  Körnertemperatur 35-12
INFO - Diag FS - PAGE 1, Rohfeuchtigkeit . . . 35-12
INFO - Diag FS - PAGE 1, T.anker 35-12
INFO - Diag FS - PAGE 2, Betriebsstd. 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 2, CAN Hoch 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 2, CAN Niedrig. 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 2, Feuchtesensor 35-14, 35-15
INFO - Diag FS - PAGE 2, Geschaltete
  Batterie 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 2, Hardware 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 2,
  Massenflußsensorspeisung 35-15
INFO - Diag FS - PAGE 2, Seriennummer 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 2, Systemversion 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 2, Ungeschaltete
  Batterie 35-14
INFO - Diag FS - PAGE 2, Versionsnr. 35-14

Seite

INFO - Diag MF, Durchschnittlicher Nullpunkt 35-16
INFO - Diag MF, Elevatordrehzahl 35-16
INFO - Diag MF, Flußrohwert 35-16
INFO - Diag MF, Flußwert 35-16
INFO - Diag MF, kgs/sec (lbs/sec) 35-16
INFO - Diag MF, Massenflußsensor 35-16
INFO - Diag MF, Nullpunkt 35-16
INFO - Diagnose 35-11
INFO - Displaybildschirm Aufgetretene Probleme 35-19
INFO - Displaybildschirm Mähdreschernetzwerk 35-18
INFO - Harvest Monitor 35-2
INFO - Löschen 35-6
INFO - Mähdreschernetzwerk, Aktive Höhensteuerung 35-18
INFO - Mähdreschernetzwerk, Armlehne 35-18
INFO - Mähdreschernetzwerk, Aufnahmeabschalthöhe 35-18
INFO - Mähdreschernetzwerk, Eckstrebe 35-18
INFO - Mähdreschernetzwerk, Fahrgeschwindigkeit 35-18
INFO - Mähdreschernetzwerk, Mähdreschermodell 35-18
INFO - Mähdreschernetzwerk, Motorsteuerung 35-18
INFO - Mähdreschernetzwerk, Schrägfördererwinkel 35-18

K

Kennzeichnungsplatten 50-1
Kontrasttaste 15-2

M

Massenflußsensor 10-1, 35-16
Massenflußsensor, Kennummer 50-2
Massenflußsensor, Störungssuche 40-6

R

RUN - Harv Mon - PAGE 1 30-2
RUN - Harv Mon - PAGE 1, Ertrag trocken/feucht 30-2
RUN - Harv Mon - PAGE 1, Feuchte 30-4

Seite

RUN - Harv Mon - PAGE 2 30-7
RUN - Harv Mon - PAGE 2, Fruchtart 30-7
RUN - Harv Mon - PAGE 2, Mandant 30-7
RUN - Harv Mon - PAGE 2, Produktivität 30-7
RUN - Harv Mon - PAGE 2, Schlag 30-7
RUN - Harv Mon - PAGE 2, Schlagfläche 30-7
RUN - Harv Mon - PAGE 2, Schlagtotale 30-8
RUN - Harv Mon - PAGE 2, Streckenzähler 30-8
RUN Page Layout, SETUP 20-6
Run-Funktionen des Harvest-Monitors
Run-Diagramm des Harvest-Monitors (Standard) 30-1

S

Schnittbreite, RUN Seite 1 30-5
Sensoren 10-1
Setup - Benutzerdefinierter Name
Standardmäßiges/Erweitertes Buchstaben-Set, Benutzerdefiniert 25-7
SETUP - Feuchtekorrektur 25-21
SETUP - Harv Mon - PAGE 2 25-31
SETUP - Harv Mon - PAGE 2, Drucker installiert 25-31
SETUP - Harv Mon - PAGE 2, Flächeneinheiten 25-31
SETUP - Harv Mon - PAGE 2, Gewichtseinheiten 25-31
SETUP - Harvest Mon - PAGE 1 25-3
SETUP - Harvest Mon - PAGE 1, Fruchtart 25-9
SETUP - Harvest Mon, Ertragskalibr 25-13
SETUP - Harvest Mon, Feuchtekorrektur 25-22
SETUP - Harvest Mon, Gewicht 25-14
SETUP - Harvest Mon, Kalibrierung 25-13
SETUP - Harvest Mon, Kalibrierungsfaktor 25-14
SETUP - Harvest Mon, Kalibrierungshinweise 25-13
SETUP - Harvest Mon, Kompensation für geringen Fluß 25-17
SETUP - Harvest Mon, Mandant 25-4
SETUP - Harvest Mon, manuelle Einstellung des Kalibrierungsfaktors 25-20
SETUP - Harvest Mon, Schlag 25-5
SETUP - Harvest Mon, Schneidwerk 25-11
SETUP - Harvest Mon, Standardkalibrierung . . 25-15
Setup, benutzerdefinierter Name 25-6
SETUP, Feuchtealarm 25-25
SETUP, Feuchtekurve 25-26
SETUP, Feuchtekurven 25-29

Seite

SETUP, Ländercode
Ländercode, Setup 20-3
SETUP, Sprache
Sprache, Setup 20-5
Standardgewichte 45-2
Störungssuche 40-6
Störungssuche, Display 40-7
Störungssuche, Massenflußsensor 40-6
Systemeinstellungen, Setup 20-2

T

Tabelle“Zahlbare Normfeuchte und -dichte” 45-1

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John-Deere-Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

TS100 –UN–23AUG88

DX,IBC,A –29–04JUN90–1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. . . Sie sparen dabei Zeit und Geld.

TS101 –UN–23AUG88

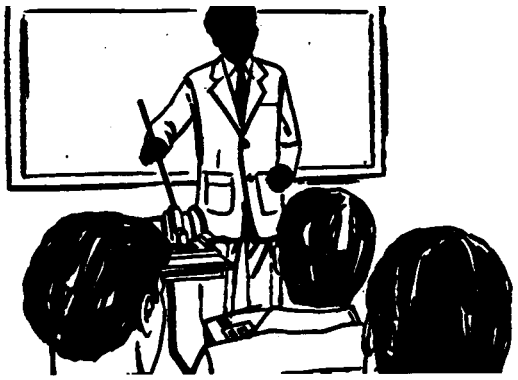
DX,IBC,B –29–04JUN90–1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John-Deere-Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 –UN–23AUG88

DX,IBC,C –29–04JUN90–1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

TS103 –UN–23AUG88

DX,IBC,D –29–04JUN90–1/1